

Zeitschrift: Hotel-Revue
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 78 (1969)
Heft: 8

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nr. 8 Bern, 20. Februar 1969

hotel revue

Schweizer Hotel-Revue
Organ für Hotellerie und Fremdenverkehr
Eigentum des Schweizer Hotellerie-Vereins
78. Jahrgang - Erscheint jeden Donnerstag
3011 Bern, Mombijoustrasse 31, Tel. (031) 25 72 22

Revue suisse des Hôtels
Organe pour l'hôtellerie et le tourisme
Propriété de la Société suisse des hôteliers
78e année - Paraît tous les jeudis
Einzelnummer 90 Cts. le numéro

Vom Flugzeug ins Hotel

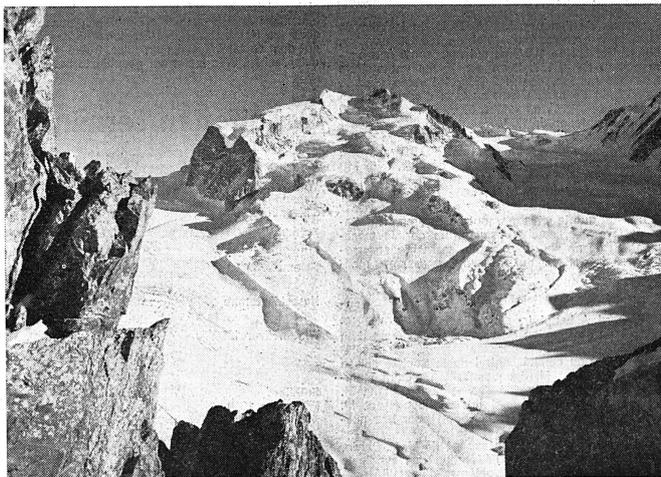
In der «Bund»-Sonntagsausgabe vom 9. Febr. 1969 wurde unter der Schlagzeile «Direkte Sonderzüge Klotten-Chur-St. Moritz» darauf hingewiesen, dass die SBB und die Rhätische Bahn plötzlich in der Lage sind, Charterflüge ab Flughafen Klotten mit Extrazügen direkt ins Engadin zu befördern. Die erwähnte Tageszeitung zitiert aus dem SBB-Nachrichtenblatt folgende Information:

«Dank einem vorteilhaften Fahrplanangebot konnten sich SBB und Rhätische Bahn in den Transport von Charterfliegern aus den USA nach St. Moritz einschalten. Der aus Lok Re 4/4 I, 3 B und 1 D bestehende Extrazug legt die Strecke Klotten-Chur in 1/4 Stunden mit einem einzigen Zwischenhalt von 7 Minuten in Zürich HB zurück und schliesst unmittelbar an einen Extrazug der RhB an, der ohne Halt weiterfährt. Das Gepäck wird für den raschen Umlad in Chur in Paletten befördert und während der Fahrt nach den Bestimmungshotels sortiert.»

Mit dieser erfreulichen Mitteilung wird auf ein Transportproblem hingewiesen, das sich mit immer grösserer Schärfe abzeichnet und dessen Lösung kaum mehr länger hinausgeschoben werden darf. Im Zeitalter des modernen Flugverkehrs, wo in Stunden ganze Kontinente überflogen werden, erwartet der Fluggast, dass er vom Zielflughafen aus auf kürzestem und bequemstem Wege nach dem von ihm gewählten Hotel im Ferienort transportiert werde. Er hat wenig Verständnis für eine 5- bis 6stündige Bahnfahrt mit mehrmaligem Umsteigen samt den Gepäckumtrieben (bekanntlich ist es heute auf gewissen Bahnhöfen äusserst schwierig, einen Gepäckträger ausfindig zu machen). Reiseveranstalter versuchen aus diesem Grunde, ihre Gäste am Flugplatz mit Cabs abzuholen und auf direktestem Wege, samt Gepäck, ins Hotel zu transportieren.

Wenn solche Transporte in regelmässigen Abständen erfolgen, beispielsweise wöchentlich für eine Chartergesellschaft, muss die betreffende Busfirma eine Konzession hierfür verlangen. Erst unlängst ergab sich diese Situation für eine schwedische Reisegruppe, die wöchentlich in Klotten eintrifft für einen 7tägigen Aufenthalt in Davos. Gegen die anbegehnte Konzession wurde von der Seite der Eisenbahn erhoben, weil es sich um regelmässige Transporte auf einer Strecke handle, die von der Bahn gut bedient werde. Glücklicherweise hat nun der zuständige Departementschef, Herr Bundesrat R. Bonvin, doch entschieden, dass diese Gruppe jeweils in Klotten per Bus abgeholt werden kann, was natürlich die Fahrt zum Zielort ganz erheblich vereinfacht und beschleunigt. Wenn das Bundeshaus sich entscheiden hätte, wäre nicht etwa den Bahnen ein zusätzlicher Verdienst durch den Transport dieser Reisegruppe zugefallen; hingegen hätte das betreffende Reisebüro der Schweiz den Rücken gekehrt und nach einem österreichischen Wintersportort abgewandert. Das zuständige schwedische Reisebüro hat in einem Scherzbrief darauf hingewiesen, dass es nicht gewillt sei, seine Reisegruppe mit der Bahn nach Davos zu führen, insbesondere auch deshalb, weil die betreffende Chartermaschine im Winter nicht fahrplanmässig, sondern oft mit grossen Verspätungen in Klotten eintrifft und daher ein Abtransport per Bahn erst recht problematisch sei. Es muss hier mit aller Bestimmtheit festgestellt werden, dass es bei der Erteilung der erwähnten Konzession nicht darum geht, den Bahnen etwas wegzunehmen, sondern vielmehr unserem Fremdenverkehr eine bedeutende Reisegruppe zu erhalten, die allein im Laufe einer Wintersaison den koketten Betrag von über einer Viertelmillion Franken an einem Schweizer Ferienort liegen lässt.

Erfreulich aber ist die eingangs zitierte Meldung, wonach die Bahnen nun doch versuchen, den Bedürfnissen der Fluggäste entgegenzukommen und den Abtransport ab Klotten und nicht ab Zürich-Hauptbahnhof in die Wege zu leiten, mit Extrazügen bis ins Wintersportgebiet, wobei erst noch das Gepäck für die Gäste befördert, umgeladen und praktisch zum Hotelportier am Bahnhof des Ferienortes betreut wird. Nur mit einem solchen Dienst am Kunden haben die Bahnen eine Chance, der Konkurrenz durch Car-Transport zu begegnen. Wenn der Gast im bequemem Zug praktisch ab Flugzeug, ohne Sorge um sein Gepäck und ohne Zwischenaufenthalt seinen Ferienort erreichen kann, dürfte er mit einer solchen Dienstleistung zufrieden sein. Sie wird aber wohl nur für regelmässig ankommende Linienflüge möglich sein, während Chartergruppen, deren Fahrplan weit weniger genau im voraus bestimmt ist, wahrscheinlich noch längere Zeit die Tendenz haben werden, den Car als Transportmittel zu benutzen. Es sei denn, dass es den Bahnen gelingt, einen ähnlichen Dienst aufzuziehen, vielleicht mit Einzeltriebwagen oder gemeinsam mit Postautos der PTT. Es ist zu hoffen, dass die Bahnen alle Möglichkeiten prüfen, um in dieser Richtung Fortschritte zu erzielen. Niemand im schweizerischen Fremdenverkehr möchte den Bahnen ein Geschäft streitig machen, doch dürfen wir nicht Gäste von unserem Lande fernhalten, nur um sie à tout prix mit der Bahn in den Ferienort zu transportieren.



Le cadre merveilleux du Mont Rose attend les premiers amateurs des randonnées printanières...

Les relations publiques internes

Dans le but de pratiquer une politique commerciale saine et efficace, de nombreuses entreprises, petites, moyennes et grandes, de tous les secteurs économiques, se servent des relations publiques.

Toutefois, si les relations publiques externes tendent à se développer d'une façon générale, on ne peut hélas pas en dire autant des relations publiques internes qui, en pareils cas, sont bien souvent négligées, sinon ignorées. Le but qu'elles poursuivent relève pourtant de la plus haute importance: l'amélioration de la productivité et du rendement.

Par quel moyen? En créant, à l'intérieur de l'entreprise et à tous les échelons, un climat de confiance, de loyauté, de satisfaction dans le travail et d'esprit d'équipe. Les effets, on s'en doute, ne tarderont pas à dépasser largement le cadre de l'entreprise pour aboutir à la satisfaction de la clientèle.

Assurant un certain équilibre entre l'automatisation, la rationalisation et la personnalité, les qualités de chaque employé, les relations publiques internes sont opportunes et indispensables pour une entreprise quelconque, même pour un office de tourisme, même pour un hôtel, quelle que soit leur conception.

A la base d'une réputation

La recherche d'homogénéité dans la présentation et la prestation des services constitue un problème complexe que l'hôtelier se doit de résoudre, en pratiquant notamment une saine politique de relations publiques internes. La réputation d'un hôtel qui s'efforcera de parfaire dépendra plus des qualités du personnel que de son prestige ou de sa bonne cuisine. Certes, l'hôtellerie doit travailler avec un personnel très hétéroclite et plutôt instable, parfois dans des conditions très difficiles. C'est une raison supplémentaire et suffisante pour faire en sorte qu'il soit avec nous, et non contre nous, qu'il travaille dans une ambiance agréable, qu'il connaisse la maison, qu'il prenne fait et cause pour elle et pour ses intérêts!

Les relations publiques internes sont susceptibles de devenir la clé d'un tel succès et de contribuer à la promotion d'un petit comme d'un grand établissement, à condition que le directeur lui-même prenne ce service sous sa responsabilité. En effet, le rôle du «maître», son autorité hiérarchique conféreront à toutes les actions de relations publiques internes une puissance psychologique certaine dont les résultats probants se traduiront, à coup sûr, par une meilleure ambiance de travail.

Il sera ainsi possible d'instaurer ou de rétablir un sein d'un hôtel les relations cordiales si nécessaires à la vie d'une communauté et à la satisfaction de ceux et celles qui la composent. L'activité professionnelle de chacun sera mise en valeur, quel que soit son niveau. Nous connaissons, de nos jours, l'importance de l'information à l'extérieur comme à l'intérieur de l'entreprise; nous sommes aussi conscients, et l'avenir nous le montrera, du rôle constructif que pourront jouer, dans la promotion économique et sociale, le dialogue et la participation aux décisions. Il n'est point question ici de revendications syndicales quelconques, mais d'efficacité commerciale grâce à la création d'une «atmosphère» propice et grâce au respect des pures qualités humaines d'un cadre, d'un employé ou d'un garçon d'office. Une tâche, dont les effets sont indiscu-

tables, incombant au chef d'entreprise lui-même, à l'hôtelier.

Des moyens pratiques de RP internes

Ces moyens ne manquent pas; tous placés sous le dénominateur commun du contact entre la direction et le personnel, ils marqueront la vie de l'employé, au gré des circonstances, dès son entrée dans la maison. A cette occasion déjà, et surtout, il sera nécessaire de lui faire visiter cette maison et de lui présenter personnellement ses collègues de travail, tout en lui souhaitant cordialement la bienvenue, politesse qui ne lui est pas toujours rendu. Le nouvel employé appréciera également qu'on lui remette une petite documentation, ou du moins quelques renseignements écrits, sur l'hôtel: historique, organisation (à défaut d'organigramme), politique de la maison, règles de travail, prestations sociales, possibilités de contact avec la direction, etc. Son installation ayant été bien préparée, il s'adaptera également plus facilement à ses nouvelles conditions de travail. Il incombe à la direction de garder le contact, et les moyens que nous citons n'en sont que de menus exemples: distribution au personnel du rapport annuel en précisant les points forts et les points faibles, organisation de plusieurs réunions de discussions (forum, brainstorming), mise sur pied de petits cours de perfectionnement, publication (dans un grand hôtel) d'un journal interne, ne serait-ce que sous forme de quelques feuilles polycopiées.

A l'occasion d'événements particuliers se déroulant dans la vie de chaque employé, le directeur adressera personnellement une petite carte: en cas de naissances, de mariages, d'anniversaires, de décès, de promotions, ces messages prouveront ainsi à l'employé que son patron n'est point insensible à ses joies et à ses peines. D'autre part, on pratiquera la politique de la porte ouverte (open door), ce qui permet les discussions privées entre le directeur et n'importe quel employé; dans un grand établissement, le chef du personnel, en l'occurrence s'y emploiera. Les familles des employés connaissent-elles leur travail? Rarement. C'est une excellente raison d'organiser, dans la limite des possibilités, une visite de la maison pour les parents, épouses et enfants et cela s'appelle l'«open house». Aimez-vous les suggestions, les critiques? Il vous est facile de les recevoir, si vous installez une boîte aux lettres où chacun aura le loisir de déposer, anonymement même, une suggestion, une idée, une doléance ou une critique constructive!

Grâce à ces moyens (et il y en a d'autres encore), tout simples à organiser et subtilement efficaces, un hôtelier arrivera à créer une ambiance communautaire au sein de son entreprise. Ces divers systèmes présentent, de plus, l'avantage de ne pas être très onéreux. Quelques idées, un peu de temps, mais surtout de la conviction, car les relations publiques internes, malgré les extraordinaires expériences réalisées depuis de nombreuses années aux Etats-Unis, se heurtent fréquemment chez nous à un mur d'indifférence très coupable! C'est une nécessité économique autant que psychologique. Il est temps d'en prendre conscience. Cette politique n'est-elle pas indispensable au succès du management?

Si l'employé, informé et respecté, se sent concerné

Aus dem Inhalt:

	Seite
Société des Hôteliers de Genève	2
Das Interview mit Dr. Bruno Anderegg über die Möglichkeiten Zürichs als Kongressstadt	3
Agricteur ou jardinier du paysage	4
Winterplätze und Skigebiete der Zentralschweiz	5
Nouvelles internationales	6
De France en Afrique noire	7
Tessiner gegen Tunnelgebühren am Bernhardsin	8
Die Bestimmungsfaktoren für den Erfolg von morgen	9

In Nr. 6 ist erstmalig die Rubrik «Gastfreundliches» erschienen. Ein Freund des Gastgewerbes wird unter dem Pseudonym «Xenos» nun alle 14 Tage das «schlechte Gewissen der Hotellerie» verkörpern: angrifflig, launig und treffend. Wir wünschen «Xenos», dem Gast, viele Freunde.

Hearings über die Käsemarktordnung

Ein Entschluss der nationalrätlichen Kommission

ag. Die nationalrätliche Kommission zur Vorbereitung der Vorlage des Bundesrates über die Revision der Käsemarktordnung führte in Langnau im Emmental unter dem Vorsitz von Nationalrat R. Etter (BGB, Bern) und im Beisein von Bundesrat Schaffner eine ausgedehnte Eintretensdebatte durch. Sie beschloss, die interessierten Kreise in einem späteren Zeitpunkt zu Hearings einzuladen. Die Abstimmung über das Eintreten und die Debatte werden erst nach den Hearings durchgeführt werden. Die Vorlage wird unter diesen Umständen vom Nationalrat in der Frühjahrsession nicht behandelt werden können.

Ferienorte der Schweiz

Heisst eine neue, von der Schweizerischen Verkehrszentrale (SVZ) herausgegebene achtsprachige Broschüre, welche in erster Linie vom Personal der touristischen - Auskunftsdiensste als Informationsquelle und Hilfsmittel bei der individuellen Beratung verwendet werden soll. Die acht Sprachen sind: Deutsch, französisch, italienisch, englisch, dänisch, schwedisch, holländisch, spanisch. Das Verzeichnis enthält rund 11 000 Angaben über touristische Einrichtungen und Ferienmöglichkeiten von insgesamt 355 Schweizer Ferienorten. Diese für ausländische und schweizerische Touristen gleichermaßen nützliche Publikation führt uns ausserdem die imponierende Vielfalt des touristischen Angebotes der schweizerischen Ferienstationen eindrucksvoll vor Augen.

Carnaval in Suisse romande

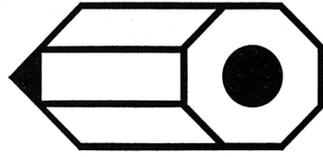
La tradition du Carnaval est restée vivante dans certaines régions de Suisse romande, notamment en Valais (Monthey, Martigny, Brigue, Viège et dans de plus petites localités), dans le canton de Fribourg (Fribourg, Bulle et Broc) et dans le Jura (Porrentruy en particulier). Les festivités de Carnaval, qui se déroulent en pays catholique du dimanche au «mardi-gras» (cette année du 16 au 18 février) précèdent le Carême, sont l'occasion colorée et joyeuse de bals masqués, de manifestations et de cortèges ironiques et plaisants à souhait.

Dans la région protestante, par contre, le Carnaval a lieu la semaine suivante: les «brandons» sont ainsi célébrés, sur les mêmes thèmes, à Payerne, Moudon, Yverdon, dans la Broye vaudoise et dans le Jura. Il est de plus en plus fréquent d'admirer des cortèges fleuris (à l'image plus modeste de ce qui se fait à Nice par exemple), mais où l'esprit satirique n'est pas absent.

En tant que témoin du folklore et de certains rites anciens, le Carnaval est une tradition originale que nous devons cultiver et conserver.

personnellement, sa satisfaction influencera favorablement son travail et ses prestations. Dans le domaine du tourisme, les RP internes prennent toute leur importance, du fait que le personnel est très souvent en contact avec la clientèle. Seul un personnel ouvert, accueillant et sympathique sera en mesure de lui rendre les services qu'elle exige indubitablement. Il faut dès lors que l'ambiance, derrière les portes dans tous les départements de l'hôtel, règne en permanence. Le «problème du personnel», quel qu'il soit, sera déjà partiellement résolu. Relever aujourd'hui l'extrême importance des relations publiques internes n'aura, en l'occurrence, pas été inutile. J. S

Notiz Bloc-notes



Von den übrigen Problemen seien in diesem Artikel folgende zitiert:
 - Der Hotelier verpflichtet den Praktikanten, ohne mit der Schule Rücksprache zu nehmen. Dabei ist es nach der heute noch gültigen Regelung die Schule, die den Stagiaires zu vermitteln hat.
 - Der fünfmonatige Stagiaire, der von den Praktikanten nur selten verlängert wird, kommt den Bedürfnissen der Saisonbetriebe (April-Oktober) zuwenig entgegen.
 - Auf der andern Seite ist die Wintersaison zu kurz (Mitte Dezember bis Ende März), so dass die fehlende Zeit wenn möglich im gleichen Betrieb während der Schullerferien im Juli/August absolviert werden muss.
 - Die Anzahl Studenten, die während der Sommerferien einen Teil des Stages bringen wollen, geht ständig zurück. Der Grund liegt darin, dass diese jungen Leute vorziehen, als Kellner oder Köche dreimal mehr zu verdienen. Andere ziehen Ferien zur Erholung vor. Zählte man in den Sommerferien 1964 noch 60 Stagiaires im Praktikum, waren es 1968 noch deren 43.
 - Aus diesen Ausführungen dürfte hervorgehen, dass sich die Schulung mehr und mehr veranlagt sieht, vor allem jenen Betrieben Stagiaires zuzuteilen, die sie sowohl im Sommer als auch im Winter anstellen können. Andererseits ist es aus naheliegenden Gründen schwierig, einem ganzjährigbetriebligen Betrieb Stagiaires im Winter zuzuteilen, nicht aber im Sommer. Es ist klar, dass der gutgeführte Hotelbetrieb über vorausrückende Arbeitspläne verfügt, die durch unregelmässige Zuteilungen empfindlich gestört werden.
 Abschliessend bitten wir jene SHV-Betriebe, die uns im 6-8 Stagiaires ersuchen, mit Rücksicht auf die im vorliegenden Artikel dargelegten Gründe ihre Bestellungen entsprechend zu reduzieren. Denn es ist unser Bestreben, eine gerechte Verteilung vorzunehmen. Bd/Bt

Société des Hôteliers de Genève

La Société des Hôteliers de Genève a récemment tenu son assemblée générale annuelle, sous la présidence de M. Charles Leppin, qui prononça une intéressante allocution, tandis que le secrétaire général, M. Pierre Lilla, donnait connaissance d'un substantiel rapport concernant l'activité de la Société durant l'exercice écoulé.

Vers une nouvelle forme de rétribution du personnel?
 Après avoir remercié ses collègues, pour les efforts qu'ils ont consentis l'an passé, pour la célébration du 75ème anniversaire de leur Société ainsi que pour la mise sur pied de l'assemblée générale de la Société suisse des hôteliers, le président déclara que l'avenir verra prochainement apparaître une nouvelle forme de rétribution du personnel hôtelier. Le salaire fixe pointe à l'horizon, ajouta-t-il, et, en raison même des différents systèmes actuellement en vigueur dans l'hôtellerie, il deviendra indispensable de mettre sur pied une nouvelle réglementation. Elle libérera peut-être les employeurs de tout contrôle, mais impliquera certainement une convention des salaires.

Nouvelles adhésions
 Au 31 janvier, la Société compte 47 membres, soit 45 hôtels et 2 restaurants, ce qui représente un total de 6135 lits, contre 6072 une année auparavant. Quant aux membres personnels, ils sont 64.
 Au cours de l'année écoulée, on déplora la mort de Mme L. Tritten-Canonica, la fermeture de l'hôtel de Russie, la radiation de l'hôtel Athénée et le départ de M. Max Blouet. Deux hôtels ont été admis comme nouveaux membres: L'hôtel Touring-Balance et l'hôtel du Midi. Trois nouveaux membres personnels ont rallié les rangs de la Société.

Convention collective et main-d'œuvre
 Après deux ans de négociations, qui ont même amené les parties devant l'Office cantonal de conciliation, il a été enfin possible de conclure un accord et de faire entrer en vigueur une nouvelle convention collective de travail, à partir du 1er juillet 1968. Les améliorations substantielles, qui ont été accordées, ne vont pas, dans les circonstances présentes, sans poser des problèmes extrêmement complexes à résoudre pour chacun des membres de la Société, mais les solutions de compromis, auxquelles il a fallu finalement souscrire, n'ont pu être évitées. Pour le moment, aucune échelle de salaires n'a été encore fixée, aussi la question de savoir s'il est opportun ou non de l'introduire demeure toujours en suspens. Elle sera étudiée dans le courant de 1969.

Augmentation substantielle de la taxe de nuitée
 De longues tractations, dont l'objectif était de faire échec à l'introduction, par voie légale, d'une taxe de séjour officielle, ont finalement abouti à faire prévaloir le point de vue commun à l'Office du tourisme et à la Société. En accord avec les pouvoirs

publics, une nouvelle convention a été signée, selon laquelle le montant de la taxe de nuitée est désormais triple de ce qu'il était lors de la précédente convention, passée avec l'Office du tourisme seulement. De cette manière, les moyens financiers nécessaires à l'activité de l'Office du tourisme sont assurés, la Ville et l'Etat se trouvant déchargés, pour leur part, des sollicitations qui leur étaient faites périodiquement de contribuer aux fonds de garantie indispensables à l'organisation de certaines grandes manifestations.

Arrivées et nuitées
 Au cours de l'an passé, l'hôtellerie de la Ville de Genève a enregistré un total de 788 602 arrivées, contre 741 415 en 1967, ce qui représente une augmentation de 47 187. Il en est résulté un total de 2 082 918 nuitées, contre 2 005 224 l'année d'avant, soit 77 694 de plus. Quant au taux d'occupation, il a passé de 57,5 % en 1967 à 59 % l'an dernier, soit une augmentation de 1,5 %.
 En ce qui concerne la Société des Hôteliers seulement, la situation est la suivante: 560 517 arrivées, contre 484 177 en 1967, soit 76 340 de plus, 1 409 710 nuitées, contre 1 226 271, soit 183 439 de plus, et taux d'occupation de 60 %, sans changement par rapport à l'année précédente. Il s'ensuit que la situation, tout en demeurant nettement favorable, semble accuser un certain tassement. Et ce ne sont certes pas les restrictions monétaires françaises qui laissent augurer de meilleures perspectives pour 1969.

Renouvellement partiel du comité
 M. Richard A. Lendi jr., ayant demandé à être déchargé de sa fonction de vice-président, étant déjà suffisamment absorbé par ses mandats au comité directeur et au comité central de la Société suisse des hôteliers, et M. Jacques Tritten n'étant statutairement pas rééligible, l'assemblée désigna M. Georges Desbaillets (Hôtel Intercontinental) et M. Bernard Grutter (Hôtel Ambassadeur) pour leur succéder.

La séance s'acheva par un exposé de M. R. Barde, secrétaire général de la Fédération des syndicats patronaux, sur quelques problèmes d'actualité économique.
 Enfin, il appartint à M. Richard A. Lendi jr. de dire, au cours d'un dîner dansant, tout le mérite et toute la reconnaissance que M. Charles Leppin s'est acquis au sein de la Société des Hôteliers de Genève, qu'il préside maintenant depuis 20 ans déjà, avec autant de compétence que de souriante autorité, à la satisfaction de tous. Il rappela aussi les brillants états de service de M. Charles Leppin au comité central de la Société suisse des hôteliers, auquel il appartient de 1952 à 1958, et remit à celui qui, toujours jeune, vient de franchir le cap des 60 ans, un magnifique cadeau, destiné à flatter sa passion de collectionneur. V.

füllen kann; dem Angebot steht eine ungleich grössere Nachfrage gegenüber.

Aus diesem Grunde sehen wir uns gezwungen, die Stagiaires-Offerten einer beschränkten Anzahl von schweizerischen Hotel- und Restaurationsbetrieben zuzustellen, deren Auswahl auf Grund unserer Möglichkeiten und Gegebenheiten erfolgt.
 Eine ganz andere Möglichkeit der Stagiaires-Platzierung würde darin bestehen, dass wir den dafür in Frage kommenden Studenten der Hotelfachschule Lausanne die Wahl des Betriebes in der Schweiz wie im Ausland freilassen - mit Beschränkung zum Beispiel auf die Mitglieder des SHV. Eine mögliche Konsequenz wäre voraussichtlich jene, dass gewisse Betriebe, die aus verschiedenen Gründen an der «Schüler-Börse» weniger hoch kotiert sind, weniger oder gar keine Stagiaires mehr erhielten - während vorbildliche Betriebe («wo man sich um die Stagiaires kümmert und wo man etwas lernt») mehr und mehr Arbeitsgesuche zu prüfen hätten... Eine derartige Handhabung des Stagiaires-Einsatzes würde den Gesetzmässigkeiten der freien Wirtschaft entsprechen. Was meint der geschätzte Leser dazu?

Schulferien Termine/Vacances scolaires 1969

	Basel	Bern	Zürich
Wintersportferien/ Vacances de sports d'hiver 1968/69	22. Febr. bis 3. März (1 Woche)		
Frühling/ Printemps 1969	31. März bis 12. April (2 Wochen)	23. März bis 13. April (3 Wochen)	7. April bis 19. April (2 Wochen)
Sommer/Été 1969	28. Juni bis 9. Aug. (6 Wochen)	5. Juli bis 17. Aug. (6 Wochen)	7. Juli bis 9. Aug. (5 Wochen)
Herbst/Automne 1969	6. Okt. bis 18. Okt. (2 Wochen)	27. Sept. bis 12. Okt. (2 Wochen)	6. Okt. bis 18. Okt. (2 Wochen)
Winter/Hiver 1969/70	24. Dez. bis 3. Jan. (1 1/2 Wochen)	28. Dez. bis 11. Jan. (2 Wochen)	25. Dez. bis 3. Jan. (1 1/2 Wochen)
Genève		Lausanne	St. Gallen
Frühling/ Printemps 1969	31. März bis 12. April (2 Wochen)	29. März bis 14. April (2 Wochen)	29. März bis 20. April (3 Wochen)
Sommer/Été 1969	30. Juni bis 30. Aug. (9 Wochen)	12. Juli bis 1. Sept. (7 Wochen)	12. Juli bis 17. Aug. (5 Wochen)
Herbst/Automne 1969		18. Okt. bis 27. Okt. (1 Woche)	5. Okt. bis 19. Okt. (2 Wochen)
Winter/Hiver 1969/70	pas encore arrêtés	24. Dez. bis 8. Jan. (2 Wochen)	noch nicht festgesetzt

Avis

Attention, mauvais payeur
 Les deux agences de voyages ci-après mentionnées ont donné lieu à des plaintes pour retard dans leurs paiements:

- Franklin Travel Inc., 344 Suburban Station Building, Philadelphia, Penns.
 - Fairvoyages, Inc., 116, rue du Rhône, Genève.
- Nous recommandons à nos membres de prendre note de ces noms et de n'accepter des commandes qu'en exigeant d'être payés d'avance ou au comptant.

Auskunftsdiens

Vorsicht, schlechte Zahler!
 Die nachgenannten beiden Reiseagenturen geben Anlass zu Klagen wegen säumiger Zahlungsweise: Franklin Travel Inc., 344 Suburban Station Building, Philadelphia, Penns.

Fairvoyages, Inc., 116, rue du Rhône, Genève. Wir empfehlen unseren Mitgliedern, sich diese Namen zu merken und Bestellungen nur gegen Bar oder Vorauszahlung entgegenzunehmen.

Festtagsgratulationsablösung

Intercontinental, Genève
 Hotel Solbad Storcheln, Rheinfelden
 Hotel Schweizerhof, Bern
 Kommerzialrat Friedrich Jahn, Hotel Schönfels, Feusisberg
 Neuer Saldo 13 200 Fr.

Zum Gedenken an Otto Keppler

In seinem schönen Heim auf dem Bruderholz, wo er im vergangenen Herbst bei noch guter Gesundheit seinen 90. Geburtstag feiern konnte, ist nach einem ereignisreichen und selten bewegten Leben an den Folgen einer kurzen Krankheit der bekannte frühere Hotelier Otto Keppler entschlafen.

In Biel geboren, musste Otto Keppler schon in früher Jugend fleissig in der Backstube der von seinen Eltern betriebenen Konditorei mithelfen. In La Chaux-de-Fonds und im Hotel Beauvivre in Ouchy, wo er die Patissier- und Kochlehrezeit absolvierte, zeigte der tüchtige Jüngling grosse Fähigkeiten für den Kochberuf. Rasch machte er in verschiedenen Ländern Karriere, avancierte zum Chef de Cuisine im Hotel d'Angleterre in Nizza, wurde Chef de Réception im Hotel National in Genéve, dann Sous-Direktor im Hotel Vier Jahreszeiten in Hamburg und Direktor im Esplanade ebenfalls in Hamburg. Später leistete er einem Ruf nach Leipzig Folge zur Uebernahme der Direk-

tion des Hotels Hauffe. Bereits zwei Jahre später folgte die ehrenvolle Uebertragung der Direktion des Hotels Baur au Lac in Zürich, das damals mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen hatte, unter der energischen und fachkundigen Leitung Kepplers aber bald aus der schlimmen Lage befreit wurde. Der Name Otto Keppler wurde in der Öffentlichkeit bekannt, als der deutsche Kaiser Wilhelm II. 1912 Zürich besuchte. Keppler hatte die originelle Idee des grossen runden Tisches für das «Kaiserbankett», der in diesen Dimensionen - 7 Meter Durchmesser - noch nie erstellt worden war. Die Idee dieses sogenannten «demokratischen Tisches» und die hervorragende Durchführung des Banketts bewogen den Bundesrat, Keppler weitere Veranstaltungen in der «Kaiserwoche» zu übertragen.

Nach fünfjährigem Schaffen in Zürich folgte der erfolgreiche Hotelier Beratungen zur Leitung des von Lord Westbury erbauten Hotels Imperial in Karlsbad des Dolter Grand Hotels in Zürich, des Kulm-Hotels in St. Moritz, des Palace Hotels in Luzern, des Palace Hotels in Lugano und schliesslich des Grand Hotel in St. Moritz. Ueberall bewährte er sich.

Auf Kriegsende hatte sich Otto Keppler nach Jahren angestrengtester, aber selten erfolgreicher Beteiligung von der Hotelierlei zurückgezogen. Nach einem ungetrübten schönen Lebensabend ist er still aberufen worden. Sein Andenken wird lebendig bleiben.

Aus der «National-Zeitung» Nr. 70 vom 12. Februar 1969

Denk an mich - Aktion für behinderte Kinder

Liste der gestifteten Weekends und Wochen anlässlich des Basler Après-Skiballes am 8. Februar 1969 durch Mitglieder des Schweizer Hotelier-Vereins und Kur- und Verkehrsvereine.

Weekends	Verkehrsvereine
Hotels	Meiringen-Haslital 2 Personen
Adula, Flims 2 Gutscheine à 2 Personen	Bader 1 Person
Stanserhof, Stans 2 Personen	Château-d'Oax 2 Personen
Elite, Biel 2 Personen	
Schweizerhof, Bern 2 Personen	1 Woche
Alpenrühr Hofhütten a/Brünig 2 Personen	Hotels
Du Rhône, Genéve 2 Personen	Post-Hotel-Simplon, Lugano-Paradiso 2 Personen
Beau-Site, Adelboden 2 Personen	Zermatterhof, Zermatt 2 Personen
Edelweiss, Beatenberg 2 Personen	Acapulco, Ascona 2 Personen
Beatus, Beatenberg 2 Personen	Verkehrsvereine
Jungfraublick, Beatenberg 2 Personen	Kandersteg 2 Personen
Hotelier-Vereine	Engelberg 2 Personen
Davos 6 Gutscheine à 40 Fr.	Villars (Sportwoche) 2 Personen
Kandersteg 2 Personen	Der Schweizer Hotelier-Verein dankt allen Spendern für die spontane Hilfsbereitschaft anlässlich dieser Aktion.
Vevey 2 Gutscheine à 2 Personen	

Hotelfachschule SHV Lausanne

Plazierung der Stagiaires

Gemäss Schulreglement ist der Stage obligatorischer Bestandteil des Küchen-, Service- und Administrationskurses; nur nach erfolgreicher Absolvierung der Stages wird das Diplom der Hotelfachschule ausgehändigt.
 Es ist klar, dass die Zuteilung der Stagiaires immer wieder zu Schwierigkeiten Anlass geben muss. Es scheint uns deshalb zweckmässig, heute in aufklärendem Sinne auf einen der verschiedenen Aspekte im Zusammenhang mit dem Stage einzutreten. Später wird auch vom Ausbildungsprogramm während des Praktikums zu reden sein: denn ein Stage in einem Hotel- oder Restaurationsbetrieb hat nur dann einen Sinn, wenn der Praktikant auch wirklich etwas Neues dazulernt. Alzu oft wird er in erster Linie als billige Arbeitskraft betrachtet.
 Um die genaue Anzahl der verfügbaren Stagiaires zu kennen - einer der drei Stages kann bekanntlich im Ausland absolviert werden -, füllen die Studenten einen Fragebogen aus. Hier die Ergebnisse des soeben ausgewerteten Fragebogens, im Hinblick auf die bevorstehende Zuteilung von Stagiaires an die Mitglieder des Schweizer Hotelier-Vereins.
 Von 292 Studenten beabsichtigen 173 einen Stage im Sommer 1969, nämlich: 44 aus dem Servicekurs, 44 aus dem Küchenkurs, 62 aus dem Administrationskurs sowie 23 aus dem Gouvernamentkurs.

Von den erwähnten 173 Kandidaten wünschen nicht weniger als 87 ihren Stage in der welschen Schweiz zu bestehen, und zwar aus folgenden Gründen:
 Studenten deutscher Muttersprache wollen ihre Französischkenntnisse vervollständigen; ausländische Kandidaten verfügen oft nur über Französischkenntnisse: da sie kein Wort Deutsch sprechen, befürchten sie Platzierungs- und Arbeitsschwierigkeiten in der deutschen Schweiz.
 Diese 173 Studenten teilen sich nach Muttersprache wie folgt: 57 Französisch, 76 Deutsch, 12 Englisch, 9 Holländisch, 8 Skandinavisch, 11 andere.
 Von den 173 Kandidaten befragen wir einen Stage in einem Grand-Hotel 63, mittleren Hotel 62, kleinen Hotel 11, in einem Restaurant 16, 21 haben keinen besonderen Wunsch.
 Von den 119 Studenten, die auf den Stage in der Schweiz verzichten, wurden hierfür folgende Gründe angegeben: 79 sind zum Stage im Ausland berechnigt; 13 müssen obligatorischen Militärdienst leisten; 7 haben ihren Stage bereits vor Kurseintritt absolviert, mit Mention «bien» als Kursergebnisse; 5 sind verheiratet; 15 beabsichtigen keinen Stage in der Sommersaison.
 Alle diese Zahlen mögen belegen, dass die Schule unendlich alle Wünsche seltens der Hotelierie er-

Todesanzeige

Wir haben die schmerzliche Pflicht, die Vereinsmitglieder davon in Kenntnis zu setzen, dass unser Veteranenmitglied

Otto Keppler-Zoller
 alt Hoteldirektor
 Bruderholzallee 34, Basel
 am 10. Februar nach kurzer Krankheit im Alter von 90 Jahren gestorben ist.
 Wir versichern die Trauerfamilie unserer herzlichen Anteilnahme und bitten die Mitgliedschaft, dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Namens des Zentralvorstandes
 Der Zentralpräsident
 Ernst Scherz

Schweiz Suisse



Intensität des Fremdenverkehrs in Europa

Die Schweiz besitzt die grössten Einnahmen pro Kopf der Bevölkerung

Die Schweiz gehört nach wie vor zu den Ländern, die pro Kopf der Bevölkerung den grössten Gewinn aus dem Tourismus ziehen können. 1967 waren es rund 384 Franken. Demgegenüber betrug die Ausgaben 157 Franken.

Die Einnahmen machten 7.7 Prozent des Volkseinkommens und die Ausgaben 7 Prozent der gesamten Konsumausgaben aus. Auch bezüglich der Einnahmen pro Quadratkilometer Bodenfläche steht die Schweiz unter den OECD-Ländern mit 55 707 Franken weitaus an der Spitze.

Aufschlussreich sind die Vergleiche mit Ländern, die in ihrer Wirtschaft ähnlich stark mit dem Fremdenverkehr verbunden sind: Irland, das mit 6,63 Ausländerlogiernächten pro Kopf der Bevölkerung als «intensivstes» Touristenland gelten darf (die Schweiz stand mit 4,72 Ausländerübernachtungen hinter Österreich mit 6,21 Logiernächten an dritter Stelle), nahm 1967 ungefähr 270 Franken pro Kopf der Bevölkerung ein und gab 112 Franken aus. 8,7 Prozent des Volkseinkommens kamen aus dem Fremdenverkehr und 4,9 Prozent der gesamten Konsumausgaben wurden für den Tourismus verwendet.

Auch Oesterreich nahm mit zirka 337 Franken pro Kopf der Bevölkerung 47 Franken weniger ein als die Schweiz und gab mit 120 Franken auch 37 Franken weniger aus als unser Land.

Gemessen am Volkseinkommen betragen die Fremdenverkehrseinnahmen 9,5 Prozent und die Ausgaben 4,9 Prozent. In Frankreich und Italien, also den Staaten, die unter den europäischen OECD-Ländern regelmässig am meisten Logiernächte von Ausländern aufweisen, waren die Einnahmen pro Kopf der Bevölkerung weniger gross, nämlich für Frankreich 88 Franken und Italien 110 Franken.

Bemerkenswert ist, dass für Frankreich die Ausgaben etwas höher waren als die Einnahmen, nämlich 89 Franken, während sie für Italien lediglich 23 Franken betragen. In den Benelux-Staaten, Deutschland, Grossbritannien, Dänemark und Schweden wurden ebenfalls höhere Ausgaben verzeichnet.

Aufsehenerregend ist die Differenz in Schweden: Den 56 Franken Einnahmen standen rund 147 Franken Ausgaben gegenüber!

Mit lediglich 0,29 Ausländerlogiernächten pro Kopf der Bevölkerung besitzt Deutschland die niedrigste Quote unter den europäischen OECD-Ländern. Die Einnahmen pro Kopf der Bevölkerung betragen 1967 ungefähr 58 Franken, die Ausgaben 103 Franken. Die Fremdenverkehrseinnahmen machten 4 Prozent des Volkseinkommens aus und die Ausgaben 6,1 Prozent. hjs

Davos verzichtet auf Olympiakandidatur

Nachdem sich mehrere Regionen der Schweiz für die Übernahme der Olympischen Winterspiele 1976 interessiert zeigten, wurde im letzten Jahr der Grosse Landrat der Landschaft Davos durch den örtlichen Kurverein ersucht, in Zusammenarbeit mit dem Kleinen Rat und dem Verkehrsamt für Davos, zu erörtern auch die Möglichkeit einer koordinierten Kandidatur Graubündens für die Durchführung dieser sportlichen Veranstaltung abzuklären. Inzwischen wurden Gespräche namentlich mit Vertretern des Schweizerischen Olympischen Komitees geführt, aus denen resultierte,

dass grundsätzlich die Erfolgsaussichten einer dezentralisierten Bewerbung als geringfügig eingeschätzt werden müssen.

Es wird vor allem aus den Kreisen der Aktiven gewünscht, die Winterspiele wieder einmal an einem zentralen Ort durchzuführen.

Obwohl Davos dank den geographischen Voraussetzungen, der verfügbaren Fremdenbettenkapazität und den bereits vorhandenen Sportanlagen prädestiniert gewesen wäre, auch eine zentrale organisierte Olympiade durchzuführen (vgl. darüber unsere Re-

portage in der HR Nr. 19 vom 9. Mai 1968), hat der Grosse Landrat in seiner Sitzung vom 11. Februar beschlossen, auf eine eigene Bewerbung zu verzichten.

Die Davoser Behörden glauben damit ihren guten Willen zur Vermeidung unnötiger kantonsinterner Rivalitäten zu beweisen und einen Beitrag zu einem einheitlichen bündnerischen Kandidaten zu leisten. Zu beachten ist dabei, dass als bündnerischer Ort bereits St. Moritz beim Schweizerischen Olympischen Komitee seine Kandidatur eingereicht hat, das die Winterspiele zentralisiert durchzuführen beabsichtigt. Daneben bekunden Zürich und das Berner Oberland weiterhin ihr Interesse. Im jüngsten Zeit haben auch politische Kreise der Stadt Luzern geäußert, die Möglichkeiten für eine Kandidatur dieser Stadt zu untersuchen.

Es ist jedoch zu hoffen, dass das einsichtsvolle Handeln der Davoser Behörden in unserem Land Schule macht und letzten Endes derjenige Ort geschlossen unterstützt wird, der für die Wahl des Internationalen Olympischen Komitees auch wirklich die grössten Aussichten hat und die Schweiz würdig vertreten kann. hjs

Neues Schulzentrum für das Gastgewerbe in Zürich

Die Schützenburg im Albisquell in Zürich wurde vom neuen Besitzer, dem Verband der Wirtvereine des Kantons Zürich, zu einem Restaurant und einem Schulzentrum für das Gastgewerbe umgebaut.

Durch die vom Schweizerischen Wirtverein vorgenommene Ausweitung des Unterrichtsprogrammes an seiner Fachschule Belvoir-Park in Zürich und des damit verbundenen Eigenbedarfs der Lokaltitäten für den neugeführten Ganzjahreskurs anstelle des bisherigen Halbjahreskurses sah sich die Kantonal-

sektion Zürich gezwungen, neue Räumlichkeiten für die Durchführung der Vorbereitungskurse zu beschaffen.

Mit dem Bau des Schulzentrums im Restaurant «Schützenhaus» haben nun die Vorbereitungskurse einen definitiven Heim gefunden. Damit sind auch die äusseren Voraussetzungen für die Konsolidierung und Ausgestaltung der Vorbereitungskurse im Interesse nicht nur der Ausbildung eines tüchtigen Wirtstandes, sondern ebenso einer breiten Öffentlichkeit gegeben. Kursobmann Otto Surber konnte am 10. Februar 1969 erstmals den Vorbereitungskurs im neuen Schulzentrum eröffnen. Es ist dies der 259. Kurs im zürcherischen Gastgewerbe.

Das Schulzentrum in der «Schützenburg», sowie die Hebung der gastgewerblichen Leistungsfähigkeit und für die Anpassung an die Bedürfnisse der heutigen Kundschaft.

Im September 1967 wurde von den Behörden die notwendige Bewilligung in Aussicht gestellt das bestehende Gebäude zu renovieren und zugleich zu vergrössern, so dass ausser den Wohnungen und Angestellten-Zimmern ein vergrössertes Restaurant mit Sälen, sowie eine Wirtfachschule mit Schulräumen, Schulküche und Nebenräumen Platz finden könnten. Von einem Abruch des alten Komplexes wurde abgesehen, da das Wohnhaus selbst geräumig und gut erhalten war und ein Neubau gewissen Beschränkungen unterstellt worden wäre.

Bewusst wurde versucht, das Alte nicht im Neubau nur zu ergänzen, sondern ihm etwas ganz Neues anzugliedern, die beiden Bauepochen sich gegenseitig zu unterstützen.

Der Anbau und Neubau umfasst nun den alten Kern mit kubischen, in Höhe und Tiefe gegliederten Bauteilen.

Die Schulräume enthalten drei geräumige Klassenzimmer, eine modern eingerichtete Schulküche von etwa 70 000 Quadratmetern, sowie eine an das eine Klassenzimmer angegliederte Demonstrationküche (Flambieren usw.). Diese Kleinküche dient auch als Office.

Die Schule ist durch einen eigenen Eingang vom Hof her betretbar. An diesem Eingang liegen auch die Schülerrgarderoben und Toiletten. In den unter den Schulräumen angeordneten Luftschutzkellern ist eine permanente Ausstellung der HOWEG Einkaufsgenossenschaft für das Schweizer Hotel- und Wirtgewerbe eingerichtet.

Ueber den Schulräumen befindet sich das Sekretariat des Verbandes mit einem Direktionszimmer und

3 Büros mit Archiv. Zur Schule gehören zur Prüfungs- und Vortragzwecke auch der Saal und die Bar, welche Räume durch das Restaurant oder über einen speziellen Eingang an der Bergseite des Hauses betretbar sind. Das Restaurant wird durch einen vorgelagerten kleinen Wirtschaftsgarten und über eine grosse, durch eine elektrisch bedienbare Storen geschützte Wirtschaftsterrasse betreten. Der grosse Raum ist in die Schutzstube und das eigentliche Restaurant unterteilt.

Le 10e Comptoir de Martigny recevra l'U.I.T.

Le comité d'organisation du 10e Comptoir de Martigny, vient d'annoncer officiellement la participation au pavillon d'honneur de l'Union internationale des Télécommunications, en collaboration avec d'autres portantes organisations, telles que les PTT, Intelsat (exploitation de satellites), la Télévision et la Radio suisse romande et Radio-Canada. Cette participation permettra à la foire-exposition du Valais d'offrir un pavillon particulièrement attractif.

Le Valais, pays de contrastes et parfois de paradoxes, sera ainsi, du 4 au 12 octobre 1969, à la pointe de l'actualité. Les visiteurs trouveront au Comptoir de Martigny, aux côtés des reflets de la vie ancestrale et traditionnelle, l'exposé d'activités modernes, la démonstration des réalisations les plus poussées dans le domaine des télécommunications internationales et spatiales. L'Union internationale des Télécommunications, par la confiance qu'elle témoigne à cette exposition et à la région qu'elle représente, fétera, à cette occasion, le 100e anniversaire de l'installation de son secrétariat en Suisse. Cette circonstance justifie d'ailleurs la décision du Conseil fédéral, en vertu de laquelle M. Roger Bonvin, Chef du département des transports et communications et de l'énergie, présidera le comité d'honneur de la manifestation. Le canton de Bâle-Ville, invité d'honneur du 10e Comptoir de Martigny, sera largement représenté. Diverses manifestations sont d'ores et déjà prévues au programme de ce comptoir, désormais membre de l'Association suisse des foires, salons et expositions spécialisées. L'exposition couvrira une superficie de plus de 12 000 m² comprenant 300 stands d'exposants.

Swissair s'intéresse à la construction d'hôtels

(d'après «News», journal d'entreprise de Swissair)

Les célèbres «Jumbo Jets» feront leur apparition dès 1972. Swissair en a commandé deux - il s'agit de Boeing 747 - qu'elle fait aménager dans une version pour 350 passagers. Ces géants de l'air apporteront des modifications dans le tourisme aérien. Non seulement les aéroports et les services aux passagers doivent être prêts à les accueillir, mais il en va de même pour l'hôtellerie. A Genève, il ne semble pas y avoir de problème, puisque la nouvelle aérogare, mise en service en juin 1968, est capable de recevoir quatre à cinq millions de passagers par an et que l'hôtellerie de cette ville possède une capacité de quelque 1 000 lits. A Zurich, où le mouvement des avions est encore plus considérable, la situation est un peu différente, car il existait, jusqu'à maintenant, une certaine pénurie de lits d'hôtels. C'est en prévision de cette nouvelle vague de trafic que Swissair a été amenée à s'intéresser financièrement à de nouvelles possibilités de logement. Elle l'a fait à Genève il y a deux ans, lorsque s'est posé le problème de la construction de l'Hôtel Intercontinental.

Elle l'a fait à Zurich aussi, où elle a contribué au financement de l'Hôtel Airport, situé à Glattbrugg, près de l'aéroport de Kloten-Zürich. Elle continue à le faire en raison de la pénurie de certaines catégories de chambres. Elle a financé, en Suisse, dans le domaine financier, à facilité les travaux de chantier de trois grands hôtels, soit l'«Atlantis», d'une capacité de 300 lits, situé au pied de l'Uetliberg, dont l'ouverture est prévue pour l'automne 1970, avec une participation d'un million de francs au capital-actions; l'Hôtel «Zürich», d'une capacité de 400 lits, situé au Neumühlequai, près de la gare centrale, qui doit être terminé en 1971, avec une participation de deux millions de francs; et un hôtel à Oerlikon, dont on n'a pas encore trouvé le nom, d'une capacité de 700 lits, entre la Marktplatz et la gare CFF, dont la fin des travaux est prévue pour 1972, avec une participation de trois à quatre millions de francs.

Swissair ne se borne pas seulement à souscrire une partie du capital-actions des établissements auxquels elle s'intéresse et désire nullement faire concurrence à l'hôtellerie existante, mais elle intervient également, par l'intermédiaire de ses services spécialisés, dans l'élaboration des plans ainsi que dans le domaine des aménagements intérieurs, afin que les hôtels en question n'éprouvent véritablement aux exigences de la clientèle internationale se déplaçant par la voie des airs.

Les dirigeants de Swissair sont d'avis que, d'ici 1973, la ville de Zurich devrait disposer de 2000 lits de plus que ce n'est le cas actuellement, si l'on veut pouvoir acheminer vers la Suisse de grands congrès internationaux. Cette situation permettra alors de mieux vendre les places disponibles, demain en nombre fort élevé, à bord des long-courriers. Il est nécessaire de veiller à ce qu'il y ait aussi en suffisance des lits à prix moyens, en raison même de l'accentuation de la démocratisation que vont connaître les transports aériens au cours de ces prochaines années. C'est pourquoi, avec d'autres compagnies de navigation aérienne et certains milieux financiers, Swissair participe, actuellement, à l'étude de plans ayant pour objectif de construire des hôtels de cette catégorie dans les centres de trafic importants de notre continent. Pour les transports aériens, une infrastructure touristique suffisante est absolument indispensable au développement du trafic. Là où elle se révèle insuffisante, selon les prévisions, il importe de la parfaire. V.

Das Interview:

Heute mit Dr. Bruno H. Anderegg, Direktor des Verkehrsvereins Zürich über die Möglichkeiten Zürichs als Kongressstadt.

Hotel-Revue: Die Hotelbaupläne überstürzen sich in der Stadt Zürich. Wie viele Fremdenbetten gibt es gegenwärtig und wie viele werden in den nächsten Jahren dazu kommen?

Anderegg: Im Moment haben wir 8000 Betten in der politischen Gemeinde Zürich. 1970 werden schätzungsweise 600 neue Betten dazukommen und 1971 noch einmal 600. Im speziellen wird das Hilton Hotel gebaut mit 300 Betten zum Anfang und 600 Betten im Endausbau; am Uto das Atlantis Hotel mit ungefähr 350, das Hotel «Zürich» am Neumühlequai mit 350 und später noch das Hotel am Marktplatz in Oerlikon mit 710 Betten. Man kann also schätzen, dass wir 1972 rund 11 000 Betten haben werden. Diese Zunahme bezieht sich aber nur auf Hotels der Erstklasskategorie. Leider wird eine entsprechende



Vergrösserung des Bettenangebotes auf dem Sektor der Zweitklasshotels mit Verspätung in Angriff genommen. Trotzdem hoffe ich, dass in absehbarer Zeit ungefähr noch 1000 Zweitklassbetten dazukommen, denn auch diejenigen Touristen, die mit den Jumbo-Jets in Zürich ankommen werden, müssen natürlich billigere Hotels zur Verfügung haben. Man rechnet ja damit, dass für diese Kategorie Fluggastpassagiere die Erstklasshotels zu teuer sein werden.

Hotel-Revue: Die Fluggesellschaften rechnen für den Zeitraum von 1970 bis 1980 mit einer Zunahme des Passagierverkehrs von 320 auf 750 Millionen im weltweiten Luftverkehr. Allein im innersuropäischen Verkehr soll die Frequenz für 1980 rund 75-80 Millionen Passagiere betragen. Den Nordatlantik sollen 1980 mindestens 15 bis 18 Millionen Fluggastpassagiere überfliegen (1968: 5,8 Millionen Passagiere). Glauben Sie, dass zu diesem Zeitpunkt die Fremdenbettenkapazität der Stadt Zürich der Nachfrage genügen wird?

Anderegg: Das ist eine schwierige Frage. Machen wir einmal eine Rechnung: Heute zählen wir jährlich 300 000 Hotelgäste, die mit dem Flugzeug nach Zürich gerät sind. Wenn wir entsprechend der Zunahme von 5,8 Millionen auf 15-18 Millionen eine Multiplikation mit drei machen, hätten wir also 900 000 Fluggastpassagiere, die wir im Jahre 1980 in den Zürcher Hotels unterbringen müssten. Ich glaube, diese Kalkulation ist allzu vereinfacht. Ich möchte vorschlagen, den Zuwachs an Hotelbetten pro Jahr auf vier Prozent zu veranschlagen. Das ergäbe als eine Zunahme von 320 bis 350 Betten. Ich würde sagen, dass wir bis 1980 etwa 12 000 bis 13 000 Betten haben müssten, um die Nachfrage befriedigen zu können. Ich hoffe, dass nicht alle Hotelneubauten zur gleichen Zeit gebaut werden, sondern in Zeitabständen. Denn wenn wir in einem Jahr zum Beispiel 1000 Betten mehr hätten, würde die durchschnittliche Besetzung beträchtlich sinken. In Zürich ist sie momentan sehr hoch, wir hatten 1968 eine Bettenbesetzung von 71,4 Prozent.

Hotel-Revue: Genf ist zu einem Zentrum für internationale Kongresse der öffentlichen und öffentlichen Verwaltungen geworden. Glauben Sie, dass sich Zürich eine ähnliche Stellung auf dem Gebiet der Finanz- und Wirtschaft schaffen könnte? Wenn ja, was müsste dafür unternommen werden?

Anderegg: Voraussetzungen, um überhaupt Finanz- und Wirtschaft, oder auch kulturelle und ganz andere Organisationen definitiv nach Zürich zu bringen, sind erstens ausreichende Unterkunftsstellen, das heisst, dass die erwähnte Zunahme an Hotelbetten stattfinden und zweitens ein gutes Kongresszentrum. Denn das heutige Kongresshaus genügt den Anforderungen nicht mehr. Es wurde darüber kürzlich im Stadtrat eine Anregung von Balsiger (freis.) eingereicht, aber wie das in Zürich ist, es geht in der Regel recht lange, bis etwas realisiert wird. Ich glaube, dass für Wirtschaft und Finanz etwas gemacht werden kann, doch nur in Zusammenarbeit mit der Stadt, der Universität und der ETH. Der Verkehrsverein steht dafür als Mitarbeiter immer zur Verfügung, und ich wäre froh, wenn Pläne dieser Art in die Tat umgesetzt würden. Ich befürworte es aber, wenn versucht wird, nicht nur Leute aus Finanz- und Wirtschaftskreisen nach Zürich zu bringen, sondern auch aus kulturellen Gebieten, sei es für europäische oder interkontinentale Belange.

Hotel-Revue: Glauben Sie nicht, dass für die Verwirklichung dieser Pläne die bevorstehende Abstimmung über die Erweiterung des Flughafens Zürich eine wichtige Rolle spielen wird?

Anderegg: Diese wahrscheinlich im Herbst stattfindende Abstimmung ist eine der wichtigsten, die in Zürich je durchgeführt wurde. Der Flughafen Kloten soll vergrössert werden und man muss auch dafür zahlen. Bei der Vorlage geht es ungefähr um 150 bis 170 Millionen Franken. Wenn in der kantonalen Stimmbürger muss sich dazu äussern. Ich weiss, dass es Leute gibt, die in der Nähe des Flughafens wohnen und durch den Lärm gestört werden. Dies ist sicher bedauerlich. Andererseits ist es aber so wichtig, dass unser Flughafen den Verhältnissen angepasst wird, dass man einfach gezwungen ist, diese Erweiterung durchzuführen. Wenn in der genannten Abstimmung diese Summe nicht bewilligt wird, erfolgt eine Abwanderung der Fluggastpassagiere und -gesellschaften von Kloten, und ich befürchte, dass die Leute dann nicht etwa Basel oder Genf anfliegen werden, sondern Frankfurt am Main. Frankfurt hat eine ähnliche zentrale Lage wie Zürich und was dann bezüglich der Flugkapazität eine ernsthafte Konkurrenz nicht nur für Zürich, sondern für die ganze Schweiz.

Hotel-Revue: Herr Dr. Anderegg, wir danken Ihnen.

Handel und Wirtschaft Commerces et Economie

Wieder einmal: Importbeschränkungen für Rindfleisch und Rindfleischspezialstücke

Hinter uns liegt ein Jahr, das sowohl unseren Bauern als Produzenten, als auch den Metzger als Verkäufer und Verteiler, dem Hotel- und Gastgewerbe als Vertreter einer bestimmten Konsumentenschicht und den Behörden als Schiedsrichter zwischen den auseinanderlaufenden Interessen etliche Stürme gebracht hat. Immerhin darf festgehalten werden, dass dank des allseitigen Entgegenkommens eine Lösung gefunden werden konnte, die die Versorgung der Fremdenverkehrsgebiete mit den für das internationale Hotel- und Gastgewerbe unentbehrlichen Rindfleischspezialstücken sicherstellte.

Dass diese Lösung und die damit verbundene relative Ruhe nur vorübergehend sind, und dass das schweizerische Hotel- und Gastgewerbe daher weiterhin zum aufmerksamsten Beobachten der Absichten und Vorgänge auf dem landwirtschaftlichen Markt, insbesondere dem Milch- und Schlachtviehmarkt, verpflichtet ist, beweisen die verschiedenen Ausführungen, die anlässlich der Dezemberversammlung der Gesellschaft schweizerischer Landwirte gemacht worden sind.

Drosselung um 200 000 Nierstücke?

Im Rahmen mittelfristiger Massnahmen wurde u. a. die Drosselung der Einfuhr von Rindfleisch und insbesondere der Spezialstücke gefordert. Die Gesamtimporte dieses für unser Gewerbe unerlässlichen Fleisches sollten dieser Forderung zufolge von rund 31 Prozent des Bedarfs im Jahre 1966 auf 14 Prozent 1975 gesenkt werden. Das würde bei Annahme einer linearen Verringerung des Importanteils für das Jahr 1970 bedeuten, dass rund ein Viertel weniger Spezialstücke als 1966 eingeführt würden. Die Einfuhrmenge betrug 1967 rund 10 000 t, die Kontingentskürzung im Jahre 1970 würde demnach ungefähr 2500 t ausmachen. Geht man von der weiteren Annahme aus, dass eine Nierstückgarntur rund 12 1/2 kg wiegt, d. h. also die 2500 t 200 000 Rindstückgarnturen bedeuten, dann stellt dies eine Importreduktion der Garnturen von 100 000 Rindern dar.

Dieser vorgesehene Ausfall soll bis zum gleichen Jahr 1970 durch eine Ausdehnung der Grossviehmast um 40 000 Stück aufgefangen werden. Der tatsächliche Ausfall 1970 wird also nicht ganz so arg sein – er wird bloss 60 000 Stück Rinder, gleich 120 000 Nierstücke betragen.

Keine Experimente!

Mit jeder Verknappung hängt in der freien Marktwirtschaft eine Verteuerung der in kleineren Mengen angebotenen Ware zusammen; diese Tatsache leuchtet ein. Im vorliegenden Falle wird dieser Verteuerungprozess aber noch durch einen zweiten Bestimmungsfaktor beschleunigt, durch die sog. Mischrechnung. Durch die Verschiebung der Inlandproduktions- und Importanteile wird sie auch bei konstanten Produzentenpreisen verschärft.

Die Aussicht auf die Realisierung dieser vor den Vertretern der schweizerischen Landwirtschaft vorgelegten Pläne bedrückt das schweizerische Hotel- und Gastgewerbe sehr. Bei allem Verständnis für die bäuerlichen Anliegen muss immer wieder mit Nachdruck darauf hingewiesen werden, dass sich die auf den internationalen Tourismus ausgerichtete

schweizerische Gastronomie aus folgenden zwei Gründen schlecht für landwirtschaftliche Experimente eignet:

- Die Durchführung der oben dargestellten Massnahmen würde nichts anderes als die Beschränkung der Speisekarte unserer Mitgliederbetriebe bedeuten. Dass dies angesichts der internationalen Konkurrenzsituation auf dem Fremdenverkehrsmarkt eine unannehmbare Situation bedeutet, liegt auf der Hand.

Dass zur Lösung inländischer Schlachtviehprobleme die Konsumgewohnheiten inländischer Nachfrager gelenkt werden sollen, kann angesichts der Bedeutung der Landwirtschaft für die gesamte Volkswirtschaft gerade noch verstanden werden – eine Ausdehnung solcher Lenkungsmaßnahmen auf die Essgewohnheiten unserer ausländischen Gäste wäre volkswirtschaftlich jedoch höchst unklug. Auf die bedeutende Rolle des «goldenen Huhns» Fremdenverkehr für die nationale Buchhaltung und der nicht abzuleugnenden Bedeutung der Hotellerie und des Gastgewerbes für diesen Fremdenverkehr sei hier nur am Rande hingewiesen.

- Ein weiteres Handicap, das unser Gewerbe in der heutigen Konkurrenzsituation mit dem Ausland kaum verdauen dürfte, wären die zu erwartenden Preiserhöhungen. Es darf ruhig erwähnt werden, dass die Schweizer Gastronomie bis heute anstandslos die gegenüber dem Ausland höheren Preise und damit höheren Gestehtungskosten übernommen hat. Insbesondere hat sie an der Aufhebung des Viehfonds mitgeholfen und durch diese Rückstellungen Preiserhöhungen von rund 5 Prozent hinnehmen müssen. Eine weitergehende Verteuerung der Rindfleischpreise in der Schweiz würde die ausländische Konkurrenz bevorzugen. Zudem würde sie glatt in Widerspruch zu den Bestrebungen der Schweizer Verkehrszentrale stehen, endlich einmal die Schweiz von ihrem Image als taures Ferienland reinzuwaschen.

Schnitt ins eigene Fleisch

Dass bei der Verwirklichung der Anpassungspläne aber nicht nur dem schweizerischen Fremdenverkehr grosser Schaden erwachsen würde, sondern der Schlachtviehwirtschaft selber, sei hier nur gestreift: bei einem erhöhten Grossviehbestand um 40 000 Stück per 1970 fällt ebenfalls eine erhöhte Vordervieherzeugung von 40 000 x ca. 125 kg = 5 000 t an. Bereits 1968 wurden aber als Folge der inländischen Ueberproduktion 1132 t Vordervieh exportiert. Bei Gestehtungskosten von etwa Fr. 4,-/kg konnten durchschnittlich nur Fr. 1,70/kg gelöst werden!

Das schweizerische Hotel- und Gastgewerbe sieht – sollten sich die Behörden auf diese Pläne absetzen – pessimistisch in die Zukunft. Sie widersprechen in grösster Weise den Bedürfnissen des Marktes; es bleibt zu hoffen, dass der von der Abteilung für Landwirtschaft des EVD angekündigte Marktforschungsbericht dies erkennt, bevor ein nicht wieder gutzumachender Schaden entstanden ist. HDB

Entwicklung der Konsumentenpreise im Jahre 1968

Innerhalb der Hauptbedarfsgruppe Nahrungsmittel zeigen die Indexziffern für die verschiedenen Warengruppen folgende Veränderungen:

Indexstand Ende September 1966 = 100

Warengruppen	Ende Dezember 1968	Ende Dezember 1967	Veränderung in % Ende 1967 Ende 1968
Milch und Milchprodukte	105,1	105,6	- 0,5
Eier	118,6	108,0	+ 9,8
Fleisch und Fleischwaren	101,0	102,4	- 1,4
Speisefett und -öl	100,1	104,9	- 4,6
Brot, Gebäck und andere Getreideprodukte	105,0	104,6	+ 0,4
Kartoffeln	107,5	101,2	+ 6,2
Gemüse	117,8	111,4	+ 5,8
Früchte	107,2	102,5	+ 4,6
Gemüse- und Früchtekonserven	99,3	100,6	- 1,3
Zucker	97,6	101,1	- 3,5
Kakaohaltige Nahrungsmittel und Schokolade	100,2	100,5	- 0,3
Kaffee und Kaffeepulver	97,1	98,8	- 1,7
Auswärts konsumierte Mahlzeiten	107,6	105,0	+ 2,5
Nahrungsmittel insgesamt	104,8	104,1	+ 0,7

Erhöhungen in %

Sportveranstaltungen	+ 12,8
Zahnärztliche Leistungen	+ 12,7
Eisenbahn	+ 11,5
Strassenbahn	+ 8,2
Althaltungen	+ 6,7
Verkehrssteuern für Personenzüge	+ 6,6
Post und Telefon	+ 4,0
Neuwohnungen	+ 3,6
Arztliche Leistungen	+ 3,7
Kinovorführungen	+ 3,5
Zeitschriften, Bücher	+ 3,5
Feste Brennstoffe	+ 2,8

Ermässigungen in %

Speisefett und Speiseöl	- 4,6
Zucker	- 3,5
Haftpflichtversicherungen für Personenzüge	- 3,2
Flüssige Brennstoffe	- 3,0
Elektr. Haushaltsmaschinen und -apparate	- 2,6
Kaffee und Kaffeepulver	- 1,7
Fleisch und Fleischwaren	- 1,4
Gemüse- und Früchtekonserven	- 1,3
Wäbe	- 0,8
Damenwäsche	- 0,7
Milch und Milchprodukte	- 0,5
Damenkleider	- 0,4

Unter den zwölf Warengruppen mit dem stärksten Preisanstieg im Jahre 1968 finden sich erwartungsgemäss elf Dienstleistungen und bloss ein echtes Sachgut, nämlich die festen Brennstoffe. Bei vier der zwölf Gruppen ist die Verteuerung ausschliesslich auf Vorkahrungen der öffentlichen Hand zu-

rückzuführen (Eisenbahn, Strassenbahn, Verkehrssteuern und PTT); nur bei sieben Gruppen wurde der Preisanstieg durch das Wirtschafts- und Marktgeschehen bestimmt (Sportveranstaltungen, zahnärztliche sowie ärztliche Leistungen, Neuwohnungen, Kinovorführungen, Lektüre, feste Brennstoffe).

ABC der Volkswirtschaft:

Das Emissionsgeschäft

Nachdem wir die grosse wirtschaftliche Bedeutung der schweizerischen Spargelder dargelegt haben (siehe Hotel-Revue Nr. 7) sei nun darauf hingewiesen, wie diese Kapitalien, die natürlich auch das kurzfristige Kreditgeschäft der Banken alimentieren, im Emissionsgeschäft eingesetzt werden, wo es sich um langfristige Wertpapiere handelt. Einzelne Banken oder Bankgruppen gewähren ihren Kunden – private Unternehmen der öffentlichen Hand – eine Anleihe, die sie fest übernehmen. Betrag, Verzinsung und Rückzahlung werden genau festgelegt. Die Banken bieten dann die Anleihe öffentlich zur Zeichnung an. Finden der Anleihehensschuldner Vertrauen und die Bedingungen Zustimmung, so wird der ganze Betrag von denjenigen, die Geld anlegen wollen, gedeckt, ja es kann vorkommen, dass mehr verlangt wird als der festgelegte Betrag ausmacht. In diesem Fall nehmen die Banken Kürzungen der gezeichneten Beträge vor. Gelegentlich ergibt sich auch, dass nur ein Teil der Anleihe untergebracht werden kann. Da die emittierenden Banken die Anleihe im gesamten Betrag fest übernehmen haben, bleiben sie auf dem nicht verkauften Teil «sitzen». Sie haben aber die Möglichkeit, mit gewissen Kurszugeschwindigkeiten diesen Rest im Laufe der Zeit abzubringen. Da der schweizerische Kapitalmarkt, der auch immer noch in der Spätphase tätig ist, stets gut versorgt ist, werden neben den inländischen auch ausländische Anleihen angeboten. In diesem Fall spricht man von Kapitalexport.

Der Umfang des schweizerischen Emissionsgeschäftes nahm in den letzten Jahren einen bemerkenswerten Aufschwung. Im Jahre 1960 erreichte der Betrag der öffentlich aufgelegten inländischen Emissionen von Anleihen und Aktien nach Abzug der Konversionen (Umwandlung gekündigtiger Anleihen wegen Ablaufs der Anleihehdauer in neue) keine zwei Milliarden Franken. Im abgelaufenen Jahr belief sich die Neubeanspruchung des Marktes auf den noch nie erreichten Betrag von 3919 Millionen Franken.

Interessante Aufschlüsse für 1968 gibt die Verteilung der Emissionen. Im Hinblick auf den sich ankündigenden Konjunkturanstieg hat die Industrie mit 367 Millionen Franken doppelt so viel Kapital aufgenommen wie im Vorjahr.

Wesentlich mehr gestiegen sind auch die Aktienemissionen der Banken, die ihr Aktienkapital dem sich ausdehnenden Geschäftsumfang anpassen.

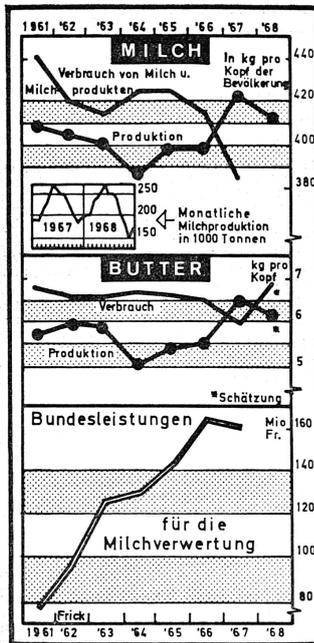
Niedriger als im Vorjahr war die Neubeanspruchung des Marktes durch Kraftwerke die nur 508 Millionen Franken gegen 557 Millionen Franken anforderten. Die öffentlichen Körperschaften haben ihren Kapitalbedarf verglichen mit dem Vorjahr niedriger bemessen und zwar gering er zurück von 923 Millionen auf 690 Millionen Franken. Dabei nahm der Bund etwa 100 Millionen Franken mehr auf als im Vorjahr, aber die Kantone und Gemeinden boten weniger Anleihen an. Allerdings sind die für 1968 budgetierten Defizite von Bund, Kantonen und Gemeinden noch höher als im Vorjahr, so dass deren Verschuldung im laufenden Jahr zunehmen wird.

Ein Einblick in den Kapitalexport zeigt, dass Auslandsanleihen vom Kapitalmarkt im Jahre 1968 für rund eine Milliarde Franken übernommen wurden, ein noch nie registrierter Betrag.

Angesichts der grossen Bedeutung des Kapitalmarktes für die Modernisierung und den Ausbau unserer Industrie besteht eine gewisse Lenkung der Emissionsautätigkeit.

In erster Linie wird dafür gesorgt, dass der inländische Kapitalbedarf gedeckt werden kann und keine Verknappung der Mittel eintritt, die jeweils das Zinsniveau beeinflusst.

Unter dem Regime der Konjunkturdrämfungsmaßnahmen bestand eine gesetzliche Emissionskontrolle, die aber inzwischen aufgehoben wurde. Sie ist durch eine freiwillige Verständigung unter den Mitgliedern der Schweizerischen Bankiervereinigung ersetzt worden. Diese Übereinkunft will den Kapitalmarkt so funktionsfähig halten, dass sich eine ruhige, auf das Kapitalangebot abgestimmte Zinsentwicklung ergibt. Da Schweizerfranken-Auslandsanleihen beliebt sind, drängte sich hier eine Kontrolle auf. Für Auslandsanleihen muss bei der Schweizerischen Nationalbank eine Emissionsbewilligung eingeholt werden, wenn der Betrag höher ist als 10 Millionen Franken. Diese Beliebtheit ist nicht auf die «Gnome von Zürich», wie gelegentlich die neidvolle Konkurrenz in London behauptet, zurückzuführen, sondern auf die Stabilität des Schweizerfranken, die gerühmten rechtlichen, wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse und dann sicher auch auf die zuverlässige Arbeit der Schweizer Banken. HS



Kommt die Milchkontingentierung?

Wieviel Milch braucht der Mensch? – Leider braucht er weder eine konstante Menge noch wächst der Milchverbrauch mit dem Wohlstand. Steigende Produktion und sinkender Verbrauch führen aber zu «Milchschwemme» und «Butterberg». Die Funktion des Preises, die Produktion zu steuern, wurde längst der Funktion des paritätischen Einkommens unserer Bauern geopfert, ein sympathischer, aber manchmal kostspieliger Tausch. Nach dem 4. Landwirtschaftsbericht soll nun aber die Lenkung der Produktion via Preis wieder etwas in den Vordergrund rücken. Doch schon jetzt ist es den Bauern gelungen, die monatlichen Milcheinfuhren unter die vom Bundesrat festgesetzte Grenze zu drosseln. Gelingt dies weiterhin, so bestehen gute Aussichten, dass die harte Massnahme einer mengenmässigen Beschränkung der Milchproduktion vermieden werden kann. R. F.

Le «Grand Metropolitan» aux USA

Le groupement londonien «Grand Metropolitan Hotels» vient de pénétrer dans le marché hôtelier américain, par l'acquisition du «Manhattan Hotel» de New York (1300 chambres) au prix de 12 millions de dollars. Cet hôtel, qui s'appellera dorénavant «Royal Manhattan» constitue la première opération du genre aux Etats-Unis effectuée par le groupement londonien qui révèle des projets similaires à Philadelphie et San Francisco.

Pour l'année financière, qui s'est terminée le 30 septembre 1968, le «Grand Metropolitan Hotels» a payé un dividende de 10 pour cent, le bénéfice s'étant élevé à 3,904 millions de livres sterling, soit environ 37 pour cent de plus que l'année précédente. E. A.

Agriculateur ou jardinier du paysage?

L'aménagement à ses niveaux local et régional est aussi indispensable, en règle générale, dans les régions de montagne que sur le Plateau. Cependant, malgré le caractère limité des buts fixés, il faut reconnaître que les régions de montagne présentent des difficultés objectives qui n'est pas facile de surmonter. Que l'on songe simplement à la part trop importante de la population vieillie et par conséquent à la faible proportion de population active jeune que l'on rencontre dans de nombreuses communes de montagne. W. Keller, ingénieur agronome, soutient la thèse selon laquelle l'homme ne trouve son repos que dans un beau paysage.

«Si nous ne voulons pas également ravaler l'agriculture de montagne au simple rang de jardinier du paysage, il s'agit de reconnaître que l'agriculture de montagne a une importante signification économique du fait de ses fonctions dans le domaine de la protection et de la conformation du paysage (maintien en bon état des chemins et sentiers, entretien de la forêt, renouvellement des prairies, exploitation des surfaces vertes afin de prévenir la dégradation, etc.).»

Le demande par conséquent à l'aménagement local d'être attentif au fait que les paysages devraient rester aux mains des paysans indigènes, c'est-à-dire que la pâture du bétail indigène soit garantie; en outre, une surface minimale de pâturages devrait être conservée pour l'agriculture. «L'aménagement local doit en principe offrir une aide à l'amélioration des structures de l'agriculture. Cette dernière

doit encore rationaliser sa production et élever sa productivité si elle veut survivre.»

L'auteur de cette enrichissante étude insiste aussi sur l'importance d'un grand nombre de familles paysannes saines. «Si nous voulons aménager, nous devons alors regarder les faits dans ce face. Or cela signifie: la rentabilité du travail est trop faible dans les petites exploitations parce que la dépense travail est trop forte et l'emploi économique de machines n'est pas possible.»

Les paysans qui reçoivent en hiver un revenu supplémentaire bienvenu en tant qu'employés de ces installations ou en qualité de moniteurs de ski ne proviennent que dans une très faible proportion des petites exploitations! «La plupart sont donc des fils de chefs d'exploitation issus des moyennes et grandes exploitations familiales, pour la plupart desquelles deux employés masculins suffisent et dont un est disponible en hiver de 9 h. le matin à 17 ou 18 h. le soir.» M. Keller estime que la grande moyenne des exploitations se stabiliserait aux alentours de 16 à 17 unités de gros bétail.

M. Keller remarque avec raison que l'agriculture de montagne se maintiendra et s'assainira si la collectivité et surtout elle-même concourent à l'aménagement. «Le paysan doit faire passer les intérêts généraux de son état avant son intérêt particulier. Si la construction continue à se développer sans planification, il n'y aura pas de l'espace vital de l'hotellerie à se trouver réduit, mais également celui de l'agriculture et la possibilité d'une rationalisation sera alors perdue.» ASPAN

Wintersportplätze und Skigebiete der Zentralschweiz



Man kann ohne weiteres sagen, dass die Möglichkeiten in der Region der Zentralschweiz den heute gestellten Ansprüchen voll und ganz genügen. Andermatt, Engelberg, Rigi-Kaltbad und Stoons bieten nebst den Skipisten und Eisbahnen jene Ambiance, die den Winterferiengast, der nicht aktiver Sportler ist, anzu ziehen vermag. Daneben eignen sich Einsiedeln, Hospental, Klewenalp, Melchsee-Frutt, Oberberg, Sörenberg und Wirzweil für Familienferien und haben auch dem Skifahrer verschiedene zu bieten. Auf kleinstem Raume hat man eine grosse Auswahl: sportliche und sportgesellschaftliche Ereignisse, Spaziergänge in einer romantisch verschneiten Winterwelt, geselliges Beisammensein beim Tanze oder an einer bodenständigen Fondue-Party.

Hinzu kommt noch, dass jede Station von Luzern und Zürich aus schnell und gut erreichbar ist. Schiene und Strasse sind weiter ausgebaut worden, überall arbeiten initiative und modern denkende Verkehrsdirektoren, die Hotellerie bemüht sich mit der Zeit zu gehen: sportliche Programme wechseln mit gesellschaftlichen Anlässen ab, Bergbahnen, Skilifte, Gondelbahnen und Pferdeschlitzen führen Skifahrer und Kurgäste sicher und bequem in die Höhe. Pistens- und Rettungsdienste stehen bereit, um einzugreifen wenn es erforderlich ist. Weitere Anzeichen einer gedeihlichen Entwicklung: die Vergrös-

serung der Eisfelder in Melchsee-Frutt oder die Errichtung des Panorama-Restaurants auf Haldigrat, der Trainer-Skilift auf der Rigi, das neue Hallenbad der Hotellerie auf Rigi-Kaltbad und ähnliches.

Ständige Aufwärtsentwicklung

Die recht erfreuliche Bilanz der letzten Jahre veranlasste uns, Martin Mengelt, Direktor «Verkehrsverband Zentralschweiz» aufzusuchen, um uns zu informieren, zu orientieren und eine «Standortbestimmung» zu erhalten. Direktor Mengelt lehnte es begrifflicherweise ab, irgendwelche Prognosen für die Zukunft zu stellen. Die Erfahrung hat gelehrt, dass derartige «Voraussagen» selten zutreffen, jedoch kann man sagen, dass die Aufwärtsentwicklung weitergegangen ist. Ob das in den nächsten Jahren so bleiben wird, hängt natürlich in allererster Linie von der weltpolitischen Lage ab.

Bemerkenswertes...? – Natürlich die Erschliessung des Gemstöckes bei Andermatt mit den beiden Skiliften auf Gurschenalp und die neue Tiliis-Bahn Engelbergs, wodurch praktisch auch bei uns die Möglichkeit gegeben ist, dass man das ganze Jahr über skilaufen kann. Besonders bemerkenswert dabei ist, dass diese Gebiete sowohl im Vorwinter als auch im späten Frühling schneesicher sind.

Aber auch von der Berghotellerie lässt sich erfreuliches berichten: Das neue Sporthotel Lungern-Schönbühl bietet gegenüber dem letzten Winter

vermehrte Unterkünfte. Melchsee-Frutt hat seit dem letzten Jahre mit dem Bau des neuen Berghauses die Bettenkapazität vergrössert und im Mythengebiet auf Holzegg wurde ebenfalls ein neues Berghaus errichtet. Es hat zwanzig Doppelzimmer und ein nach modernen Gesichtspunkten eingerichtetes Massenzimmer. Aber auch das kleine Oberberg arbeitet an einem grossen Projekt für den Ausbau zum Winter- und Sommerkurort mit verschiedenen Skiliften und Bergbahnen. Wahrscheinlich ein recht beachtlicher Rechenschaftsbericht und ein Beweis dafür, dass die Zentralschweizer Winterkurorte von Jahr zu Jahr an Beliebtheit zunehmen.

Die grosse Hoffnung: der Skilanglauf

Im Mai des vergangenen Jahres wurde ein «Aktionskomitee zur Förderung des Skilanglaufes in der Zentralschweiz» gegründet mit dem Ziel, den Skilanglauf tatkräftig zu unterstützen.

Die neun Ortschaften, Andermatt, Eigental, Engelberg, Flüeli, Klewenalp, Melchtal, Melchsee-Frutt, Oberberg und Stoons legten Langlauf-Pisten von 7,5 bis 10 Kilometer Länge an, die von Skiinstruktoren unterhalten werden. Aufgabe eines Instruktors ist, den Gästen die notwendigen Anweisungen hinsichtlich des Skiwachsens, Skilaufens usw. zu erteilen.

Jeder betreffende Instruktor musste am 5. Januar einem Kurs beiwohnen, der vom Olympia-Silber-Medaille-Gewinner Alois Kälin, Einsiedeln geleitet wurde. Die «Montana-Sport», Luzern hatte sich in grosszügiger Weise bereiterklärt, die Werbung für den Skilanglauf mit einer respektablen Summe zu unterstützen. Zudem gab sie 200 Paar Langlauf- und Loipe-Skis ab, um den Verkehrsvereinen in Zusammenarbeit mit den Sportgeschäften zu ermöglichen, Skis leihweise und gratis an Winterferiengäste abzugeben. Auf diese Weise soll dem Winterferiengast die Möglichkeit geboten werden, festzustellen, ob er am Skilanglauf Gefallen findet, ohne erst grössere Anschaffungskosten auf sich nehmen zu müssen.

Europäische und überseeische Gäste

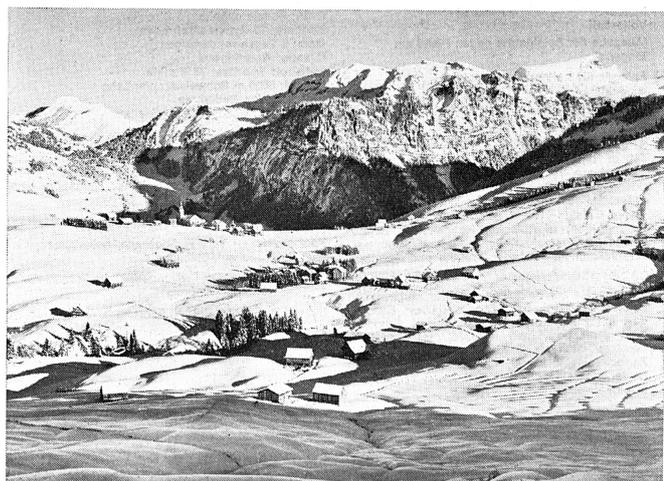
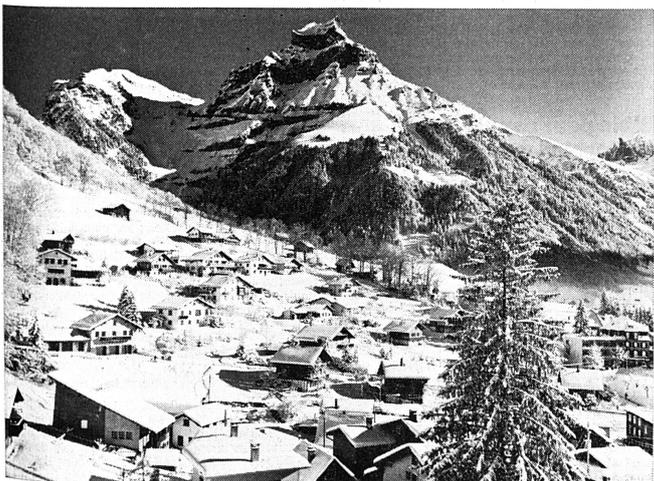
Es ist uns allen klar, sagte Direktor Mengelt, dass wir niemals den Rang eines Berner Oberlandes oder etwa des Bündnerlandes einnehmen werden, dennoch haben auch wir verschiedene Möglichkeiten und Vorteile, die es geschickt zu nutzen heisst. Für alle unsere europäischen Gäste ist die Preiswürdigkeit unserer Angebote von ausschlaggebender Bedeutung. Darüber hinaus ist auch die absolute Schneesicherheit der meisten Wintersportorte der Zentralschweiz ein nicht zu unterschätzender Faktor. Auf Grund unserer verstärkten Werbung in europäischen Ländern, sind die Monate Januar und Februar diesmal besonders stark frequentiert. Wir haben aber auch vermehrt amerikanische Gäste, die den Reiz der Zentralschweiz entdecken. Durch die private Initiative des Luzerner Reisebüros Bucher & Co., weilte dieses Jahr bereits zum dritten Male eine grosse südafrikanische Reisegesellschaft in der Leuchtenstadt, die Luzern als Ausgangs- und Stand-

quartier für ihre Winterskiferien auswählte. Auch in dieser Richtung soll weitergearbeitet werden.

Die Reise, die Direktor Mengelt zusammen mit Direktor Hoeschli (Engelberg) und Direktor J. Neuhaus (Luzern-Stans-Engelberg-Bahn) und anderen Herren aus touristischen Betrieben der Zentralschweiz in die Vereinigten Staaten und Kanada führte, verpflichtet für die Zukunft ebenfalls einigen Erfolg. Für unsere Besucher aus Uebersee ist es von Vorteil, dass bei ihnen so bekannte Städte wie Luzern und Zürich nicht weit von den meisten der Zentralschweizer Winterkurorte entfernt sind, und dass die Verbindung von und nach diesen Städten sehr gut ist. Natürlich wird nicht der Besucherstrom aus den USA rapide ansteigen, wie die letzten Jahre deutlich bewiesen haben wird es weiter aufwärts gehen. Besonders Engelberg nimmt in dieser Beziehung eine Sonderstellung ein. Es ist auch in den überseeischen Ländern bekannter geworden und zu Skirennen kamen selbst Delegationen aus Japan.

«Wer unsere Kurorte im Winter besucht», sagte Direktor Mengelt abschliessend, «wird sehen, dass bei den verschiedensten Gesellschaften und Anlässen Einheimische und Fremde, aus aller Herren Länder» fröhlich beisammensitzen. Es ist dabei nicht selten der Fall, dass dauerhafte Freundschaften geschlossen werden. Das aber ist die sicherste Garantie für den Erfolg einer ständigen Weiter- und Aufwärtsentwicklung, denn Freunde kehren immer wieder gern zu Freunden zurück.»

Fred Richter



Ein Ausblick vom grossen Spannort auf die Alpen der Zentralschweiz

Die Melchsee-Frutt ist ein aufstrebender Kurort, bekannt geworden durch sein schneesicheres Skigebiet.

Blick auf den Dorfkern des weltbekannten Kurortes Engelberg

Das Skigebiet von Oberberg ist vor allem für die Sportbegeisterten aus der Grossstadt Zürich in kurzer Zeit erreichbar.

Ausland Dans le monde



Die Deutschen reisen mehr denn je

Der internationale Reiseverkehr hat sich im vergangenen Jahr nach den Feststellungen des «Internationalen Verbandes der offiziellen Reiseorganisationen» (UIOOT) in Genf «nur mäßig entwickelt». Für das Jahr 1969 werden die Entwicklungsaussichten des internationalen Urlauberverkehrs jedoch für «aussichtsvoller» gehalten «als die irgendeines anderen grossen Industriezweiges».

Die UIOOT ist der Ansicht, dass die französischen Devisenbeschränkungsmassnahmen für den Auslandsurlaub bis zum Sommer entweder ganz aufgehoben oder doch wesentlich abgemildert werden. Sie ist gleichfalls der Ansicht, dass die neue amerikanische Regierung Nixon die Appelle der Regierung Johnson nicht in die Tat umsetzt, um die USA-Bürger durch Steuererleichterung von Reisen nach dem (wegen der Ueberbewertung des Dollars) so billigen Europa abzuhalten.

Die Jumbo-Jets, die einen immer grösseren Umlaufstrom über den Nordatlantik nach Europa schaffen sollen, würden sicherlich nicht voll werden, wenn von der Regierung Nixon die von ihrem Vorgänger angeordneten Sondersteuern auf Europareisen tatsächlich erlassen würden.

Ein solches protektionistisches Klima ist aber im Augenblick in Europa bei mindestens sechs der ins-

gesamt 21 Mitgliedstaaten der OECD festzustellen, nämlich bei Griechenland, Island, Japan, der Türkei, Grossbritannien und Frankreich.

In Genf ist man davon überzeugt, dass in diesem Jahr der Urlaubsverkehr vor allem in Richtung Süden noch stärker zunehmen wird als bisher. Das heisst vor allem von Europa aus nach Nordafrika und von Kanada und den USA aus in den Raum der Kariben.

Besonders in Skandinavien und in der Bundesrepublik setzten sich Gruppenurlaubsflüge auf Kredit durch, behauptet man in Genf. Der Werbeslogan verschiedener Reisebüros «Fliegen Sie jetzt, zahlen Sie später!» habe sich als recht erfolgreich erwiesen.

In Europa werden Spanien die meisten Chancen für eine starke Steigerung des Touristenverkehrs gegeben. In den ersten neun Monaten des Jahres 1968 besuchten 16,3 Millionen Ausländer Spanien, im Jahr vorher waren es «nur» 15,2 Millionen. Das spanische Ministerium für Fremdenverkehr ist davon überzeugt, dass der Touristenzustrom in diesem Jahr auf 20,5 Millionen anwachsen wird. In Genf wird dies für eine ziemlich optimistische Zahl gehalten, aber, so erklärt man, 19 Millionen ausländische Besucher lägen durchaus im Bereich des Möglichen.

Das von Urlaubern meist besuchte Land in Europa ist nach wie vor Italien. Aber der Besucherzuwachs hält sich in Italien im Gegensatz zu Spanien in sehr geringen Grenzen. Während es in Spanien durch die Abwertung der Peseta etwas billiger wurde, kletterten in Italien die Urlaubskosten ständig. E. S.

ten Aufbautraining unter ärztlicher Betreuung und auf Grund eingehender Untersuchungen und Tests wird der Teilnehmer konditionell wieder leistungsfähig. Voraussetzung sind eigene räumliche Einrichtungen, qualifizierte ärztliche Leitung und sportpädagogische Mitarbeiter. Die Sportkur ist vor allem für Führungskräfte aus allen Bereichen im Alter zwischen 35 bis 55 Jahren vorgesehen. Die Vorbereitung dieser Einrichtung soll in enger Abstimmung mit dem Deutschen Sportratbeobachter geschehen.

(Schweizerischer Fremdenverkehrsverband)

Nouvelles internationales

Vacances aériennes au départ de Grande-Bretagne

Vu que la IATA n'est pas parvenue à conclure des accords avec les compagnies intéressées au sujet des tarifs à appliquer aux vacances aériennes «tout compris», le Board of Trade (Ministère du Commerce) a pris la décision de ne pas changer les prix minimum pour ce type de voyages-vacances au départ de Grande-Bretagne.

On rappellera que, dans le cas d'un arrangement de vacances aériennes (inclusive tour ou package tour, ou charter service), le passager paye un prix à forfait pour le voyage aérien et le séjour dans un hôtel à l'étranger. Selon le règlement établi pour ces voyages par l'autorité britannique compétente, soit l'Air Transport Licensing Board, les prix pour les tours de cette catégorie ne peuvent être inférieurs aux tarifs minimums appliqués pour les services réguliers entre les mêmes localités, tarifs établis par la IATA.

Résultats d'Italie

Au cours des onze premiers mois de 1968, le nombre des touristes étrangers s'est élevé à 27,4 millions, en augmentation de 3,8 pour cent sur la même période de l'année précédente. Les Allemands viennent largement en tête, suivis par les Suisses, les Autrichiens, les Hollandais, les Français, les Anglais et les Scandinaves.

A la Foire de Vérone

La célèbre Foire de Vérone se déroulera du 8 au 17 mars. La Suisse y est bien représentée; l'année dernière, le pavillon suisse a été agrandi par l'adjonction d'un restaurant. Les visiteurs et exposants de cette foire internationale ont tout loisir d'admirer et d'y acheter des spécialités de fromage, des produits laitiers et des préparations de viande, ainsi que des vins, spiritueux et liqueurs.

A noter que les chemins de fer italiens accordent aux visiteurs des réductions de l'ordre de 40 %.

Participations étrangères dans la CIGA

A la fin janvier, la compagnie anglo-américaine «Charter Consolidated» est entrée dans la «Compagnia Italiana Sviluppo», société subsidiaire principalement par la CIGA (Compagnia Italiana Grandi Alberghi), la plus importante chaîne italienne d'hôtels de luxe (Venise, Venise-Lido, Florence, Rome, Milan, Naples, Stresa, Gênes et Turin). La compagnie «Charter Consolidated» est donc désormais aux côtés de groupes étrangers dans la CIGA. Ces participations sont des conséquences des phénomènes de regroupements économiques et de concentrations hôtelières auxquels on assiste depuis quelques temps. E. A.

Des vacances par correspondance?

Une importante maison allemande de vente par correspondance de voyages organisés s'est installée récemment aux Pays-Bas pour exploiter le marché touristique néerlandais. La même entreprise vient d'élargir la gamme de ses possibilités de voyages et propose désormais à sa clientèle des séjours au Brésil notamment. Alors que le tarif normal aller et retour Francfort-Rio de Janeiro s'élève à 795 dollars, cette agence d'un nouveau genre propose le transport et l'hébergement durant 17 jours à Rio de Janeiro pour 450 dollars.

Bible pour candidats explorateurs

Le tourisme revêt parfois des aspects plutôt insolites et déconcertants; l'exploration en est un, qui n'a d'ailleurs pas été oublié puisqu'une grande firme «automobiles «tout-terrain» britannique vient d'établir, à l'intention de ses clients, un «guide pour explorateurs». Ce volume, qui tend à répondre au vœu des aventuriers modernes, contient des informations détaillées pratiquement sur tous les aspects de l'utilisation d'une jeep, ainsi que nombre de suggestions et recommandations. Et l'on nous assure que les explorateurs «en puissance», qui désirent utiliser un des véhicules de cette compagnie pour une randonnée autour du monde, sont très nombreux.

1968: Année record pour le tourisme en Israël

Durant l'année 1968, Israël a reçu la visite de 432 024 touristes, soit 52 pour cent de plus qu'en 1967 et 29,3 pour cent de plus qu'en 1966. On estime à 30 millions de dollars l'apport qui en est résulté, pour le pays, en devises étrangères, contre

Starker Anstieg von Mittelklasshotels in Italien

Die stetige Zunahme des Fremdenverkehrs in Italien blieb nicht ohne Rückwirkungen auf den Ausbau des Beherbergungswesens des Landes. In einem beachtlichen Ausmass wurde die Aufnahmekapazität erhöht unter gleichzeitiger Berücksichtigung der an sie gestellten qualitativen Anforderungen. Nach Unterlagen des Statistischen Zentralinstitutes in Rom - ISTAT - stieg die Zahl aller Beherbergungsbetriebe des Landes in dem 10-Jahres-Zeitraum von 1958 bis 1968 um 10 089 Betriebe oder um 35 Prozent auf 38 794 Betriebe. Noch weit stärker erhöhte sich im gleichen Zeitraum die Zahl der Gastzimmer, und zwar um 302 913 oder um 82 Prozent auf 671 776 bei gleichzeitiger Aufstockung der Gastbetten um 85 Prozent oder von 634 777 auf 1 173 800. Bemerkenswert ist das Steigen der Installation von Gastbädern, deren Zahl sich fast verdreifachte, indem sie von 88 882 am 1. Januar 1958 auf 334 559 am 1. Januar 1968 anstieg. Entsprechend der stetigen Steigerung des Massentourismus erfuhr insbesondere die Mittelklasse der Beherbergungsbetriebe die stärkste Kapazitätsausweitung. Ueber 50 Prozent aller Betriebe und Gastbetten des Landes entfallen auf die Hotels der 3. und 4. Kategorie beziehungsweise Pensionen der 2. und 3. Kategorie. E. D.

51 700 000 dollars in 1967 et 58 800 000 dollars en 1966.

Le taux moyen d'occupation des hôtels israéliens, qui disposent d'un total de 14 000 lits, est de 59 pour cent. Actuellement un certain nombre d'autres établissements, d'une capacité globale de 2500 chambres, sont en construction. C'est des Etats-Unis, soit 38,5 pour cent, que sont venus le plus grand nombre de touristes. Vient ensuite la Grande-Bretagne, avec 10,6 pour cent, et la France, avec 9,4 pour cent. La Suisse se classe au septième rang, avec 2,9 pour cent. La durée moyenne de séjour de ces touristes a été de 14 jours, contre 11 jours et demi l'année d'avant. V.

Records à Malte

Le mouvement touristique à Malte a enregistré, en 1968, un record exceptionnel en matière de recettes, puisque celles-ci ont dépassé les 9 millions de livres sterling. Les prévisions du Malta Tourist Board situent les recettes touristiques de 1972 au niveau des 20 millions. Selon le plan «Lord Roberts» qui envisage la transformation complète de la structure économique de l'archipel d'ici trois ans, le tourisme doit constituer la force économique du pays, se substituant ainsi à la grande activité que déployaient les bases militaires et navales britanniques. Les responsables du tourisme maltais vont lancer sur les marchés du nord de l'Europe des programmes de séjours tout compris.

Et en Yougoslavie ?

On s'attend à ce que le tourisme continue à se développer d'une manière relativement rapide en Yougoslavie; les prix pratiqués et les arrangements de tout ordre qui sont lancés sur le marché de la clientèle potentielle des pays méditerranéens ne sont pas étrangers à cet optimisme. Les recettes pour l'année dernière sont de l'ordre de 240 millions de dollars environ, mais les responsables du tourisme yougoslave, comptant sur une forte progression cette année, espèrent atteindre le chiffre de 400 millions de dollars.

Le tourisme en Tunisie

Les arrivées des touristes aux frontières tunisiennes (sans compter les excursionnistes) ont augmenté de 37,8 % au cours des neuf premiers mois de 1968 par rapport à la même période de 1967. Le nombre d'arrivées s'est en effet élevé à 2 810 400, tandis que celui des nuitées atteignait 2 500 900. On estime d'autre part à 30 millions de dollars les recettes touristiques, soit 30 % de plus qu'au cours de 1967. Les projets actuellement en voie de réalisation et tous les efforts qu'accomplit le Gouvernement tunisien pour développer le tourisme, non seulement sur la côte, mais aussi à l'intérieur du pays, vaudront certainement à l'année 1968 un essor aussi marqué.

L'année après l'Expo au Canada

L'Expo, au Canada, a entraîné les mêmes repercussions sur le mouvement hôtelier que ce genre de manifestation avait provoqué chez nous, soit une diminution des résultats touristiques l'année suivante! Les recettes touristiques canadiennes accusent en effet une diminution de 24 %. Mais la comparaison avec l'année 1966 laisse malgré tout entrevoir un mouvement ascendant au cours de l'année 1969.

En attendant l'Expo 70 au Japon

Les chiffres en provenance du Pays du Soleil Levant et portant sur les neuf premiers mois de 1968, montrent qu'une modeste augmentation du nombre des arrivées par rapport aux totaux de 1967 a été accompagnée par un accroissement plus fort des recettes. Le nombre des arrivées (390 000) n'a dépassé que de 8,3 % celui de 1967; par contre, les recettes se sont accrues de 42 % (68 millions de dollars). Les principaux clients de l'état nippon sont constitués par les Américains. Avec les perspectives qui lui offre l'Expo 70, l'Empire va s'efforcer de maintenir au cours de l'année 1969 les résultats précédemment obtenus.

Les perspectives sur l'Atlantique Nord

Selon certaines statistiques établies par l'OCDE, le mouvement des passagers sur les lignes maritimes de l'Atlantique Nord a accusé une nette diminution au cours des six premiers mois de l'année dernière: 69 272 personnes transportées en direction de l'Amérique (taux d'occupation 51 %) et 86 026 (taux d'occupation 60 %).

Der Sportkurort

Einrichtungen, Programme, Personal
Inzell als Prototyp

Jürgen Palm, Deutscher Sportbund, Frankfurt

Urlaubssport

Grossvaters Ferienreise ist tot, der moderne Urlaub ist anders und wandelt sich noch weiter. Traien frühere Generationen die Ferienreise an, ging es hauptsächlich, bürgertlich, bildend zu. Ferien bedeuteten vorrangige Aktivität. Ausruhen war die erste Urlaubspflicht. Das gibt es nicht mehr.

Der Mensch unserer Zeit sucht in den Ferien weniger die Musse und das Nichtstun. Er sucht vielmehr neue Umwelterlebnisse und intensive Selbstbetätigung. Neue Umwelterlebnisse und intensive Selbstbetätigung als Merkmale modernen Urlaubs sind insbesondere in der Verbindung mit eigener körperlicher Betätigung zu finden, wie sie sich bereits bei Skilauf, Schwimmen, Spaziergängen zeigt. Deshalb eignet sich der Sport als Urlaubsbetätigung so gut - vorausgesetzt, er ist dem Alter, der Leistungsfähigkeit und den Interessen angepasst.

Die Gemeinde Inzell ist bereit, als erstes Fremdenverkehrszentrum in Deutschland - und in dieser Form wahrscheinlich auch in Europa - den Prototyp eines neuen Urlaubsortes zu entwickeln. Er steht unter dem Begriff «Sportkurort». Der Deutsche Sportbund unterstützt diese Planung durch seine Beratung.

Für die Einbeziehung von Sportprogrammen, Sportstätten, Sportlehrern sind folgende Gesichtspunkte zu berücksichtigen:

- Das Angebot muss zwingen sein; die Einrichtungen müssen «am Weg liegen»; für jedes Alter vom Kind bis zum älteren Menschen muss ein Angebot entwickelt werden; die Anlagen und Programme müssen unkompliziert sein. Motto: Sehen - Interessieren - gleich mitmachen.
- Die Betätigungsmöglichkeit ist durch die Bezahlung der Kurtaxe bereits abgedeckt. (Ausnahmen sind möglich.)

Einrichtungen

Fitness-Park (Spielzentrum)

- a) elastisch beschichtete, ständig spielbereite Flächen für:
 - Federball Tennis
 - Indica Prellball
 - Volleyball(Ausgabe der Spielgeräte gegen Pfand am Eingang)
- b) Anlagen für weitere Freizeitspiele:
 - Boccia Freiluftschach
 - Kleingolf Sommercurling
 - Freiluftkegelbahn
- c) Schweisstrophenbahn:
 - 500 m langer elastischer, sich schlingender Aufpfad aus Torf, Sägemehl, Sand. Uebungsstationen zur Gerätegymnastik alle 100 m. Als unregelmässige Rundbahn oder als 8-Schleife angelegt. Kleine Hügel einbezogen. Auch mit Sprunggrube, Startblöcke, Hangleiter, Zuggewichte usw. versehen. Beschildert mit Übungsvorschlägen für Anfänger, Geübte und Sportler).
- d) DSB-Sportstee-Anlage:
 - Acht Geräte zur Selbstkontrolle der körperlichen Leistungsfähigkeit, ganzjährig wetterfest. Beschildert mit Punktwertungstafeln für drei Gruppen: grün (Anfänger), gelb (Geübte), rot (Sportler). Dient zugleich als Testbahn für die «Fit durch Ferien»-FF Sportnadel, die Inzell für jeden Urlauber, der eine gewisse Betätigung und Ergebnisse aufweist, ausgibt.
- Zur Sportsteeanlage gehören:
 - Laufmaschine Basketballbrett
 - Fussballwand Springbogen
 - Wackelbalken Kletterturm
 - Gewichtbestand Klimmzugreifeetwa 8000 DM

e) Sonstige Anlagen:

- Sprungtampoline (in Boden eingebaut)
- Bogenschiessen
- Turn- und Spielgarten für Kinder

Wetterliche Einrichtungen

- a) Sportkabinett System Wolf:
 - Fitnessraum auf 60-100 m² zur Benutzung bei Schlechtwetter, zugleich Konditionsraum für Sportler, etwa 13 000, DM
- b) Kalorienpromenade:
 - 6 Kilometer Rundwanderweg mit Start in der Ortsmitte und humorvoller Ausschilderung nach je 500 m: Schweinschaxe, Masskrug, Hähnchen, Sahnetorte entsprechend Kalorienverbrauch bei 1, 2, 3 Runden.
- c) Zielpunkte für Wanderungen:
 - Mit wartungsfreien, wetterfesten Boxen zum Absteigen der Wanderkarten.

Programme

Freie, unorganisierte Betätigung im Fitnesspark, Kalorienpromenade usw. Ausgabe von Panorama-Wanderkarten mit farbigen Zielpunkten für unterschiedlich lange Strecken und entsprechender Punktbewertung. Die Wanderkarte stempelt sich jeder an den Zielpunkten selbst. Je nach Anzahl der Punkte gibt es entsprechende «fi-Nadeln (Fit durch Ferien), siehe unten. Verteilung von Fahrrädern für Wanderfahrten, Ausgabe von Routenkarten.

Anerkennungen

Verleihung des Sportabzeichens
Unbürokratischer Weg: wer die letzte Uebung erfüllt hat, erhält die Urkunde.

Verleihung der «fi-Ferienstempelnadel

Ein schmales «fi» in verschiedenen Farben. Ziel des Feriengastes ist es, das «fi» in möglichst vielen oder sogar in allen Farben - weitersammeln von Urlaub zu Urlaub - zu erwerben. «fi» steht für «fit durch Ferien». Die Farben gibt es je nach sportlichem Wert der absolvierten Uebungen. Beispiele:

- Grün: Spaziergehen, 5 Strecken
- Hellgelb: 10 Gymnastikstunden
- Gelb: 3 Tageswanderungen
- Orange: Sportkursus
- Mitteltrot: Sportstee 75 Punkte
- Blutrot: 5000 m Schweisstrophenbahn
- Violett: 30 km Radfahren
- Dunkelblau: 10 000 m Eisschnelllauf

Gemeinschaftswanderungen mit Führung (z. B. zweimal wöchentlich).

Die Gymnastikstunde mit moderner Tanzmusik: Körperbildung mit Tonbandbegleitung; Tonbänder beim DSB.

Sportkurse nach Wahl (Gruppen zu je 15):

- Sportabzeichen Tennis, Sporttanz, Schwimmen, Eislaufen, Eisschnelllauf, Skilauf u. a.
- Kinderturnen an den Freiluftgeräten im Fitness-Park.
- Sportabzeichenprüfungen.
- Skiwandern (Langlauf) mit Führung im Winter.

Personal

2 bis 3 Sportlehrer
1 Gymnastiklehrerin
mehrere Studenten der Leibeserziehung mit Zwischenprüfung für den Einsatz in den Semesterferien.

Sportkur

Das Feriensportprogramm soll später ergänzt werden durch eine spezielle Einrichtung unter ärztlicher Aufsicht: die «Sportkur». In einem individuell dosier-

Ausland Dans le monde



De France en Afrique noire

ou les effets de l'allocation de devises

Si les mesures décrétées par le Gouvernement français pour sauvegarder et améliorer la puissance du franc représentent, malgré tout, une entrave à la liberté touristique, l'esprit et le caractère des Français, on se débrouillera quand même, disait-on! Les contrôles très stricts effectués aux frontières ont fait craindre le pire, certaines stations ont enregistré des pertes de nuitées.

Ceux qui ont eu le plus peur ont été les agences de voyages et les compagnies de transport (d'aviation en particulier) qui ne pouvaient décemment plus offrir des voyages coûteux à leur clientèle.

A l'heure où nous écrivons ces lignes, le système «D» est en passe de devenir une véritable opération de publicité et de promotion.

D'une part, on a lancé, avec un certain succès, les vacances à crédit (partez aujourd'hui, payez demain) ou combiner le paiement transport-séjour pour bénéficier, hors des frontières, de l'intégralité de l'allocation. Mais la France a joué ici sa carte maîtresse: le tourisme en France d'outre-mer (Tahiti, la Réunion, la Guyane, la Guadeloupe, la Martinique, sans oublier... la Corse) et le tourisme en Afrique où l'on peut payer en francs.

Agences de voyages et compagnies aériennes (Air France et UTA en particulier) ont donc lancé une vaste campagne publicitaire pour des vacances en Afrique, à grands coups de tam-tams, de masques et de clichés stéréotypés.

Le dépaysement, caméra au poing

Il serait trop long et inutile de décrire, en quelques lignes, les beautés, les attractions, les enseignements d'un tel continent, qui sont autant de contrastes merveilleux sortis des livres d'images chers à notre enfance.

1969 a été proclamé, par pure coïncidence, «année du tourisme africain» par l'UOOT. On estime que le nombre de Français en partance pour l'Afrique augmentera très fortement cette année.

Les amateurs de photos et de films-souvenirs, sans compter les membres des «safari-photographiques», n'ont qu'un désir: la mer et le soleil (une trentaine de degrés en permanence) le matin, les bêtes sauvages l'après-midi. Le désir de dépaysement et la soif d'exotisme relèguent le confort derrière la chasse aux souvenirs: le Français moyen — parmi ceux qui peuvent se payer des vacances relative-

ment coûteuses à Abidjan, à Dakar ou à Tombouctou — veut (une fois) loger dans une case... perfectionnée. C'est l'idée des pavillonnaires qui commencent à jalonner les itinéraires africains. L'infrastructure hôtelière de l'Afrique est encore assez faible et les responsables touristiques des nouveaux gouvernements s'emploient à remédier à cette situation qui entrave naturellement toute développement valable.

Le tourisme en couleur

La plupart des pays d'Afrique qui sont en passe de s'équiper touristiquement ne possèdent que quelques hôtels peu importants. Toutefois, Dakar compte près de 1000 lits, tandis qu'Abidjan (dont on connaît le célèbre hôtel Ivoire) sera prochainement à même d'offrir quelque 1500 lits, tous de catégorie luxe. Mais les projets foisonnent un peu partout, car les gouvernements ont compris les ressources extraordinaires qu'ils peuvent retirer de leur «capital-touristique».

C'est la raison pour laquelle il ne semble guère propice de parler d'une vogue pour l'Afrique qui ne serait que l'expression passagère des mesures de restrictions françaises. Nous assistons, au contraire, à la naissance et au développement d'une «industrie» en plein cœur du continent noir qui doit savoir tirer profit de ses innombrables et magnifiques richesses naturelles.

Les conditions tant physiques que climatiques pour attirer les visiteurs semblent réunies: il n'en est pas de même encore de l'infrastructure touristique, et hôtelière en particulier, qui fait l'objet des préoccupations des milieux intéressés, européens et américains y compris.

L'Afrique, c'est le tourisme en couleur, grâce à ses incomparables atouts qui échappent à la grisaille de la monotonie ou du «déjà-vu» et à la vie de ses habitants qui, malgré l'évolution que connaît notre siècle, reste synonyme de quelque chose de mystérieux, d'incompréhensible, d'enchanté. Certes, il y a loin, en pays touristique, de la femme aux seins nus à la chambre d'hôtel climatisée, mais l'Afrique se trouve encore fort loin de la saturation et de l'ennui.

Fort loin aussi, économiquement, d'un tourisme accessible à chacun. Si ce n'est — et le début est prometteur — à quelques milliers de Français qui apprécient les actions de leur agence de voyage!

J. S.

Expansion des crédits hôteliers français en 1968

En rappelant aux intéressés l'élargissement des possibilités de prêts avec aval de la Société de caution mutuelle des hôteliers, restaurateurs et cafetiers, le Crédit hôtelier, section spéciale de la Caisse centrale de Crédit hôtelier et industriel, confirme que «des à présent, il apparaît que le montant des prêts réalisés en 1968 par le Crédit hôtelier en faveur du tourisme dépassera celui de l'exercice précédent. En effet, au cours des onze premiers mois de l'année passée, 302 millions de francs ont été répartis, soit une somme à peu près égale à celle de l'exercice 1967 qui, cependant, marquait déjà une progression très importante sur 1966. Cette accentuation de l'effort d'investissement de

l'hôtellerie française est particulièrement nécessaire alors qu'approche la date d'application des nouvelles normes. Pour 1969, le Crédit hôtelier a reçu une dotation du Fonds de Développement Economique et Social qui lui permettra, dans de très bonnes conditions, de soutenir la volonté d'investir... Des prêts de 100 millions de francs ont été accordés aux hôteliers et restaurateurs n'ayant en effet cessé d'augmenter et ceci malgré la conjoncture plutôt défavorable au développement du tourisme international. En 1967, il avait presque doublé par rapport à 1963, en atteignant plus de 308 millions.

Le tourisme en Jamaïque

Ces dernières années, le tourisme est devenu la deuxième industrie de l'île de Jamaïque, dépassée uniquement par l'industrie de la bauxite. Le début du tourisme en Jamaïque remonte aux dernières années du siècle passé et prit la forme d'un hôtel type «touriste» établi par la United Fruit Company, compagnie qui exploite aujourd'hui la production d'agrumes de l'île. Toutefois, le développement systématique et la promotion du tourisme en Jamaïque ne commencèrent qu'en 1963 avec la réorganisation du Jamaica Tourist Board qui devait se traduire par un accroissement progressif du nombre de touristes visitant la Jamaïque: 332 838 arrivées et 28,7 millions de livres de recettes.

En 1967, les premiers symptômes d'un début de pénurie de chambres d'hôtels se manifestèrent: le taux d'occupation accusait une moyenne de plus de 90 pour cent pour les hôtels de première classe, et une moyenne de 80 pour cent pour les autres. Les 3553 chambres d'hôtel disponibles sur l'île à fin 1967 étaient désormais loin de suffire à la demande. La réceptivité, pourtant, est destinée à être améliorée, car des hôtels totalisant 1800 chambres sont en construction à l'heure actuelle. Le plan mis sur pied par le Jamaica Tourist Board en matière de disponibilité, en 1972, d'un total de 11 000 chambres, si l'expansion des arrivés continue dans son rythme actuel. Le boom de la construction hôtelière en Jamaïque a, par ailleurs, été provoqué par le «Hotels Incentives Act», loi passée en 1968, qui concède aux nouveaux hôtels l'exemption de taxes pendant 15 ans, notamment pour les hôtels d'un moins 350 chambres et pour les autres s'ils se trouvent dans des sites ou localités en dehors des centres touristiques traditionnels. E. A.

Curacao: Verstaerkte Werbung für den Fremdenverkehr

Curacao, Insel der Kleinen Antillen, ist bemüht seinen Fremdenverkehr von Jahr zu Jahr mehr und verbessert auszubauen und die Aufenthaltsdauer seiner Besucher durch besondere Attraktionen zu verlängern. Jährlich machen über 90 000 Nordeuropäer bei Kreuzfahrten auf der Insel Station, je-

doch dauert ihr Aufenthalt meist nicht viel länger als einige Stunden. Die Regierung von Curacao sah sich gezwungen, ein Programm zur Ankerbelung des Fremdenverkehrs auszuarbeiten. Dieses enthält Konzerte, Festbeleuchtung der historischen Stätten und stützt sich vor allem auf das sogenannte «People to People-Programm». Letzteres ist mit der von Präsident Eisenhower ins Leben gerufenen privaten Organisation identisch, die sich bemüht, durch das Reisen ins Ausland den Kontakt der Menschen verschiedener Völker und Rassen zu fördern. — Seit 1959 gehört auch die Schweiz in das Programm dieser Organisation und zahlreiche Gruppen amerikanischer «farmers» lernten so die Schweiz kennen. In Curacao hat man organisiert, dass die Einheimischen jeglicher Berufsgruppen den Besuchern ihres Landes, die in ihrem Heimatlande den gleichen Beruf ausüben, als «Fremdenführer auf Abruf» zur Verfügung stehen. Einen weiteren Aufschwung der Insel bedeutete die Errichtung des sehr schönen und fortschrittlich neuen Hotels, Coral Cliff Hotel, dessen Erbauer und Besitzer ein amerikanischer Wissenschaftler ist. Ausser Schwimmbad und Fischerbooten gibt es eine eigene Radiosendestation, auf der die Gäste selbständig Programme senden dürfen. Eine Sternwarte mit Teleskop, um den südlichen Sternenhimmel beobachten zu können, begeistert die Astronomen. Dieses Coral Cliff Hotel hat 35 Zimmer und die Preise liegen zwischen 12 und 23 Dollar für Einzel- und Doppelzimmer. Auch die Hilton International errichtete auf Curacao ein Hotel, das bereits seit dem Winter 1965 mit grossem Erfolg arbeitet. F. R.

Interesse für Auslandsreisen in der CSSR

Das Verkehrsbüro CEDOK eröffnete bereits vor Weihnachten — das erstmalig in den letzten zehn Jahren — den Verkauf der Auslandsreisen für das Jahr 1969. Es werden Plätze für rund 50 000 Interessenten angeboten.

Heute — einen Monat nach Verkaufsbeginn — sind schon alle Plätze für Reisen nach dem westlichen Ausland restlos ausverkauft. Schon seit Jahren besteht immer eine grosse Nachfrage für Reisen nach Jugoslawien (diese Gesell-

schaftsreisen sind ebenfalls ausverkauft), und dieses Jahr vergrösserte sich bedeutend das Interesse für Aufenthalte in den Küstenzentren Rumäniens.

Dagegen verloren die Aufenthalte an der Küste des Schönen Meeres in Bulgarien — wie es vorläufig den Anschein hat — ihre Anziehungskraft. Mehr als 60 Prozent der vereinbarten Kapazität ist vorläufig besetzt. Ein wenig besser ist die Situation des Angebots der Reisen in die UdSSR, die Preise sind hier allerdings dieses Jahr bedeutend niedriger im Vergleich zu den Preisen in die anderen sozialistischen Länder. Reisen nach Polen und der DDR sind nicht einmal zu einem Drittel besetzt.

Eine ähnliche Erfahrung beim Verkauf der Auslandsreisen machte das Jugendreisebüro.

In seiner Zweigstelle in Brno zum Beispiel waren die Fahrten nach Frankreich, Italien und der Schweiz im Laufe von 20 Minuten ausverkauft.

In weniger als zwei Tagen verschwanden auch die Gesellschaftsreisen nach Jugoslawien, Rumänien, VAR und Tunis und auch die kombinierte Fahrt in die DDR und nach Schweden.

Rückgang im tschechischen Reiseverkehr

War das Jahr 1968 für den tschechoslowakischen Tourismus günstig oder ungünstig? Vorläufig stehen noch keine genauen Angaben über die Entwicklung des Fremdenverkehrs im Vorjahr zur Verfügung. Nach vorläufigen Daten besuchten im Vorjahr rund 4 200 000 Personen die Tschechoslowakei, d. h. etwa eine Viertelmillion weniger als im Jahre 1967. Das Absinken der Besucherzahl, das gesetzmässig nach den Augustereignissen eintrat, war also nicht so stark, wie es in den ersten Tagen nach August den Anschein hatte.

Namentlich die Beziehungen zu den westeuropäischen und Ubersseestaaten «normalisierten» sich verhältnismässig schnell, während in den Besucherzahlen der Touristen aus den sozialistischen Staaten immer noch beträchtliche Schwankungen zu verzeichnen sind. Zweifelsohne hatte an der schnellen Erneuerung der Beziehungen zu den westlichen Ländern die Tatsache einen entscheidenden Einfluss, dass nach einer kurzen Unterbrechung der Reisen in die CSSR Ende des Sommers bald alle Bedingungen und Garantien einer sicheren Bewegungsfreiheit der westlichen Touristen auf dem ganzen Gebiet der Republik in vollem Masse wieder hergestellt wurden.

Aus der Statistik geht hervor, dass der Tschechoslowakei in elf Monaten des Vorjahres insgesamt 4 071 058 Personen einen Besuch abstatteten, davon 3 271 223 aus den sozialistischen und 799 835 aus den anderen Staaten. Während das Absinken der Besucherzahl aus den westlichen Staaten (im Vergleich zu den elf Monaten des Jahres 1967) 6582 Personen darstellte, betrug sie aus den sozialistischen Ländern um 356 020 Personen weniger. Ein erhöhter Zustrom von Touristen wurde aus Holland, Frankreich, Italien, USA, Grossbritannien und der Schweiz verzeichnet.

Basel in London



C. S. Zur letztjährigen Fasnacht war eine Equipe der Zeitschrift «Photography» in Basel, welche über 2000 Photos als Ausbeute mit heim nach London nahm. Eine Auswahl davon erschien in der Januar-Ausgabe 1968. Die Aufnahmen waren so gut, dass Kodak anbot, Vergrösserungen gratis herzustellen. Und so entwarf der Direktor vom Büro London der Schweizerischen Verkehrszentrale, Albert Kunz, und der Manager vom «Photography», H. M. Ricketts, den Plan einer Photoausstellung im Swiss Center, London, «Fasnacht in Basel». Ein grosser Erfolg ist ihr beschieden worden. Am 27. Januar herrschte im Swiss Center London ausgesprochene Fasnachtsstimmung. Anlässlich der Ausstellung hatte der Präsident des Verkehrsvereins Basel, Alfred Kienberger, zum «Fasnachts-Vierli» geladen. Es gab Mehlsuppe, Kiechli, Basler Souvenirs, und ein Gässle in der Coventry Street der Basler Tambouren und Pfeifer. Der schweizerische Botschafter René Keller und seine Gattin, und rund 200 Vertreter von Presse und Reisebüros erlebten den fröhlichen und ungewohnten Empfang. Star des Nachmittags aber war Lord Arran, dessen Aeusserungen in der Schweiz einmal so viel Publizität erlangten. Seine Lordschaft wurde fasnächtlich hochgenommen und genoss sichtlich die Sauberkeitsnitrigen des Basler «Märzplatz-Waggis». (Aufnahme Photopress)

Scharnow bunter als je zuvor

Das Angebot von Scharnow für Urlaubsreisen mit der Eisenbahn präsentiert sich bunter als je zuvor. Mit 132 Seiten und 400 Photos — davon die Hälfte in Farbe — ist der in diesen Tagen herausgekommene Sommerurlaubskatalog von Scharnow-Reisen einer der umfangreichsten der Touristikbranche. Er umfasst 473 Ferienorte in 13 europäischen Ländern. Zur Wahl stehen Urlaubsreisen per Bahn in der Bundesrepublik Deutschland, in Belgien, Dänemark, Holland, in Italien, Jugoslawien, Norwegen, Tschechien, Spanien, Schweden, der Schweiz und der Tschechoslowakei. Nach den guten Erfahrungen in der laufenden Wintersaison hat Scharnow auch für den Sommer etliche Schlafwagenverbindungen eingerichtet, so dass man für nur 24 bis 29 DM Mebrkosten das Liegewagenbett mit dem Platz im Abteil des Schlafwagens vertauschen kann. Da Scharnow nach vielen Urlaubsgebieten, die sonst nur mit Sonderzüge fahren lässt, kann man die Reisedauer individuell variieren. E. S.

Bodenseebrücke für 55 Millionen Mark

fb. Die Wahrscheinlichkeit der Erstellung einer Bodenseebrücke zwischen Konstanz und Meersburg nimmt immer mehr Gestalt an. Wie die Studiengesellschaft Seerücke-Seetunnel seeben mitteilt, würde eine schwimmende zweispurige Brücke über den Bodensee im Raum Konstanz-Meersburg auf rund 55 Millionen Mark zu stehen kommen. Prof. Dr. Leonhardt, ein anerkannter Brückenfachmann in Stuttgart, hat der Studiengesellschaft in Konstanz diese Baukosten bestätigt. Er ist der Auffassung, dass eine vierspurige Brücke auf 75 Millionen zu stehen käme. Die Unterhaltskosten einer schwimmenden Brücke seien gering. Die Studiengesellschaft in Konstanz, mit Dr. Hand und Dr. Leonhardt, in ihrer Mitteilung hervor, dass sie bereits wiederholt erklärt habe, eine vierspurige Brücke über den Bodensee werde einschliesslich der Zubringerstrassen einen Kostenaufwand von etwa 100 Millionen benötigen. Professor Dr. Leonhardt empfiehlt den Bau einer vierspurigen Brücke.

Flughafen-Hotel Stuttgart eröffnet

A. Ausserhalb der Streitigkeiten um die Stuttgarter Hotelneubauten und von diesen so wenig berührt wie die Erweiterung des Hotels an der Zeppelinstrasse, Steinberger Hotelgesellschaft eröffnet sich die automatische Flughafentour des neuen Flughafenhotels Stuttgart zu Beginn des Monats. Komfortable Zimmer, Gesellschaftsräume und eine gute Küche erwarten den Gast in dem hochmodernen Gebäude, das sich von aussen mit einer dreigeschossigen, langgestreckten, weiss-blau gestrichelten Fassade zeigt. Seine Lage zwischen Flughafen und Autobahn markiert ein grellgelb leuchtendes Transparent auf dem Dach, das die Aufmerksamkeit der Passagiere in den Düsenjagenden der Kraftfahrer auf sich zieht. Das neue Flughafen-Hotel Stuttgart mit seinen 160 Betten bietet dem verwöhnten Gast alle Annehmlichkeiten — die 128 Zimmer verfügen über Bad WC, Telefon und Radio, 140 Gäste können im Hotelrestaurant Platz nehmen, 50 in der Bar und 220 in den vier Konferenzräumen. Der zum Hotel gehörende Parkplatz fasst 100 Autos und 100 dienstbare Geister betreuen die Gäste.

Interbau 1971 wieder in München

Zum dritten Mal wird die Münchner Messe- und Ausstellungsgesellschaft die Interbau — Internationale Fachausstellung der Maschinen- und anderer Ausstattungsindustrien für die Brau- und Getränkewirtschaft — in der Zeit vom 13. bis 18. September 1971 durchführen. Traditionsgemäss soll die Schau der Maschinen, Apparate und Ausstattungen wieder mit zahlreichen Tagungen und Kongressen verbunden werden, die von dem engen partnerschaftlichen Verhältnis zwischen der Brau- und Getränkewirtschaft, den wissenschaftlichen Instituten und Lehranstalten, den technisch-wissenschaftlichen Vereinen und den Zulieferindustrien Zeugnis ablegen.

Neue Strafbestimmung in Grossbritannien

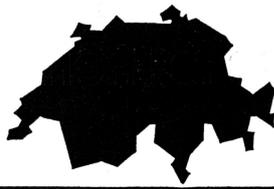
Am 30. November 1968 ist in Grossbritannien ein neues Gesetz betreffend Konsumentenschutz in Kraft getreten. Der «Trade Description Act» beruht grösstenteils auf Empfehlungen, die seinerzeit das Molony-Komitee zum Schutz der Konsumenten ausgearbeitet hatte. Er ersetzt die bisherige Gesetzgebung über strafbare Fehlerbeschreibungen, die im Laufe der Jahre durch Hunderte von Ausführungsvorschriften ergänzt wurde. Unter dem «Abschnitt» Services, Accommodation and Facilities» heisst es in einer Presseorientierung wörtlich: «Section 14 of the Act creates a new offence relating to false statements about services, accommodation and facilities. This offence is committed if a false statement relating to one of a number of matters listed in the section — such as the nature of services, or the location or amenities of accommodation — is made by a person who knows it to be false, or who makes it recklessly, not caring whether it is false or not.»

Danach können sich also Reisebüros strafbar machen, die von einem Hotel sagen, dass man von allen seinen Zimmern aus den Blick ins Grüne oder aufs Meer hat, während in Wirklichkeit die Hälfte der Gäste auf einen Hinterhof sieht. Dabei muss darauf hingewiesen werden, dass nach britischem Recht dieser «Trade Description Act» zum Strafgesetzbuch gehört!

Bereits 6000 Motels in Kanada

Kanada, zweitgrösstes Land der Erde, steht in einer Motel- und Motorhotelblüte. Sechstausend Motels gibt es bereits in Kanada! Jährlich kommen rund 250 Motels hinzu. In diesem riesigen Land leben nur achtzehn Millionen Menschen. In einem solchen Land spielt das Motel eine dominierende Rolle. Die kleinen Motels von zehn bis zwanzig Zimmern sind vorherrschend. Doch es gibt auch Supermotels, bis zu zwölf Stockwerken mit 200 bis 250 Fremdenzimmern und eigenen Tagungsräumen. Vor allem in und um den grossen Städten gibt es ein dichtes Netz an Motels und kleineren Motorhotels. Viele dieser stadtnah gelegenen Betriebe verfügen über ein heizbares Schwimmbaden. Einige dieser Schwimmbäder sind mit Glaswänden überdacht. ig.

Schweiz Suisse



Gastfreundliches

42 Whiskysorten!

Der Ober reagiert, wie wenn ich ihm einen unstilllichen Antrag gemacht hätte. Dabei hatte ich lediglich gesagt: «Ich hätte gerne einen Whisky, bitte!» - «Ja, bitte!» sagte ich wirklich auch. Ich war also ein schweizerische Begriffe recht höflich gewesen. Nach seinem unverhohlenen Entsetzen über diesen Gast ging er unverzüglich zum Dozieren über. Da behauptet man immer, Oberkellner würden kaum Zeit haben, die Kundenwünsche entgegenzunehmen. Mein Herr Ober fand sogar Müssigkeit zu meiner öffentlichen Belehrung. Oeufentlich muss ich sie deshalb nennen: Er verkündete das Folgende absichtlich so laut, dass die ganze Tafelrunde es hören musste: «Was denken Sie denn? Wir führen zweieinundvierzig Whiskysorten. Sie können doch nicht einfach einen Whisky bestellen. Also, was soll es sein?» Mir macht es nie viel aus, mich scheinbar zu blamieren. Scheinbar ist ja, dass es nicht wirklich geschiedt. Jedenfalls fühle ich mich noch lange nicht gezeichnet, nur weil ich mich in einer mir fremden Branche nicht auskenne. Dass es auf der Welt Whisky gibt, wusste ich, sogar aus gelegentlichen Proben, dass er gut ist. Darum wollte ich ja wieder einmal einen bestellen. Aber Whiskologie habe ich nicht studiert. Somit musste ich mich in keinem Examen darüber ausweisen, dass ich alle möglichen Namen zur mystifizierenden Bezeichnung des Kornschnapses kenne. Ich hätte natürlich so tun und wenigstens mit den auch mir gegenwärtigen allergeläufigsten antworten können. Das fiel mir im Moment gar nicht ein, schon weil mir im Talsob überhaupt nichts liegt. Ich kenne die Gästerte, die sich als grosse Kenner ausgeben, nachdem ihr einmal etwas ganz Besonderes offeriert wurde. Sie haben sich den Namen des Produkts notiert und brauchen ihn bei all ihren künftigen Bestellungen mit jener Nonchalance weiche aussagen soll. Das macht mir täglich. Und wir wissen, Bescheid! Mancher Ober fällt darauf herein und staunt im stillen über den Bluff, den er nicht zu durchschauen vermag. Ich staune nicht, sondern wundert und ärgere mich, wenn's so bunt wird, fast ein bisschen über den Kellner, der von mir stillschweigend angenommen scheint, ich hätte die Hotelfachschule besucht.

Als gewöhnlicher Gast bin ich in der Gastronomie normalerweise ein Laie. In meinem Büro würde der Kellner es sein. Im Beruf können wir alle, wie eine Krankheit, die berüchtigte Deformation professioneller kriegen. In ihrem schwereren Stadium sehen wir auch die ändern alle als Profi an und simpeln mit ihnen facht Dabei sind diese ändern manchmal blutige, aber meistens fröhliche Amateure, wie ich in der Whiskywissenschaft einer bin. Befinden wir uns bloss im ersten, leichten Stadium unserer Berufskrankheit, fällt es uns von Zeit zu Zeit und meistens sogar noch rechtzeitig ein, in diesem Fall wird der Ober statt laut zu behohren, mir leise schnell ein paar Namen nennen, damit ich dann meinerseits mit einem davon laut auftrumpfen kann, mit dem ausgefallensten möglich, wenn ich meinen Freunden am Tisch zeigen will, wer ich an solchen Tischen bin; auf jeden Fall immer gerne ihr Xenos.

Echos valaisans

Vers une loi sur le tourisme?

Un député valaisan, M. Imsand, prie le Conseil d'Etat de soumettre au Grand Conseil, une loi cantonale sur le tourisme, destinée à maintenir l'expansion de ce secteur vital de l'économie valaisanne. Cette loi poursuivrait plusieurs objectifs: participation du canton et de la commune en matière d'aménagements touristiques, financement collectif de l'équipement, approbation de la perception des taxes d'hébergement, coordination des efforts des secteurs public et privé en vue du développement du tourisme.

Du nouveau à Aminona

Le nouvel ensemble de l'Aminona, situé sur le territoire de la commune de Molens, vient de prendre un départ concret en inaugurant ses installations de remontée mécanique, notamment un télécabine. De vastes projets sont en cours de réalisation dans cette belle région qui bénéficiera de la proximité de la grande station de Crans-Montana.

La «Journée de l'oignon»

C'est le 14 février que s'est déroulée la Journée valaisanne de l'oignon. Sous le slogan «Mangeons de l'oignon», une vaste campagne a en effet été lancée, dans le but de sensibiliser la population aux possibilités culinaires qu'offre ce légume dont la production cantonale a atteint 6 millions de kilos en 1968. Au programme de cette action, figuraient des dégustations de mets aux oignons (soupe, gâteau, etc.) et de... Fendant!

Les Fêtes du Rhône à Sierre

Les 27èmes Fêtes du Rhône se dérouleront, du 20 au 22 juin, à Sierre. Diverses manifestations seront organisées à cette occasion, entre autres une grande exposition des peintres rhodaniens.

Complément

Malgré le «creux de janvier», le bilan des trois premiers mois de l'hiver se révèle positif pour les hôteliers valaisans. Pour l'instant, Carnaval oblige, les grandes stations affichent complet. Le soleil et la neige sont, il est vrai, tout-à-fait de la partie!

Courrier de Genève

Le bureau du Conseil national a visité l'aérogare de Coltrin

Conduit par son président, M. Max Aebischer, le bureau du Conseil national est venu séjourner à l'aérogare de Coltrin, qu'il a visité ensuite, pour procéder à l'examen de divers accords conclus en matière de relations aériennes internationales. Ces personnalités ont été invitées à déjeuner, au restaurant «En plein ciel» de la nouvelle aérogare, par le Conseil d'Etat de la République et canton de Genève, représenté par M. André Ruffieux, chef du Département du commerce, de l'industrie et du travail.

La TV au service des douaniers à l'aérogare

La direction du Vie arrondissement des douanes, avec l'accord de la direction de l'aérogare de Coltrin, vient de faire installer, en deux endroits, soit à la salle des départs pour le réseau international et dans celle des départs à destination de la France, deux caméras de télévision, équipées d'un «zoom», dont le fonctionnement se déroule automatiquement, à l'entrée des passagers dans les salles en question. Ces appareils mettent les voyageurs en contact visuel avec les douaniers helvétiques se trouvant à l'étage situé au-dessous, soit dans le hall des arrivées.

Ce système de télévision permet de procéder au contrôle des marchandises dénichées automatiquement, à l'entrée des passagers dans les salles en question. Ces appareils mettent les voyageurs en contact visuel avec les douaniers helvétiques se trouvant à l'étage situé au-dessous, soit dans le hall des arrivées.

Nouvelles vaudoises

Haute saison en montagne

La généralisation des vacances de février, que les Français appellent «vacances du Mardi-Gras» et les Suisses nomment les «relâches» de février, a rempli les hôtels de toutes les stations de montagne. Des trains entiers sont arrivés de France ce dernier samedi; on les a dits plus nombreux que pour les Fêtes de fin d'année. Durant une pleine semaine, c'est la ruée sur les pistes où la neige ne manque pas.

Mais dès la fin du week-end prochain, on retrouvera de la place sans trop de difficulté, les hôteliers, qui attendront les fêtes de Pâques pour mettre la clef sous le paillasson, auront peut-être quelque peine à franchir sans dommages les longues semaines de mars.

Dans les Alpes vaudoises, et plus particulièrement aussi dans le Jura, la coutume voulait que les grands établissements ferment leurs portes dans la première semaine de ce mois. Pâques était considéré comme l'ouverture du printemps et l'on songeait davantage aux premières fleurs qu'à la persistance de la neige!

Depuis que téléphériques et remonte-pentes escaladent des montagnes de plus en plus hautes, la neige est offerte aux skieurs à discrétion jusque tard dans la saison. Et la mode du ski de printemps l'emporte toujours davantage.

Pourquoi ne pas tenter l'étélement?

Il est évidemment regrettable que les congés de «relâche» des écoliers vaudois coïncident avec les vacances du Mardi-Gras. En effet, les enfants des écoles sont libres, eux aussi, cette fin de semaine,

mais leurs parents éprouvent de plus en plus de difficultés à trouver de la place dans les hôtels. Comme ils ne disposent que de trois jours - et non sept comme les Français - ils sont défaits souvent pour leurs commandes. La courte durée des relâches ne favorise pas non plus de longs déplacements et l'on préfère rester dans le voisinage immédiat des villes.

Il serait utile que les directions des écoles étendent la possibilité de décaler de quelques jours ces congés de février, afin qu'ils ne coïncident pas avec ceux des Français qui demeurent, avec ou sans contrôle des changes, leur excellente clientèle!

Le vingt-troisième...

7500 personnes à l'heure, telle est la capacité de l'Association des entreprises sportives de la vaste région de Villars et environs, s'étendant du Roc-d'Orsay à Barbolesaz-les-Chaux.

Tessiner gegen Tunnelgebühren am Bernhardin

esa. Das offizielle Organ der grössten Tessiner Partei zitiert eine in der Zeitung des Touring-Clubs veröffentlichte Abhandlung von Prof. A. Bolla gegen die Erhebung von Durchfahrtsgebühren am Bernhardintunnel. Darin wird auf Berechnungen in der deutschschweizerischen Presse Bezug genommen, wonach diese Abgabe allein im ersten Betriebsjahr des Tunnels über 8,5 Millionen Franken eingebracht haben würde, wenn man jedes ihn benutzende Fahrzeug mit 10 Franken belastet hätte. Abgesehen davon, dass solche Tunnelgebühren rechtlich gar nicht zulässig sind, untersucht der Autor die genannte Versuchsrechnung auf ihren praktisch zu erwartenden Ertrag.

Dazu wird vorweg von der Annahme ausgegangen, dass ein Viertel des Tunnelverkehrs am Bernhardin auf Bündner und Tessiner Fahrzeuge entfallen dürfte, für die sich ein Vorzugspreis von 1 Franken rechtfertigen würde. Ferner könnte eine Gebühr nicht für die Baukosten, sondern höchstens für die Deckung der Betriebs- und Unterhaltskosten des Tunnels in Erwägung gezogen werden. Dafür würden 3-4 Franken pro Fahrzeug und Durchfahrt genügen. Hieraus ergäbe sich zwar immer noch eine Einnahme von über 3 Millionen Franken. Nach Abzug der auf 400.000 Franken geschätzten Verwaltungskosten für den Gebührenbezug würden aber nur noch gut 2,5 Millionen Franken verbleiben.

Im grossen Zusammenhang ist daran zu erinnern, dass der Ertrag des ordentlichen und ausserordentlichen

Un nouveau téléski vient en effet d'être inauguré la semaine dernière, portant à 23 le nombre des installations de remontée mécanique. Il part à mi-distance entre Brétaye et le lac des Chavannes et s'étend à l'aide de treize pylônes sur les hauteurs de Chaux-Ronde.

Cette nouvelle installation ouvre aux skieurs une région magnifique en pente nord et à l'enneigement excellent. Elle amorce une liaison hivernale fort intéressante entre Villars et les Diablerets.

De l'avis des autorités politiques et touristiques de la région, en effet, il se confirme qu'une interpénétration de plus en plus évidente se fait dans les Alpes vaudoises entre les différentes vallées qui les composent, et que, de plus en plus, les Italiens ont l'intention de combiner leurs efforts.

La «concentration» est un terme à la mode et cette notion ne peut être que profitable aux intérêts touristiques vaudois. [d]

lichen Benzinzolls auf über 1 Milliarde Franken gestiegen ist. Diese gewaltige Summe geht auf dem Ertrag der Abfertigung der Automobilisten ein. Ihr gegenüber erweist sich die am Bernhardin mögliche Gebühreneinnahme als gering. Im Vergleich zu einem Rappen Benzinzollzuschlag, der jetzt jährlich 25 Millionen Franken einbringt, würde die verbleibende Bernhardintaxe 1/10 Rappen ausmachen. Der Verfasser lässt deutlich durchblicken, dass der Jahresertrag von netto 2,5 Millionen Franken aus Bernhardingebühren die zwangsläufig nötigen Halte an den Kassen und die Vergrößerung durch davon verursachte Fahrzeugschlangen nicht aufzuwiegen vermöchte. Er spricht vielmehr von einer unbegründeten Auseinandersetzung wie bei einem «Sturm im Wasserglas».

Abschließend bezeichnet Prof. Bolla die theoretische Möglichkeit, dass ausländische Fahrer unser Land ohne Kostenbeitrag an die Nationalstrassen durchqueren könnten, als praktisch nicht stichhaltig. Die Benzinpreise sind nämlich in allen benachbarten Staaten höher als in der Schweiz. Folglich werden die Fremden in ihrem eigenen Interesse den Treibstoff hier in einem Ausmass kaufen, das höher ist als ihr Benzinverbrauch auf den schweizerischen Strassen. Diese Rechnung geht also zu unsern Gunsten auf und rechtfertigt keine weiteren Belastungen. Dies zumal wir an den ausländischen Gästen für unsern Tourismus interessiert sind und diese sowenig verärgert werden sollen wie die einheimischen Strassenbenützer.

Hervorragende Koordination und Beweglichkeit im bündnerischen Fremdenverkehr

Aus «Auto» Nr. 2, dem offiziellen Organ des Automobil-Clubs der Schweiz:

Tatbestand

Skikurs ACS vom 8. bis 15. Dezember 1968 in Davos, besucht von 190 Personen. Schneeverhältnisse präkar, Skifahren nur zwischen Weisfluhjoch und Parsennhütte möglich. Schneeverhältnisse im Engadin gut.

Problem

Wie wird der Kurs während mindestens 3 Tagen im Engadin durchgeführt, unter Belassung der Unterkunft in Davos?

Lösung

Transport: So lange wie möglich mit PTT über den Flüelapass, bei Schliessung des Flüelä durch Extrazug der Rhätischen Bahn.

Tragung der Kosten: Je eine Reise durch ACS, Hotelier und Teilnehmer.

Verpflegung: Lunchbons des Hotels Belvédère, Davos.

Nelson Pub Basel – Eine Stätte der Begegnung

«Gewiss verlangen wir zu trinken, wir verlangen aber nicht minder nach Begegnung.» Man spricht es, dieses Zitat war Leitmotiv für die Erbauer des Nelson Pub - der neuesten Attraktion unter Basels Gaststätten. «My home ist my castle», sagt der Engländer und denkt dabei nicht zuletzt an seinen Pub. Ob wohl der Basler Kosmopolit genug ist, um aus einem Pub «Stammbezü» werden zu lassen?

In erstaunlich kurzer Bauzeit ist an der Küchengasse, nahe beim Bahnhof, ein echtes, stimmungsvolles Pub entstanden, old fashioned in seiner Art, modern und jugendlich in seiner Leistung. Dass die Kellner einen Zusammenhang zwischen Pub und Public Relation sahen, schlug sich im gross aufgezogenen Eröffnungstag nieder. Zwei traditionsreiche Cockney-Gestalten, der Pearly King und die Pearly Queen in London, waren berufen, dieses Lokal den Basler Feinschmeckern und Lebenskünstlern zu übergeben.

Beimate echte Gastlattern weisen den Weg in den Pub, wo im Entrée Admiral Nelson persönlich aus dem Bilderrahmen grüssend den Gast empfängt. Nicht minder strahlt das Innere des Lokals Traditionverbundenheit aus. Sei es in der «Lady Hamilton's Lounge» - intim, ladylike, mit kleinen, original englischen Pubstühlen; sei es in der «Admiral's Cabin», wo durch Mast und Flaggen schmück betonte Schiffsatmosphäre herrscht; sei es auf «Mess Deck», dem Mannschaftsraum, mit rohen Massivstücken und alten englischen Stichen, oder sei es im «Crow's Nest», dem Auslug an der Theke, mit Blick über das Geschehen, über kommende und gehende Gäste.

Auch im Angebot fehlt nichts, was die gleichen Lo-Auch im Angebot fehlt nichts, was die gleichen Lo-Auch im Angebot fehlt nichts, was die gleichen Lo-

vos, werden ohne weiteres von den Restaurants in den Skigebieten von St. Moritz, Davolezza und Laigalp akzeptiert.

Bergbahnen und Skilifte: Die Abonnementscoupons der Skischule Davos werden an allen Talstationen (Parsenn, Pilz Näir, Davolezza, Legalb) trotz unterschiedlicher Preise gegen Tageskarten umgetauscht und zu Einheitspreisen der Kursleitung ACS verrechnet.

Das Ganze konnte kurzfristig durch Telefongespräche mit den Herren Dr. Fischer, PTT Bern, Dr. Buchli, Direktor der Rhätischen Bahn, und Konferenzen mit den Herren Matossi, Corviglia-Bahn, St. Moritz, Lüscher, Parsennbahn, Davos, sowie Morozan, Hotel Belvédère, Davos, realisiert werden. Wir freuen uns über diese Aufgeschlossenheit und können nur wünschen, dass diese vorbildliche bündnerische Zusammenarbeit überall in der Schweiz so gehandhabt werde.

Wir danken den beteiligten Herren. ACS-Reisen AG

Kränzchen für das Gastgewerbe

Nach einer Umfrage, die Dr. F. Heinger unter 2619 Lehrlingen 1965 bei einer Abschlussprüfung durchgeführt hatte, hat jeder vierte Lehrling nach Abschluss seiner Lehre erklärt, er würde seinen Beruf nicht mehr wählen (publiziert in «Berufsberatung und Berufsbildung» Heft 9/10 1968). Bei den Lehrlingern sieht es etwas besser aus. Jede fünfte ist mit ihrem Beruf nicht zufrieden. Ueberdurchschnittliche Unzufriedenheit, mit Quoten zwischen 30 und 36 Prozent, wurde bei den Lehrlingen in den Berufsgruppen der Leder-, Gummi-, Bekleidungs-, Bijouterie-, Uhrmacher- und Papierindustrie und bei den Lehrkräften in denjenigen der Textil-, Leder-, Gummi-, Erd-, Stein- und Glasindustrie festgestellt.

Dagegen erklärten sich 82 Prozent der Lehrlinge im Gastgewerbe mit ihrer Berufswahl zufrieden ein Durchschnitt, der nur noch vor der Wohnungseinrichtungsbranche mit 81 Prozent annähernd erreicht wurde.

35 Prozent der mit ihrem Beruf unzufriedenen Lehrabschläpflinge glauben, eine falsche Berufswahl getroffen zu haben. 34 Prozent der Unzufriedenen sind von ihrem Beruf als solchem enttäuscht und 30 Prozent dieser Lehrlinge sind vom Lehrbetrieb und von der Art der Ausbildung nicht befriedigt.

Tessiner Strassenbauten

esa. Im Tessin werden dieses Jahr weitere 80 Millionen Franken in den Autobahnbau investiert, wovon 6,4 Millionen Franken zu Lasten des Kantons gehen. Dazu gehören der neue Touristenzoo in Chiasso-Breggia, die Endarbeiten am Abschnitt Chiasso-Lamone, der Südschluss von Lugano, Vorbereitungen zum Abschnitt Lamone-Monte Ceneri-Camorino, die Fortsetzung der Umfahrung von Bellinzona zwischen Giubiasco und Gorduno mit dem Anschluss an die von Bernhardin führende Nr. 13. Die ersten Arbeiten am Gottard-Strassentunnel sind auf 14 Millionen Franken berechnet. Für die Verbesserung von 35 Kantonsstrassen-Teilstücken werden 27 Millionen Franken aufgewendet.

L'Alphabet de l'hôte parfait

Rassurez-vous, nous n'avons pas la prétention de vous donner un cours de psychologie touristique ou de vous faire une leçon de morale!

Permettez-nous simplement, dans le concours de l'auteur et de l'Union iribourgeoise du tourisme, de piquer, ici et là, quelques lettres contenues dans la petite brochure éditée par l'AUT (texte et idée: José Seydoux, dessins: André Paul), mais valable pour chacun, et intitulée «Une règle d'or en 26 lettres».

Cet alphabet définit l'art de plaire au touriste, qu'il soit Suisse ou étranger, que vous soyez hôtelier, commerçant, téléphoniste, agent de police, monteur de ski, employé d'une entreprise de transports... Tous ceux qui sont en contact avec les hôtes contribuent, par leur sens du devoir et leur entregent, à créer une ambiance touristique saine et intensive, indispensable pour offrir aux visiteurs le modeste cadeau d'une bonne impression et d'un merveilleux souvenir:

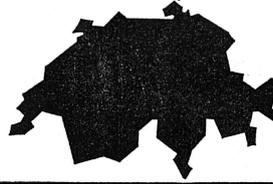


Accueillant, vous le serez, car vous devez être avec nos hôtes comme vous aimeriez qu'ils soient avec vous, le jour où vous serez en vacances chez eux. Un bon accueil commence par des prix raisonnables, un service attentionné, une façade propre et fleurie, un sourire, une ambiance et beaucoup de compréhension, de patience et d'entregent. C'est l'ABC, restons-y...

Bichonné, tel doit se sentir le touriste qui nous fait l'honneur de sa visite. Pensez qu'il ne connaît pas votre région, si ce n'est à travers de quelques belles images!

Qu'il soit Suisse ou étranger, qu'il parle votre langue ou que Babel vous sépare, qu'il soit fier ou timide, mettez-le à l'aise et efforcez-vous de le bien soigner et de l'amadouer. (à suivre)

Schweiz Suisse



Coups de ciseaux

Excursions touristiques terre-lune

Sous le titre «Une grande leçon d'humilité», la Feuille d'Avis de Neuchâtel publie un billet qui fera rêver, puis réfléchir chacun de nous: «Une grande compagnie de transports aériens des Etats-Unis, la Pan American, vient d'annoncer que sa liste d'attente pour le premier vol régulier vers la lune a maintenant dépassé cent personnes. Le succès du vol orbital lunaire de Borman, Lovell et Anders à bord d'Apollo 8, à Noël, a donné une nouvelle impulsion à la campagne de recrutement de passagers pour le cosmos.

Depuis quelques jours, les bureaux européens de la Pan American, notamment à Zurich, ont de leur côté ouvert une liste de réservations.

Mais on n'est pas encore en mesure d'indiquer la date du premier départ... ni de fixer le prix de l'aller-retour terre-lune!

Cependant, l'on peut dire que, déjà, les voyages interplanétaires ne sont plus exclusivement réservés à quelques surhommes, équipés de combinaisons spatiales et chargés de missions délicates et périlleuses: à la phase expérimentale actuelle succèdent, ront, peut-être plus tôt qu'on ne le pense, des voyages d'études et des excursions touristiques. Cela changera-t-il l'opinion que nous nous faisons généralement, ici-bas, de notre condition de terrien? C'est probable; mais l'évolution ne se fera peut-être pas dans le sens que l'on imagine. A la fierté légitime des hommes se substituera un sentiment vieux comme le monde, et dont on retrouve la trace et l'écho dans nos plus vieilles religions et croyances: une infinie humilité, au spectacle de l'immensité dont chaque nouvelle conquête scientifique et technique repoussera les limites.»

L'ambiance fait vendre le béton

Dans sa rubrique «Loisirs», l'hebdomadaire français L'Express analyse la situation créée par les nouveautés architecturales qui caractérisent certaines stations touristiques. Qu'en pense le lecteur?

«Quand le skieur revient de neige, le nez rouge et les pieds gourds, comment l'extraire de sa chambre tiède pour l'amener à lianer en ville? Nées d'une formule bâtieuse et non de l'évolution naturelle d'un village, les nouvelles stations de sports d'hiver ont eu à résoudre cette difficulté. Elles ont redécouvert une solution ancienne et qui avait déjà maintes fois fait la preuve de ses charmes: la rue intérieure.

La Plagne, en Savoie, a, la première, inauguré la formule. Sa rue intérieure, où l'on peut aller au marché, se faire masser, coiffer, habiller, sans mettre le nez dehors, est sans doute un modèle du genre. Ses habitants s'y retrouvent tout naturellement: «comme dans le salon d'un ingénieur en chef», disent pourtant certains. Flaine qui reçoit cette saison ses premiers hivernistes, a opté pour une solution légèrement différente: pas de rue couverte, mais un forum où l'on pourra se rencontrer, discuter, mais aussi assister à des concerts de musique de chambre ou entendre des conférences.

La formule varie, mais l'esprit est le même: créer, au bas des pentes, une ambiance harmonieusement équilibrée entre les besoins du commerce et le goût des échanges, éventuellement culturels.

A Grenoble, l'inventeur des casemates, Henri Benoit, dit: «C'est une innovation que d'apporter la culture dans le commerce.» A Avoriaz, on répond en écho, sans lyrisme: «L'ambiance fait vendre le béton.»

Une «mentalité d'exportateurs»

Le Journal Le Monde du 20 janvier publie, dans son Courrier du tourisme, un article intitulé «Les idées de M. Chalandon» et dû à la plume de Charles Vanhecke. En voici quelques passages significatifs:

«M. Chalandon, ministre de l'équipement, veut commercialiser le tourisme français: «On doit pouvoir acheter ses vacances comme une automobile ou un réfrigérateur», déclarait-il. Et il définissait le tourisme français de demain comme un «produit fini, homogène, fabriqué en grande série et compétitif». C'est pas la première fois que le tourisme est présenté comme une industrie, à la fois créatrice d'emplois et importatrice de devises. Mais aucun ministre, semble-t-il, ne l'avait fait entrer dans des catégories marchandes aussi nettes et aussi impératives. D'un côté, l'appareil de production: essentiellement les transporteurs, les hôteliers, les agents de voyages. De l'autre, les clients. M. Chalandon ne rate pas une occasion publique de dire ce qu'il pense des premiers: à son avis, les hôtels et les agences ne sont pas assez concentrés, leurs dirigeants travaillent encore de façon artisanale, ils n'ont pas acquis une «mentalité d'exportateurs». (..)

Les mots utilisés relèvent du vocabulaire d'entreprise: efficacité, rentabilité, promotion commerciale, «management» (pour les hôtels). La «philosophie» des vacances n'est pas abordée.

Ni leur extension aux 55 % de Français qui ne partent pas encore. Hormis quelques allusions sur la nécessité de mieux «exploiter» la «France sauvage», nous ne savons pas si le tourisme français aidera mieux encore que par le passé à l'aménagement du territoire. On peut craindre au contraire qu'à le soumettre aux impératifs du marché, on ne se confine aux régions traditionnelles, alors que des opérations volontaires sont à mener dans la France de la pauvreté qui est aussi souvent celle de la beauté. Elles ne nous sont pas, pour l'instant, proposées. Au contraire, on invite les «marchands de tourisme» et leurs clients à se plier davantage aux lois du rendement industriel. C'est un fort difficile devoir de vacances. Et qui ne fera pas rêver.»

Redaktion, Inserate und Abonnemente

Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 35 Rp., Reklamen 2 Fr. p. Zeile.

Abonnemente: wöchentlich: jährlich 36 Fr., halbjährlich 23 Fr.; vierteljährlich: jährlich 13 Fr., Ausland: bei direktem Bezug jährlich 48 Fr., halbjährlich 28 Fr., vierteljährlich 17 Fr., Postabonnemente: 2 Fr. sind bei den ausländischen Postämtern zu erfragen.

Druck: Fritz Pochon-Jent AG, Bern. Redaktion und Administration: Monbijoustrasse 31, 3001 Bern.

Postcheckkonto 30-1674, Telefon (031) 25 72 22.

Verantwortlich für Redaktion und Herausgabe: Dr. P. Kühler

Deutsche Redaktion: Dr. P. Kühler, H. J. Sager

Französische Redaktion: J. Seydoux

Technische Leitung und Inseratenteil: P. Steiner

Die Bestimmungsfaktoren für den Erfolg von morgen

Arbeitsstagung des Schweizerischen Instituts für gewerbliche Wirtschaft an der Hochschule St. Gallen in Zusammenarbeit mit der Vereinigung Schweizerischer Betriebsberater für Handel und Gewerbe - 4./5. Februar 1969 in St. Gallen.

Zukunftschancen für Klein- und Mittelbetriebe?

Der «Erfolg von morgen» stellt sich nur bei dem Unternehmer ein, der die mannigfaltigen Veränderungen rechtzeitig erkennt und sich dynamisch darauf einzustellen vermag, ohne die existenzhaltende Eigenheit seiner Leistungsstruktur aufzugeben. Um die Beweglichkeit im unternehmerischen Denken zu fördern wurde den Kursteilnehmern aus verschiedenen Branchen eine Analyse der wichtigsten Bestimmungsfaktoren des zukünftigen Unternehmenserfolgs geboten:

- Attraktive Arbeitsbedingungen
- Weiterbildung des Chefs
- Richtiger funktionaler und geographischer Standort

Ueberbetriebliche Zusammenarbeit

Einfachend beleuchtete Prof. Dr. E. Walter die soziologischen Aspekte der Umwelt der Klein- und Mittelunternehmen in Gegenwart und Zukunft. Eine volkswirtschaftliche Analyse der Umweltbedingungen durch Prof. Dr. A. Gutersohn bildete zusammen mit den Erkenntnissen aus dem ersten Referat die Grundlage für ein Podiumsgespräch über die Erfolgsaussichten der Klein- und Mittelunternehmen. In diesem Gespräch unter Leitung von Doktor M. Lehner kam u. a. zum Ausdruck, dass namentlich auf dem Gebiet der grundlegenden Entwicklungsarbeit das überbetriebliche Zusammenwirken gesucht werden müsse, weil die Kräfte der einzelnen Unternehmung auf diesem Gebiet immer weniger ausreichen.

Attraktive Arbeitsbedingungen

Ein zweites Podiumsgespräch unter Leitung von F. Ulrich, Präsident der Vereinigung Schweizerischer Betriebsberater für Handel und Gewerbe, befasste sich mit den attraktiven Arbeitsbedingungen als Voraussetzung des künftigen Unternehmenserfolgs. Gegenüber der Klage, handwerkliche Tätigkeit werde nicht mehr, anziehend auf den Nachwuchs, wurde festgestellt, dass z. B. die Gewerkschaften Hand zu attraktiven Weiterbildungsmöglichkeiten in den handwerklichen Berufen bieten.

Aus- und Weiterbildung

Die Thematik des zweiten Kurstages war anfangs

der Weiterbildung des Chefs gewidmet. Ing. E. von Moos skizzierte als Betriebsdirektor die hohen Anforderungen der Klein- und Mittelunternehmen an die Unternehmer- und Vorgesetztenschulung. Dann war es an drei Repräsentanten von Weiterbildungsinstitutionen darzulegen, dass diese Anforderungen bereits heute durch ihre Schulungstätigkeit erfüllt werden.

Franz Dietrich, Leiter der Abteilung für berufliche Ausbildung im Schweizer Hotelier-Verein, erläuterte ein plastisches Bild des «Seminar-VSH für Unternehmensführung in Hotellerie und Restauration». Die Malermeister-Betriebsfachschule in Rapperswil ermöglicht durch die Verbindung von theoretischem Unterricht mit dem schuleigenen Malergeschäft eine praxisverbundene Vorbereitung auf die Meisterprüfung.

Schliesslich unterstrich Nationalrat Fischer als Direktor des Schweizerischen Gewerbeverbandes die Notwendigkeit einer umfassenden Unternehmensschulung, damit die Führung unserer Gewerbebetriebe noch wirkungsvoller werde und sich der Berufstand gesamt behaupten könne. Diesem Zweck sollen die Kurse des Schweizerischen Instituts für Unternehmensschulung im Gewerbe dienen.

Richtiger Standort

In zwei Referaten wurden der richtige funktionale und geographische Standort als Voraussetzung für den Unternehmenserfolg herausgestellt. Die erfolgsversprechende Leistungsstruktur liegt dort, wo die Unternehmung jene Kundenbedürfnisse befriedigt, die aufgrund von geographischem Standort, Betriebsgröße und Besonderheiten des Personal- und Sachkapitaleinsatzes am wirtschaftlichsten erbracht werden können. Dr. O. Triebenstein vom Schweizerischen Institut für gewerbliche Wirtschaft sprach in seinen Ausführungen mit der herkömmlichen «Mittelstandsdeologie». Er postulierte für den Unternehmer einen ständigen Lernprozess und zeigte auf, dass sich Kooperation und Spezialisierung gegenseitig nicht ausschliessen. Der Leiter der Abteilung Handel des Deutschen Industrie- und Handelsstages, Dr. E. Thomas, erläuterte vorwiegend an deutschen Beispielen die erläuternden Aspekte der Standortwahl.

Im abschliessenden Podiumsgespräch über die Bedeutung der Gewerbebetriebe für die Region unter Leitung von Prof. Gutersohn klang als Tenor eine kritische und eigentlich mehrheitlich ungünstige Beurteilung des gewerblichen Planungs- und Kooperationswillens mit. Diesen Mängeln soll eine vermehrte Öffentlichkeitsarbeit der gewerblichen Unternehmer steuern. K. M.

Souvenirs als Werbung für den Tourismus

Eine wenig erfreuliche Erscheinung auf dem Gebiet des Fremdenverkehrs bildet der Souvenirkitsch. Als kleiner Trost mag immerhin die Einsicht gelten, dass es sich hierbei keineswegs um eine schweizerische Besonderheit handelt, sondern vielmehr um eine internationale Erscheinung. In allen Ländern der Welt, wo sich die reise- und ferientouristische Welt trifft, finden sich Souvenirgeschäfte und Kioske. Natürlich lassen sich zahlreiche Geschäfte in allen Fremdenzentren der Welt finden, wo originelle und gediegene Erinnerungsstücke des Reiselandes gekauft werden können. Oft aber fehlt es an der notwendigen Werbung, und dann und wann sind die Geschäfte recht eigentlich versteckt - sie fristen in irgendeinem Hintergässchen ein von Fremden kaum beachtetes Dasein.

Wir sind mit dieser Sorge in der Schweiz nicht allein. In Oesterreich ist man bestrebt, dem Uebel auf den Leib zu rücken. Seit mehr als einem Jahr bemüht sich das Wiener Wirtschaftsförderungsinstitut, formschöne Souvenirartikel auf den Markt zu bringen und dadurch den Souvenirkitsch mehr und mehr auszumeren. Diese Anregung wurde nun von einer Parfümerieherzeugungs- und -vertriebsgesellschaft aufgenommen. Sie bringt unter der Bezeichnung «Austrian Flower» und «Austrian Leather» duftende Souvenirs auf den Markt, die sich von dem üblichen «vergühten Kitsch» in vorbildlicher Weise distanzieren. «Austrian Flower» ist eine Cologne-Serie für die Dame in drei Duftnoten: Blue gibt sich jugendlich, beschwingt, Yellow ein wenig anspruchsvoll, und Red vereint eine harmonische Zusammensetzung. «Austrian Leather», für den Herrn gedacht, umfasst Pre- und After-Shave-Tonicum sowie ein Eau de Cologne.

Selbstverständlich kann es sich für die Schweiz nicht darum handeln, nun die österreichischen Ideen zu kopieren und auf unser Land zu übersetzen. Es gilt vielmehr, eigene Initiative zu entwickeln und Vorschläge auszudenken, wie die Eigenart unseres Landes auf eine den ausländischen Gast ansprechende Weise in Form guter Souvenirartikel zum Ausdruck gebracht werden könnte. Es fehlt in unserem Lande weder an den gewigten Werbefachleuten noch an den Kunstgewerblern und Handwerkern, welche zur Realisierung neuer Ideen wesentlich beitragen könnten. Eine wesentliche Unterstützung dürfte wohl auch durch die Verkehrs- und Kurbüros und nicht zuletzt durch die Hotels und Gaststätten selbst zu erwarten sein. W.

Unsere Leser berichten:

Illusionen auf der Lenzerheide

Gago, Tagesgespräch in der Gemeinde Obervaz bildet die Absicht des französischen Ferienklubs Méditerranée, nunmehr auch auf der Lenzerheide Fuss zu fassen. Obwohl die Initiative ursprünglich nicht von Frankreich aus gestartet wurde, sondern durch einen schweizerischen Spekulanten provoziert wurde.

Was ist der Club Méditerranée in Wirklichkeit?

Unbestreitbar eine der perfektesten Reiseorganisationen, die wöchentlich, sowohl im Sommer wie im Winter, Tausende von Touristen aller Klassen in ihre firmeneigenen Unterkünfte transportiert. Ein modernes Ferienparadies - einmalig in seiner Art der Ueberbrückung des gesellschaftlichen Snobismus in eine klassenlose, von den Uebeln der modernen Zivilisation verschonten Gemeinschaft.

Eine ideale Entspannung, verbunden mit zahlreichen sportlichen Betätigungsmöglichkeiten - Erholung für Geist und Körper.

Dies alles trifft sich zu, denken wir an die vielen netten «Villages» des Clubs im Mittelmeerraum, die kilometerweit entfernt von der nächsten grösseren Ansiedlung gelegen sind, wohl aber kaum für Orte, die bereits vom konventionellen Tourismus erfasst sind, wie St. Moritz oder Lenzerheide-Vallbella, denn kann sich der, die Losgelöstheit von Ent-

gleichbedeutend ist mit Massentourismus. Die Lenzerheide, die das grosse Glück hat, hauptsächlich Schweizer Ferienhausbesitzer in ihrer Umgebung zu haben, sollte sich diese Kundschaft auf keinen Fall verschmerzen. Die Schweizer Gäste sind für den Tourismus die begehrtesten, denn sie werden von keinen Krisen noch Devisenschwierigkeiten von ihrem Ferienaufenthalt abgehalten.

Viele Handelstreibende geben sich auch der Illusion hin, dass der französische Ferienklub ihnen grosse Einnahmen bringen wird. Weit gefehlt. Im Club Méditerranée herrscht ein bargeldloser Verkehr.

Die Kosten für den Urlaub, mit allen zusätzlichen Vergnügungen, sowie Skischule, Bergbahnen, werden im voraus in Frankreich embezahlt.

Der Einzelne kann sich auch bereits Gutscheine für Getränke und andere Nebenausgaben in Frankreich in landeseigener Währung erwerben. Der Ferienklub-Gast besucht, wie auch andere Beispiele dies zeigen, denken wir nur an St. Moritz, nur sehr selten Etablissements ausserhalb seines Villages, in dem er alles erhalten kann. Ausgaben werden nur für Postkarten, Marken und andere Kleinigkeiten gemacht. Die einheimischen Geschäfte und Restaurants gelangen dadurch zu keinerlei Profit.

Sevren der Club Méditerranée sich an einem neuen Ort niederlässt, macht er meist grosse Versprechen, er würde den Einkauf hauptsächlich in den ortsansässigen Geschäften tätigen, er wird jedoch nie bereit sein, zu schriftlichen Bestätigungen. Wie das Beispiel von St. Moritz zeigte, werden anfangs einige Lebensmittel im Ort eingekauft, doch schon nach kurzer Zeit wird alles von klubeigenen, ausländischen Betrieben importiert. Nur das Allernotwendigste, leichtverderbliche Waren, werden in der Schweiz eingekauft.

Seit der französischen Devisenrestriktion wird der gesamte Einkauf im Ausland getätigt, um so kein Geld ausführen zu müssen. Der Club kann niemals bereit sein, in dem betreffenden Ort zu kaufen, da ihm dies viel zu teuer zu stehen kommen würde, mit den Preisen, mit denen er kalkuliert. Er kauft für sämtliche Villagen gemeinsam ein, was ihm einen riesigen Mengen-Rabatt einbringt.

In einem Kurort wie St. Moritz, dem mit seiner Umgebung rund 30 000 Fremdenbetten zur Verfügung stehen, fallen einige hundert Massentouristen bereits auf, obwohl sie eine relativ geringfügige Zahl an Gästen darstellen. In einem Ort wie die Lenzerheide aber, würden diese Touristen das Bild bestimmen und das Gesicht des Ortes total verändern. Hoffen wir deshalb, dass sich die Gemeindeväter von Obervaz die Sache zweimal überlegen werden, bevor sie dem Trojanischen Pferde verfallen.

Churer Hotelierverein hat einen neuen Präsidenten

Der Hotelierverein Chur und Umgebung traf sich zur Generalversammlung im Hotel Weisses Kreuz. In ehrenvoller Wahl wurde als neuer Präsident Herr Albert F. Urscheler, City Hotel, ausgerufen. Herr Urscheler ist seit Oktober 1968 in Chur und bringt eine Menge Auslandsenerfahrung mit. In seiner Rede als neugewählter Präsident kam besonders stark zum Ausdruck, dass die Anstrengung der Hoteliers zur Zusammenarbeit intensivierte und auch kollegial vermehrt werden soll, um in erster Linie Chur als Ausgangspunkt für Bündner Ferien fördern zu können.

Ein Walliser Kurort mit Initiative

Bürchen ist durch eine gutausgestaute, asphaltierte Strasse mit dem 15 Autominuten ab Visp). Während der Monate Juli und August erstreckt sich der Postautokurs fahrplanmässig bis nach Bürchenalp (2000 m ü. M.). Unterbach und Zeneggen sind 5-6 Autokilometer von Bürchen entfernt.

Bürchen hat gemerkt, dass die Berglandwirtschaft auch bei tiefgreifenden Grundlagenverbesserungen allein nicht mehr lebensfähig ist. Deshalb wurde während der letzten Jahre besonders der touristischen Entwicklung vermehrte Aufmerksamkeit geschenkt.

Gemeinde und Private ergänzten sich in ihren Bemühungen. Das einzige ergebige Rohprodukt, das Bürchen zur Verfügung steht, ist die idyllische, für Sommer- und Wintersport prädestinierte Gegend. Dieser Bodenschatz muss ausgebaut werden. Die Entwicklung Bürchens zu einem Ferienort mittlerer Grösse scheint erreichbar zu sein. Die Initiative dazu liegt zurzeit in den Händen der Ski- und Hotel AG Ronalp-Bürchen. Am Aktienkapital dieser AG steht nebst der Gemeinde die meisten Bürcherer Familien sowie zahlreiche Geschäfte und Private von Visp beteiligt. Das Aktionärverzeichnis enthält aber auch Namen aus der weitem Umgebung Bürchens und aus jedem Gebiet der Schweiz. Die genannte AG hat das Bauprogramm der 1. Etappe verwirklicht: Bürchen besitzt nun 3 Skilifte mit einer Gesamtlänge von 3200 m. Sie liegen zwischen 1500 und 2200 m ü. M. Das schneesichere Skigebiet wird von Kennern als sehr abwechslungsreich eingeschätzt. Auch eine Natursbahn steht zur Verfügung. In einer 2. Etappe ist ein Hotelbau und die Erweiterung der Skiliftanlagen vorgesehen. In absehbarer Zeit muss auch an die Planung von Sportplatz und Schwimmbad gedacht werden.

Bürchen strebt eine kontinuierliche Entwicklung an. Ein organisches Wachsen bürgt eher für eine solide Gesundheit der Wirtschaft. Diesen zweiten Weg hat Bürchen eingeschlagen. Es hat für diese Ideen auch seine Freunde gefunden. Dank den regen wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen erfreut sich das Dorf der Sympathie des grossen Oberwalliser Industriezentrums Visp. Mit Visp und den umliegenden Gemeinden verfügt Bürchen über ein beträchtliches Einzugsgebiet, was für die weiteren Unternehmungen von entscheidender Bedeutung sein könnte. O. Z.

Auch Sie haben patatli-Gäste. Sie kommen immer zur Unzeit: zu früh, zu spät oder zwischendurch.



Und sie möchten ebenso schnell bedient werden wie die andern Gäste. Wie praktisch ist dann der Griff zur «patatli»-Dose. In knapp 5 Minuten sind sie servierbereit. Als knusprige Brat- oder dampfende Salzhärdöpfeli. Zu Fleischgerichten und heissen Würsten. Zur Berner- oder Gemüseplatte.

Dose Nr. 10 (3½) Fr. 4.85
1/1 Dose Fr. 1.56

Auch «unzeitige» Gäste möchten verwöhnt werden. Mit sofort servierbereiten «patatli» gewinnt Ihre Küche an Renommée!

Mit HERO sind Sie gut bedient.



Giger garantiert guten Café ... und zufriedene Gäste

Café Giger begeistert

ausgezeichnete Café-Mischungen in der praktischen Vakuum-Verpackung. Ist röstrisch - bleibt röstrisch!

Café Giger ist vielseitig

In Bohnen oder gemahlen, für Filter oder Kolben. 14 Varianten erfüllen alle Wünsche für jeden Geschmack, für jede Zubereitungsart.

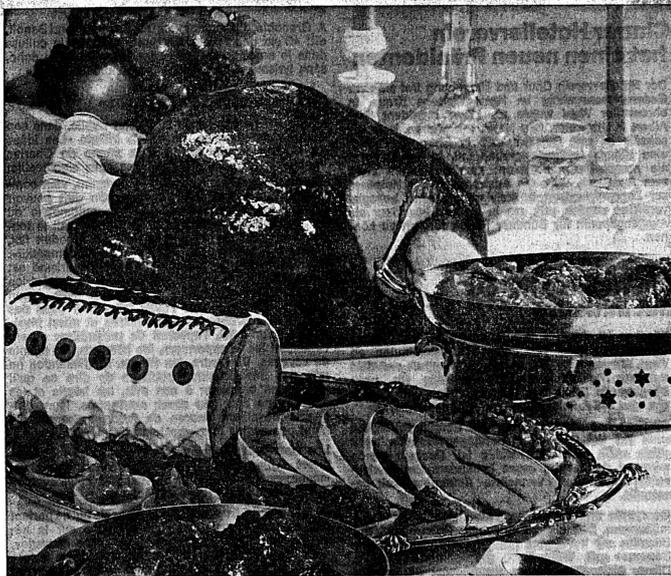
Tea Giger eine weitere Spezialität

ausgesuchte Qualitäten Ceylon, Darjeeling, China - sowie Kräutertees, dazu unser vollständiges Giger «Millor» Teebeutel-Sortiment.



Hans Giger AG

3011 Bern Gutenbergstr. 3
Telefon 031/25 27 35



US-Geflügelprodukte mit dem Inspected-Siegel sind schmackhaft, nahrhaft und preiswert.
Neu für Sie sind US-Geflügelteile, die Sie rationell zubereiten können.

Der Trend geht zur Zeit- und Arbeitersparnis. Und US-Geflügel ist der Schrittmacher. Besonders US-Geflügelteile, die jetzt auch in der Schweiz angeboten werden, sind wie geschaffen für die Gastronomie. US-Geflügelteile lassen sich schnell zubereiten, weil sie kitchenfertig vorbereitet sind. Zu jeder Zeit stehen beliebig viele mengen-gleiche Portionen zur Verfügung. Ihr Lieferant bietet Ihnen jetzt vom US-Truthahn und Hähnchen einzeln abgepackt Truthahn- oder Hähnchen-Brust, ganze Schenkel, Oberschenkel und Unterschenkel. Ein Angebot für viele schmackhafte abwechslungsreiche Menüs. Hinzu kommen vorgekochte oder gebratene US-Truthahn- und Hähnchenrollen, ganz aus delikatem Brust- und saftigem Schenkelfleisch. Ohne Knochen, ohne Fett und Haut. Die Rollen sind einfach und genau in Scheiben oder Würfel zu schneiden und können auf 100 Arten Verwendung finden. Diese reiche Auswahl wird natürlich durch den ganzen Truthahn-Idéal ergänzt, als lukullischer Mittelpunkt festlicher Bankette zum Beispiel.



Bitte beachten Sie: Die Produkte sind nur für den Export in andere Länder vorgesehen. Die Verwendung in der Schweiz ist nicht zulässig. Die Produkte sind nicht für den Verzehr in der Schweiz bestimmt. Die Produkte sind nicht für den Verzehr in der Schweiz bestimmt. Die Produkte sind nicht für den Verzehr in der Schweiz bestimmt.



Vielleicht steht jetzt auch auf Ihrer Speisekarte über US-Geflügel? Sprechen Sie mit Ihrem Lieferanten oder schreiben Sie uns.

Wie frisch gepresst!

Sie rechnen genau richtig mit

Biotta Orangensaft für Ihre Gäste

Warum?

Darum:



Biotta-Orangensaft ist der einzige naturreine Orangensaft mit dem unzerstörten Fruchtfleisch und sieht deshalb genau gleich aus wie frischgepresster Orangensaft

hat keinen Büchsen-geschmack

ist insektizidfrei - im Interesse der Gesundheit

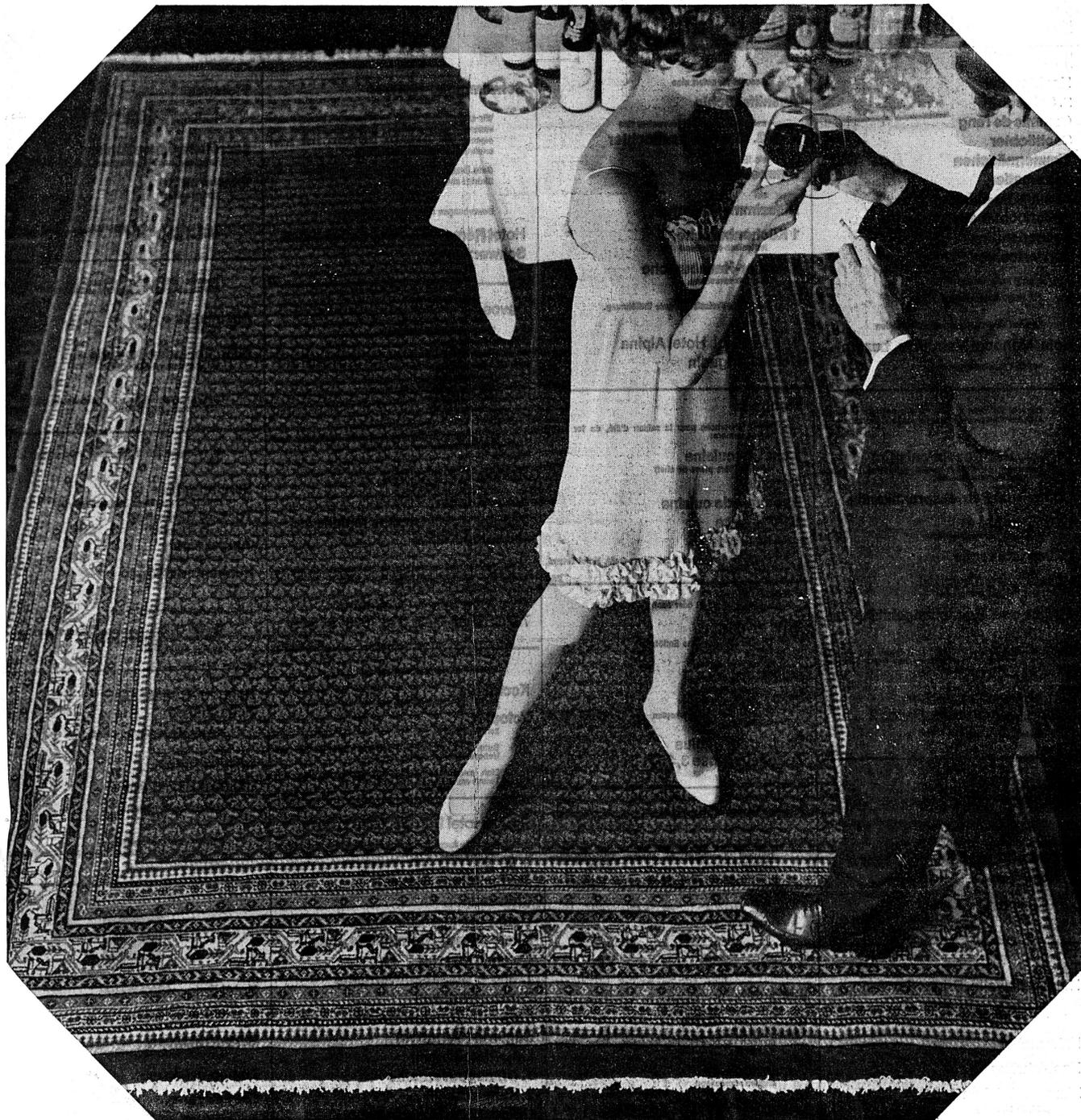
kommt billiger, wenn Sie die Arbeitseinsparung rechnen

bietet höchste Qualität - hebt den Ruf Ihrer Gaststätte

Alles weitere erfahren Sie durch

Biotta  8274 Tägerwilen

Wählen Sie gleich jetzt: Tel. 072/96711



In Ihrem Hotel — echte Werte in guter Gesellschaft

Festlichkeit — fröhliches Beisammensein — Bankettstimmung — Rhythmus. Da ist es wichtig, dass alles «stimmt». Da tragen Orientteppiche viel dazu bei, denn Orientteppiche sind Raumschmuck. Gerade heute, wo Sachlichkeit und Nüchternheit so dominieren, sind Orientteppiche ideal, Räumen eine individuelle und farbarmonische Note zu verleihen. Orientteppiche sind aber auch Vertrauenssache. Deshalb unterhält Hans Hassler in Teheran ein eigenes Büro, das mit aller Sorgfalt und Erfahrung Teppiche direkt vom Knüpfstuhl einkauft. Damit ist die Garantie gegeben, jederzeit nur ausgewählte Stücke anzubieten.

Die ausgebaute, allen Anforderungen gewachsene Hassler-Kollektion enthält für Hotels besonders geeignete Vorhänge und Teppiche aller Provenienzen. Versäumen Sie nicht, sich darüber unverbindlich zu orientieren.

Beratung und Verkauf durch Ihren ortsansässigen Spezialisten, oder durch Hans Hassler AG in der ganzen Schweiz.



HASSLER

führend in Raumausstattung

Hans Hassler AG, Kasinostrasse 19, 5000 Aarau
Telefon 064 222185

Bern	Hans Hassler AG	031 223344	Zug	Hans Hassler AG	042 218622
Biel	Hans Hassler AG	032 33377	Lausanne	Hans Hassler AG	021 264007
Luzern	Hans Hassler AG	041 220544	Neuenburg	J. Wyss SA	038 52121
St. Gallen	Hans Hassler AG	071 244811	Zürich	H. Rüegg-Perry AG	051 236777

Stellenangebote Offres d'emploi



Nachtportier
2. Sekretärin
Commis de rang
Saaltöchter
Zimmermädchen
Entremetier
Commis de cuisine
Buffetöchter oder -bursche
Kellnerlehrling
Serviertochter

Eintritt nach Uebereinkunft.
Für lange Sommersaison

Offerten sind zu richten an die Direktion
Hotel Monopol Metropole, Luzern
mit den üblichen Unterlagen.

3592

Gesucht für sofort eine
Aushilfsköchin
auf Monat Mal bis 1. November 1969
eine 2. tüchtige Saaltöchter
ein tüchtiges
Zimmermädchen
ein
Hilfzimmermädchen
1 Küchenbursche
Italienisch sprechend
1 Portier-Hausbursche
deutsch sprechend.

Geregelte Freizeit und gute Entlohnung.

J. J. Mischol, Hotel Alpina
Zernez/Engadin

3585

Schwimmbad-Hostess

Wir suchen eine Junge, gutaussehende Dame, welche unseren umfangreichen Schwimmbad-Betrieb mit eigener Bar überwachen und führen kann. Hotel-erfahrung ist keine Vorbedingung.

Gute Bezahlung, Kost und Wohnung im Hause.
Eintritt: zirka 1. April 1969.

Bewerbungen mit Lichtbild erbeten an
Hotel Römerbad, 7847 Badenweiler,
Schwarzwald.

522

Florence

Nous cherchons pour un hôtel de premier ordre du 1er mars au 20 octobre

secrétaire-réceptioniste
Langues: anglais, allemand, italien, français.

Gouvernante
(lingerie-étage)

Faire offres à **Hôtel Villa Villorest, Sesto-Fiorentino, Firenze, Italia.**

3593

Gesucht auf 1. April in neues Speserrestaurant in Zürich, etwa 45 Plätze, guter, selbständiger

Alleinkoch
Daseibst

Mädchen oder Bursche
für allgemeine Arbeiten.

Offerten an **Hans Schmidt, Waffenplatz 51, 8002 Zürich,** Telefon (051) 25 29 97.

3594

Zu baldigem Eintritt oder nach Uebereinkunft suchen wir:

Serviertochter
(sehr guter Verdienst), auch Anfängerin.

Tochter für Buffet
(auch Anfängerin)

Junger Koch
aus der Lehre

Küchenpraktikant

Offerten sind zu richten an:
Familie Christen, Hotel und Gasthof zum Kreuz, 3369 Oberenz bei Herzogenbuchsee, Telefon (063) 5 33 26.

3595

Montreux

Nous cherchons pour la saison d'été, du 1er mai à fin septembre:

1 chef de cuisine
(évit. en tête place de chef)

1 saucier
2 commis de cuisine
1 1ère lingère

Prière de faire offres à **Ed. Birrer-Guhl, Hotel Bristol, 1842 Territet.**

3492

Gesucht für sofort oder nach Uebereinkunft

Chef de garde
überdurchschnittliche Entlohnung
sowie
junger Koch
normale Arbeitszeit

Offerten mit Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen erbeten an:
Restaurant Räblus
Zeughausgasse 3, 3011 Bern

3598

Gesucht für sofort oder nach Uebereinkunft

Hausdiener-Chauffeur
(verheiratet)

zum baldigen Eintritt nach Liechtenstein in Privathaushalt (Landhaus) zu älterem, alleinstehendem Ehepaar gesucht.

Beste Arbeits- und Lohnbedingungen zugesichert.

Ausführliche Offerten erbeten unter Chiffre 3572 an **Hotel-Revue, 3011 Bern.**

3572

Welcher Jüngling möchte vor der

Kochlehre
zuerst den Küchenbetrieb als
Volontär
kennenlernen?

Guter Anfangslohn mit Kost und Logis. Eintritt nach Uebereinkunft (1. April).

Sich melden bei **F. Lienhard, Restaurant Ilge, 2513 Twann am Bielersee,** Tel. (032) 85 11 36.

P. 2203 U

Frau Elfie Casty, Quellenhof,
7270 Davos Platz, Tel. (083) 3 75 22.

OFA 56256022

Grand Hotel Europe, 6000 Luzern

sucht für lange Sommersaison (April bis Ende Oktober) folgendes Personal:

Journalführer-Sekretär
Chasseur
Garde-manger/Entremetier
Chefs de rang/Demi-chefs, Engl.
Commis de rang
1. und 2. Etagegouvernante
Zimmermädchen
Stopferin (Rammendatrice)
Büglerin (Stiratrice)
Lingeriemädchen
1. Officegouvernante
2. Kaffeeköchin
Office-Küchenmädchen
Gärtner-Hausbursche
eventuell Jahresstelle.

Offerten mit Unterlagen sind an die Direktion zu richten. Tel. (041) 22 75 01.

3531

Bahnhof-Buffet SBB
Schaffhausen

Gesucht wird mit Eintritt anfangs März

Chef de partie
Commis de cuisine

Zeitgemässe Entlohnung.

Offerten sind zu richten an:
W. Fischer-Keller, Buffet SBB, 8200 Schaffhausen, Tel. (053) 5 32 33.

3561

Hausdiener-Chauffeur
(verheiratet)

zum baldigen Eintritt nach Liechtenstein in Privathaushalt (Landhaus) zu älterem, alleinstehendem Ehepaar gesucht.

Beste Arbeits- und Lohnbedingungen zugesichert.

Ausführliche Offerten erbeten unter Chiffre 3572 an **Hotel-Revue, 3011 Bern.**

3572

Gesucht nach Lugano

Jungkoch
neben Patron

Sekretärin
englisch sprechend, für Réception, Kassa, Korrespondenz

Serviertöchter
englisch sprechend

Zimmermädchen

Offerten an:
Jon Wieser, Hotel ABC,
Lugano-Massagno

3551

Journalführer-Sekretär
Chasseur
Garde-manger/Entremetier
Chefs de rang/Demi-chefs, Engl.
Commis de rang
1. und 2. Etagegouvernante
Zimmermädchen
Stopferin (Rammendatrice)
Büglerin (Stiratrice)
Lingeriemädchen
1. Officegouvernante
2. Kaffeeköchin
Office-Küchenmädchen
Gärtner-Hausbursche
eventuell Jahresstelle.

Offerten mit Unterlagen sind an die Direktion zu richten. Tel. (041) 22 75 01.

3531

Hotel Euler, 4002 Basel

sucht in Jahresstellen:

Büro-Praktikant
(Kontrolle, später Réception)

Zimmermädchen
Chef de rang
Commis de rang
Commis de bar/2. Barman

Offerten mit Unterlagen erbeten an die Direktion.

3596

Tessin
Hotel Dellavalle, Brione-Locarno

sucht auf kommende lange Sommersaison von Ende März bis anfangs November

Entremetier
Kochlehrling
Zimmermädchen
(Mithilfe Lingerie)

Büropraktikant

Offerten mit Zeugniskopien und Photo richten man bitte an die Direktion, **Hotel Dellavalle, 6645 Brione/Locarno.**

3088

Restaurant Terminus,
3800 Interlaken

sucht auf Frühjahr freundliche, selbständige, sprachkundige

Restaurationstochter

Guter Verdienst, geregelte Arbeitszeit.

Offerten an:
F. und D. Kaufmann-Eggler, Tel. (036) 2 29 43.

3599

Herrn Hermann L. Moser,
Bellavista Sporthotel, Davos 2

Telefon (083) 3 51 83.

3591

Gesucht für sofort eine
Aushilfsköchin
auf Monat Mal bis 1. November 1969
eine 2. tüchtige Saaltöchter
ein tüchtiges
Zimmermädchen
ein
Hilfzimmermädchen
1 Küchenbursche
Italienisch sprechend
1 Portier-Hausbursche
deutsch sprechend.

Geregelte Freizeit und gute Entlohnung.

J. J. Mischol, Hotel Alpina
Zernez/Engadin

3585

Anmeldeformular für Stellensuchende

Bewerber, die sich für einen Arbeitsplatz in einem unserer Mitgliederbetriebe interessieren, wollen bitte nebenstehenden Coupon in Blockschrift gut leserlich und vollständig ausfüllen und an folgende Adresse einsenden:

SCHWEIZER HOTELIER-VEREIN
Stellenvermittlung
Postfach
3001 Bern

Formule d'inscription pour employés cherchant une place

Les candidats qui désirent trouver un emploi dans un des hôtels membres de notre société sont priés de remplir complètement et lisiblement en lettres capitales le coupon ci-contre et de le retourner à l'adresse suivante:

Société suisse des hôteliers
Service de placement
Case postale
3001 Berne

	Name Nom Cognome	Vorname Prénom Nome	Geboren am Né le Nato il
	Wohnadresse Domicile (adresse exacte) Indirizzo attuale	Telefon Téléphone Telefono	
hier abtrennen	Nationalität Nationalité Nazionalità	Art der Bewilligung für Ausländer Genre de permis pour étrangers Genere di permesso per stranieri	
	Bisherige Tätigkeit Activité antérieure Attività svolte	3 letzte Arbeitgeber 3 derniers employeurs 3 ultimi datore di lavoro	
	Wünscht Stelle als Desire place de Desidera place de		
	Bemerkungen Observations Osservazioni	Gewünschtes Eintrittsdatum Date désirée d'entrée en fonction Entrata in servizio desiderata	Jahres- oder Saisonstelle Place à l'année ou saisonnière Posto annuale o stagionale

Sporthotel Maloja, 7516 Maloja

sucht für lange Sommersaison oder in Jahresstelle:

Jungkoch neben Chef
Commis de cuisine
Buffeldame
Restaurationstochter
 (sprachenkundig, hoher Verdienst)
Alleinsaaltochter
 (sprachenkundig)
Zimmermädchen
Tournante
 (Zimmer und Lingerie)

Offerten mit den üblichen Unterlagen an Peter Uffer jun., Sporthotel Maloja, 7516 Maloja.

3214

Casino-Kursaal-Dancing St. Moritz

sucht für Sommersaison von anfangs Juni bis etwa 20. September (bei Zufriedenheit 5 Monate Winterengagement zugesichert)

tüchtigen Chef de service Serviertochter

Nur Offerten mit Foto und Zeugniskopien werden berücksichtigt und sind zu richten an die Direktion des Kulm Hotel, 7500 St. Moritz.

3162

Dancing-Bar, Night-Club im Kanton Graubünden sucht bestausgewiesene, charaktervolle, verantwortungsbewusste und gutpräsentierende

Chef-Barmaid

Macht es Ihnen Freude, mit Ihren guten Sprach- und Fachkenntnissen eine internationale, anspruchsvolle Kundschaft zu bedienen und nach kurzer Einarbeitung die selbständige Führung der Bar zu übernehmen sowie einem Mitarbeiterstab vorzustehen. Diese ausbaufähige und interessante Aufgabe kann Ende März - Anfang April übernommen werden.

Vollständige Offerte mit Bild erbeten unter Chiffre 3167 an die Hotel-Revue, 3011 Bern.

HOTEL WINKELRIED Stansstad

sucht für Sommersaison ab etwa 15. Mai oder Uebereinkunft (mit evtl. Anschluss an Wintersaison)

Chefs de partie **Saalkellner**
Chef saucier **Saaltöchter**
entremetier **Saalkellnerin**
Patissier **Saaltöchterin**
Zimmermädchen **Etageportier**

Unterlagen sind zu senden an:

Familie Hüster, Sporthotel Montana, 7260 Davos Dorf.

3341

Hotel und Kurhaus 7062 Bad Passugg b. Chur 120 Betten

sucht für die Sommersaison mit Eintritt per Ende Mai

Loge: **Chasseur**
 Etagen: **Zimmermädchen und Hilfszimmermädchen**
Hausbursche
 Saal: **Saalkellner und Saaltöchter**
 Schwemme: **Serviertochter**
 Küche: **Patissier, evtl. Commis**
Diätassistentin
 Lingerie: **Wäscherin oder Wäscher**
Lingeriemädchen
 Bäder: **Masseur**
Masseuse
 Diverses: **Office-Küchenburschen und -mädchen**
Casserolier
Mädchen für Personalservice
Mädchen für Personalzimmer

Bei Zufriedenheit kann Winterengagement zugesichert werden.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sowie Lohnansprüchen sind an die Direktion Max Maurer, zurzeit Chantarella House, 7500 St. Moritz, erbeten.

3273

Derby Restaurant-Tea-room, Hotel garni Zermatt

Im Zentrum an der Bahnhofstrasse, sucht auf 1. März 1969

Restaurationskellner

sprachenkundig.

Offerten erbeten an Dir. S. Stinemann, Hotel Derby, 3920 Zermatt.

3554



Hotel-Restaurant-Bar

Gesucht auf Anfang März oder nach Uebereinkunft tüchtige

Restaurationstochter oder Kellner

Offerten an: Hotel Wysses Rössli, Schwyz, Tel. (034) 3 19 22.

3552

Hotel Bären, Wilderswil 3812 Interlaken

sucht auf kommende Sommersaison, Eintritt 1. April oder nach Uebereinkunft.

Aide patron/Chef de service (Schweizer)

Aide du cuisine/Entremetier

Anfangsekretärin

Etagegouvernante

Restaurationstochter

gelernte Schweizerin mit Sprachkenntnissen (Jahresstelle)

Saalkellnerin

zur Ausbildung im Schulhotel

Zimmermädchen

Anfangsetagenportier

evtl. Jahresstelle

Hausbursche

evtl. Jahresstelle

Haus- und Lingeriemädchen

Offerten mit Zeugnissen und Bild, Angabe der Lohnansprüche an Familie W. Zurschmiede.

2951

Portier

Connaissance des langues nécessaires. Indiquer prétention de salaire et date possible d'entrée en service.

Faire offres sous chiffre 3600, à l'Hotel-Revue, 3011 Bern.

Restaurations-Saaltöchter

attraktive Barmaid

(viermal pro Woche Musikunterhaltung)

Kindermädchen

(evtl. mit PW-Ausweis)

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Offerten an Hotel-Restaurant Niesenblick und Palm-Bar, Fam. Steinmann-De Giorgi, 3625 Heiligenschwendli ob Thun, Tel. (033) 43 10 43.

3509

Restaurant Seehus Stäfa direkt am Zürichsee

Telefon (051) 74 83 03

Wir suchen für sofort oder nach Uebereinkunft:

Alleinkoch

Commis de cuisine

Buffettochter

Restaurationskellner

Serviertöchter

Fachkundige, bestausgewiesene Bewerber sind gebeten, ihre Offerte mit Zeugnisausschnitten, Photo und Gehaltsansprüchen zu richten an: R. Boos, Seehus Stäfa, 8712 Stäfa.

3589

Europa Grand Hôtel au Lac Lugano

cherche

un secrétaire-caissier

(4 langues, NCR, correspondance etc.)

garde-manger

entremetier

commis de cuisine

aide-gouvernante office

(connaissance restauration-passe-plats)

Faire offres avec copies de certificats, prétentions de salaire et photo au bureau central.

3599

Hotel Gornergrat 3920 Zermatt-Dorf

sucht teilweise per sofort, teilweise per 15. 4. 1969 folgende Mitarbeiter (Saisondauer bis 30. 9. 1969):

Büro: **Sekretärin**
für Réception, Kassa, Korrespondenz, sprachenkundig per 15. 4. 1969

Bar-Restaurant: **Bar-Restaurationskellner**
sprachenkundig, per 15. 4. 1969
Bar-Restaurations-Commis
per sofort

Etage: **Zimmermädchen**
per 15. 4. 1969

Küche: **Saucier**
sofort
Commis de cuisine
15. 4. 1969
Küchenbursche
sofort

Lingerie: **Lingeriemädchen**
15. 4. 1969

Es handelt sich um gutbezahlte Stellen bei geregelter Freizeit. Offerten an die Direktion.

3301

Erstklasshotel in St. Moritz sucht service- und sprachenkundigen

Oberkellner

in Jahres- oder Zweisaison- (9 Monate) Betrieb. Eintritt auf Frühjahr und nach Uebereinkunft.

Offerten mit Bild und Zeugnisabschriften sind zu richten unter Chiffre 3303 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

KORNHAUSKELLER GRANDE CAVE BERN

sucht in Jahresstelle

Patissier oder Koch-Patissier
Aide de cuisine
Commis tournant

Schweizer oder Ausländer mit Niederlassung. Fähigen Mitarbeitern wird bei guter Bezahlung interessante, selbständige Arbeit geboten.

Offerten an Th. Gerber, Restaurant Kornhauskeller, 3000 Bern 7.

2824

Hôtel-Restaurant Tête-de-Ran

2208 Les Hauts-Geneveys, tél. (038) 7 23 23

Jura neuchâtelois 1425 m.

Ouvert toute l'année, entièrement renové, places saisonnières ou à l'année, date d'entrée à convenir

1 chef-cuisinier
1 commis de cuisine
1 dame de buffet
2 sommelières
 (avec salaire garanti)
1 lingère/femme de chambre
1 tournante
 éventuellement débutante (buffetière, lingère, femme de chambre)
1 nurse
1 garçon de cuisine
1 garçon de maison
 (avec permis de conduire)
1 garçon d'office

Faire offres à la direction avec curriculum vitae, copies de certificats et prétentions de salaire.

3280

Arbeiten Sie in England GRAND im METROPOLITAN HOTEL



Es wird Ihnen gefallen!

Europas schnell wachsende Hotelgruppe (Besitzer vom Carlton in Cannes und Metropol in Monte Carlo) offeriert Ihnen beste Aussichten und gute Arbeitsbedingungen in 39 Hotels in England - 20 in London, 5 ausserhalb der Stadt, 6 in Nord-Irland, 8 in Schottland. Kommen Sie und arbeiten Sie mit uns!

Offerten erbeten an: Personnel Advisor, Grand Metropolitan Hotels Ltd, Dept. S., 7-8 Stratford Place, London, W. 1.



Kellner

Commis de rang, 21jährig oder mehr, mit 3jähriger Erfahrung
 Chef de rang, 23jährig oder mehr, mit 5 Jahren Erfahrung, gute Englischkenntnisse
 Saisonmitarbeiter u. Mitarbeiterinnen, 18jährig oder mehr, für interessante, verschiedene Arbeiten (März bis Oktober)

Zimmermädchen

auch Anfängerin. Englischkenntnisse von Vorteil

Küchenchefs

21jährig oder mehr, mit einiger Erfahrung

1. Commis, 21jährig oder mehr, mit einiger Erfahrung
 Chefs de partie, 21jährig oder mehr, mit 5 Jahren Erfahrung

513

Hotel du Sauvage, 3860 Meiringen
 (Berner Oberland), 100 Betten, sucht für die kommende Sommersaison, 20. Mai bis Ende September:

Sekretärin
Hallenportier
Barmaid oder Barman
Küchenchef
Jungkoch
Küchenbursche-Casserolier
Obersaaltöchter
Saaltöchter
Buffetdame-Kaffeeköchin

1. Lingère
Lingeriemädchen
Zimmermädchen
Etagenportier

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind an die Direktion zu richten.



Hotel-Restaurant Nollen
 9501 Hosenruck (TG)
 Nähe Wil (SG)

Wir suchen auf den 15. Februar oder nach Uebereinkunft

commis saucier
commis entremetier
commis de cuisine

Schriftliche Offerten mit den nötigen Unterlagen sind zu richten an:
 P. Schättli-Meyer, Hotel Nollen, 9501 Hosenruck (TG).

Hotel Eden, 3800 Interlaken
 sucht für die kommende Sommersaison mit Eintritt 1./10. Mai noch folgendes Personal:

Restaurant: Serviertochter
 sprachkundig

Bar: Bartochter
 sprachkundig

Saal: Saaltöchter, -kellner

Küche: Commis de cuisine
Küchenbursche
Küchenmädchen

Etage: Zimmermädchen
Hilfzimmermädchen

Office: Kaffeeköchin
Officebursche
Officemädchen

Wir erwarten: Fachliches Können, Einsatzfreude
 Wir bieten: Guten Verdienst, kameradschaftliches Arbeitsverhältnis.

Offerten sind zu richten an die Direktion, Hotel Eden, 3800 Interlaken, Tel. (036) 2 10 31.

Gérance ou direction

hôtel, hôtel-restaurant ou motel est cherchée par jeune couple capable. Chef de cuisine et patente vaudoise, ainsi que d'autres références.

Faire offres sous chiffre 3570 à l'Hôtel-Revue, 3011 Berne.

MÖVENPICK

Warum nicht wieder eine JAHRESSTELLE nach einer turbulenten SAISON?

Wir suchen für unsere Betriebe in BERN und LUZERN mit Eintritt auf 1. 4. 1969:

Commis de cuisine
Commis pâtissier

Sie erhalten die Gelegenheit, unser fortschrittliches Küchensystem kennenzulernen und sich, je nach Wunsch, auch ausserberuflich weiterzubilden.

In unserer Rôtisserie «Baron de la Mouette» in Bern ist noch eine Stelle frei als

Rôtisseriekellner

Wenn Sie gerne in einem kleinen Team einen hervorragenden Service pflegen möchten, ist dieser Posten das Richtige für Sie.

Senden Sie Ihre Bewerbung (oder telefonieren Sie) an H. Staub, Mövenpick AG Bern, Spitalgasse 32, 3000 Bern, Tel. (031) 22 22 93.

Hôtel Unione
Restaurant-Bar, Bellinzona

cherche

barmaid
sommelier
Buffetdame

Offres à la direction.

Cresta Palace Hotel
 7505 Celerina / Engadin

Per 15. 3. 1969 oder nach Uebereinkunft ist der Posten eines

Chef de réception / Personalchefs

neu zu besetzen.
 Für diese verantwortungsvolle Aufgabe suchen wir in Jahresstelle

1 Dame oder Herr

Wir erwarten: Korrespondenz- und Sprachgewandtheit, tadellosen Umgang mit den Gästen, gründliche Kenntnisse der NCR, Erfahrung im Personalwesen.
 Wir bieten: angenehmes, gesundes Arbeitsklima, weitgehende Selbständigkeit.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion
 Cresta Palace Hotel, 7505 Celerina/Engadin

Sekretärin

Ihre Aufgaben umfassen hauptsächlich die Erstellung der Tagesabrechnungen, Korrespondenz, Einkauf, Lagerbuchhaltung usw.

Offerten mit Zeugniskopien, Handschriftprobe, Lichtbild und Saläransprüchen werden erbeten an:

Reppisch-Werke AG, Dietikon-Zürich
 Abteilung Restaurationsbetrieb
 Telephone (051) 88 88 22

TESSIN - CAPRINO
 Dancing vis-à-vis Lugano
 sucht tüchtige, sprachkundige, einfache

Serviertochter
 für lange Saison. Geboten wird guter Verdienst, Kost und Logis und familiäre Behandlung und Trachtenkleid.

Daselbst gesucht

Bursche
 der Kellerarbeit liebt und sich in allen Gebieten ausbilden möchte, also Service und Küche.

Offerten sind zu richten an
 Frau Feurer, z. Zeit 6442 Gersau.

Bar-Dancing
Hotel Krone, 5000 Aarau

sucht auf 1. März oder nach Uebereinkunft

Barmaid
 Hoher Verdienst und geregelte Arbeitszeit.

Offerten sind erbeten an
 Frau R. Scheidegger, Hotel Krone, 5000 Aarau, Tel. (054) 22 26 72 (von 12 Uhr bis 14 Uhr)

hotel restaurant sonnenberg

Wir suchen:

Aushilfskoch oder Köchin
 (Monat März)

Commis de cuisine oder Köchin
 (in kleine Brigade)
 (Eintritt: 15. März/1. April oder nach Uebereinkunft)

3 Restaurationstöchter
 (Eintritt: 1. April/1. Mai oder nach Uebereinkunft)

Offerten sind erbeten an:

A. Zibung, 6010 Kriens-Luzern
 Tel. (041) 22 19 55

Grand Hôtel Leysin
 cherche pour la saison d'été (20 mai - 15 septembre)

une secrétaire de direction

Réception, aide-gouvernante
 contrôle pour contrôle et économat

Caféteria filles de caféteria et buffet

Salle et bar chef des vins-étages
commis de rang
barman
disc-jockey

Cuisine pâtissier
commis de cuisine

Cours de français gratuit dans l'hôtel.

Faire offres avec copies de certificats, curriculum vitae, photo et présentations de salaire, à la direction du Grand Hôtel, Leysin.

Restaurant du Tennis-Club
Parc des Eaux-Vives, Genève

cherche pour la saison (avril-octobre)

2 commis de rang
1 garçon de cuisine
1 fille d'office

Faire offres avec copies de certificats, photo et présentations de salaire à:

M. Bruno Ramponi, Ch. Frank-Thomas 26, 1208 Genève.

Hotel Engel am See
 8820 Wädenswil

Wir suchen für 1. März 1969 in Jahresstellen einen

Alleinkoch
 (Chef) und eine

Hilfsköchin

Kost und Logis frei im Hause. Geregelt Freizeit, guter Lohn.

Familie Cavelli, Tel. (051) 75 00 11.

Café «Parade», Bahnhofstrasse 22,
,parade'
 8001 Zürich
 300 Plätze
 sucht in gutbezahlte Jahresstellung

Pâtissier
Commis pâtissier

Offerten an:
 R. Lautner, Telefon (051) 44 34 77.

Rest. Parmentier, 8001 Zürich

Wir suchen auf den 1. April oder nach Uebereinkunft einen jungen, dynamischen

Chef de service
 (auch Anfänger)
 sowie einen gutausgewiesenen

Küchenchef

Falls Sie die Qualitäten haben, einer mittleren Brigade vorzustehen und den Wunsch, in einem jungen Team mitzuwirken, dann richten Sie bitte Ihre Offerte an:

Rest. Parmentier, Theaterstrasse 10, 8001 Zürich, Telefon (051) 47 80 72.

Hotel-Restaurant Rotonde
Biel-Bienne

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft

1. Sekretärin-Réceptionistin

Schweizerin, fachkundig, deutsch- und französischsprachend.

Offerten sind erbeten an die Direktion, Telefon (032) 2 54 12.

Berghotel Oeschinensee
ob Kandersteg

sucht für die Sommersaison, Mitte Mai bis Oktober, jüngeren, tüchtigen

Alleinkoch
 Sehr gute Entlohnung.

Offerten erbeten an:
 Fam. David Wandfluh-Berger
 Tel. (033) 75 12 44 (Winter: Hotel Blümlisalp).

Hotel Paradies, Weggis
 sucht für Saison April bis Oktober

Küchenchef
 (Schweizer)

Hilfzimmermädchen
Saal-Restaurationskellner
oder -tochter
Saal-Praktikantinnen
Officemädchen
Lingeriemädchen
 (bügelfähig)

Offerten mit Unterlagen erbeten an Familie H. Huber, Weggis, Telefon (041) 82 13 31.

Für unser Schweizer Spezialitäten-Restaurant

1466

Ritterhof in Kaltern

bei Bozen suchen wir für lange Sommersaison (Ostern bis Ende Oktober):

Aide du patron
 servicekundig (Beherrschung der italienischen Sprache)

Chef de partie
Serviertöchter

Schriftliche Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an
 G. Marugg, Restaurant Schützenhaus, 4000 Basel.

Wir suchen für lange Sommersaison ab Mitte März

1 Saaltöchter
Saalpraktikantin
1 Zimmermädchen
1 Küchen-Hausbursche
 evtl. Ehepaar

Offerten erbeten mit Gehaltsansprüche an
 Fam. Ed. Pitton, Hotel Schössli, 3812 Wilderswil-Interlaken.

Hotel Belsito, Cademario ob Lugano
 sucht ab 1. April oder nach Uebereinkunft:

1 Alleinköchin oder Frau
 die gerne kocht

1 Saalvolontärin oder nette Frau
 für leichtere Arbeiten

Tel. nach 18 Uhr oder schriftl. Offerten.

Hotel Schweizerhof
 5353 Weggis

sucht für lange Sommersaison

Küchenchef/Alleinkoch
Jungkoch
1. Saalkellner oder Saaltöchter

Eintritt nach Uebereinkunft.

Anfragen an die Direktion oder Tel. (041) 82 11 14.

Hotel Glockenhof

Wir suchen in Jahresstelle als Stütze unserer Gouvernante

Praktikantin
 für Economat, Buffet und Etage.

Sind Sie an einer guten und vielseitigen Ausbildungsmöglichkeit interessiert, so senden Sie bitte Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen an die Direktion des Hotels Glockenhof, Sihlstrasse 31, 8001 Zürich, oder telefonieren Sie: (051) 23 56 60.

SCHLOSS MAMMERN

Bodensee (Schweiz), sucht ab 1. April bis Ende Oktober 1969

- Büropraktikantin**
- 2. Obersaaltochter**
- Saaltochter**
- Zimmertourante**
- Diätassistentin**
- Physiotherapeutin**

Hohes Gehalt.

Offerten sind zu richten an die Direktion Schloss Mammern, 8265 Mammern.

3302

Hotel Rebstock, 3860 Meiringen

Berner Oberland
sucht jungen, tüchtigen

Alleinkoch

mit Eintritt auf 1. oder 15. März.
Zeitgemässe Entlohnung, geregelte Freizeit.
Verlangt werden einwandfreier Charakter, gute Kenntnisse der Restaurationsküche und angenehmen Umgang mit den Mitarbeitern.

Offerten mit Zeugniskopien erbeten an Familie Tschuor, Telefon (056) 5 17 41.

2742

Hotel Staubach, 3822 Lauterbrunnen

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft

- 1 Serviertochter**
- 1 Serviertochter-Anfängerin**
- 1 Kellner**

Offerten an Fam. O. Stäger, Tel. (036) 3 43 61.

3349

Wir suchen für unser Restaurant, Nähe Meran, eine

Hostess/Chef de service

zu baldigem Eintritt.
(Italienischkenntnisse)

Offerten mit Foto und Zeugnisausschnitten an

H. Vetter, Dir., Postfach 208, 39012 Meran, Italien.

3352

Restaurant zur Waid, Zürich

Gesucht zum baldmöglichsten Eintritt

2. Chef de service

Saison bis Ende Oktober.

Nur Schweizer oder Niederlasser.

Offerten an Karl Grau, Restaurant zur Waid, 8037 Zürich, Telefon (051) 42 64 60.

3291

Hotel Sântis, Unterwasser

sucht auf 1. März in Jahres- oder Saisonstelle

Alleinkoch Küchenchef

Offerten mit Gehaltsansprüchen an E. Feiss, Hotel Sântis, 9657 Unterwasser.

3353

Hotel Federal, Lugano

sucht für die Saison

- Commis entremetier**
- Commis pâtissier**
- Portier étage**
- Saaltochter**
- Saalpraktikantin**
- 1 Lingère**

Offerten mit Zeugnissen, Lohnansprüchen und Bild an die Direktion.

3354



Gesucht auf Monat März oder nach Uebereinkunft in mittlere Brigade

- 1 Saucier**
- 1 Entremetier**
- 1 Garde-manger**
- 3 Commis de cuisine**
- 1 Buffetdame**
- Buffetdöchter**
- Buffet-Anlehrtöchter (oder Burschen)**
- Serviertöchter**
- Kellner**

Gerné erwarten wir Ihre Offerte mit Zeugniskopien und Foto oder Ihren Telefonanruf.
K. K. Guyer-Heere, Bahnhofbuffet, 8640 Rapperswil am Zürichsee, Telefon (055) 2 04 32.

2718

Kongresshaus Zürich

sucht zu baldigem Eintritt

- Office- und Küchengouvernante**
- Economat-Hilfsgouvernante**
- Economathilfe**

Gefl. Offerten sind erbeten unter Beilage der Zeugniskopien und Foto an das Personalbüro.

10669



Hôtel de l'Etrier 3963 Crans-sur-Sierre

cherche pour longue saison d'été:

- | | |
|---------------------------|--------------------------------|
| chefs de rang | filles de lingerie |
| demi-chefs de rang | repasseuse |
| commis de rang | lingère-repriseuse |
| commis de bar | |
| stagiaires | surveillant |
| chef entremetier | chasseur |
| chef saucier | secrétaire expérimentée |
| chef tournant | |
| pâtissier | aide-portier |
| commis de cuisine | tournant |
| garçons de cuisine | femmes de chambre |
| garçons de buffet | aides-femmes de chambre |
| garçons d'office | tournante |
| garçons de maison | |

dame de buffet

Faire offre à la direction avec copies de certificats et photos.

Grossrestaurant in Zürich

sucht zu baldigem Eintritt einen tüchtigen

Chef de partie

(Chef de brigade)

zur Führung seiner SNAKBAR-KÜCHE.

Interessenten melden sich mit Ausweisen über bisherige Tätigkeit unter Chiffre 9476 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

2185

Casino Kursaal Interlaken

sucht für die lange Sommersaison

- Kellermeister**
- Conciierge**
sprachenkundig
- Chasseure**
sprachenkundig
- Buffetdöchter**
- Buffetbursche**
- Haus- und Officemädchen**
- Haus- und Officeburschen**

Wir bieten guten Verdienst, angenehmes Arbeitsklima und geregelte Freizeit.

Offerten mit Zeugniskopien und Lohnansprüchen sind erbeten an die Direktion, Casino Kursaal, 3800 Interlaken.

3272

Waldhotel National, 7050 Arosa

sucht für lange Sommersaison (Pflingsten bis Ende September)

Büro und Loge: **Sekretär(in)**
(sprachgewandt)
Chauffeur-Conducteur
(Ausweis A bevorzugt)
Chasseur-Telefonist

Restaurant: **Demi-chef de rang**
Commis de rang

Küche: **Saucier**
Entremetier
Garde-manger
Commis pâtissier
commis de cuisine

Etage: **Zimmermädchen**
Hilfzimmermädchen

Lingerie: **Lingeriemädchen**
Glätterin/Näherin

Offerten mit Zeugniskopien und Foto an die Direktion erbeten. Letztjährige Angestellte wollen sich bitte rechtzeitig melden.

3075

FAFLERALP HOTELS AG, FAFLERALP

cherche pour saison d'été 1969, mai-octobre

- cuisinier ou cuisinière**
- portiers**
- femmes de chambre**
- tournante**
- garçons ou filles de salle**
- sommeliers (ères)**
- garçons et filles d'office**
- garçons de cuisine**

Faire offre avec prétention à B. Mathieu, route de Sonchoux, 1843 Veytaux.

3361

GAUER HOTELS

Hotel Schweizerhof, 3001 Bern

sucht auf sofort oder nach Uebereinkunft

- 2. Chef de réception, NCR 42**
- Réceptionist NCR 42**

Logentournant
(sprachkundig)

Tournante
zur Ablösung der Economat-Gouvernante und Buffetdame
junge, seriöse

Anfangsbarmaid
für Arcady-Bar, mit Sprachkenntnissen

Zimmermädchen
Garantielohn

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind an die Direktion zu richten.

3279

Hotel-Restaurant Engematthof
Engimattstrasse 14, 8002 Zürich

sucht in Jahresstellen:

1 Demi-chef de rang
(Eintritt 1. April 1969)

1 Chasseur
(Deutsch sprechend), auch zur Telefonablösung
(Eintritt baldmöglichst).

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion des Hotels.

3356

Grand Hotel Regina
3818 Grindelwald

sucht für lange Sommersaison 1969

Etagenportier

Zimmermädchen

Hilfsgouvernante

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an:
Direktion Grand Hotel Regina, 3818 Grindelwald (BE).

3144

Hôtel-Restaurant des Platanes,
2025 Chez-le-Bart

direkt am See gelegen

sucht mit Eintritt 15. Februar oder nach Uebereinkunft eine fähige

Serviertochter oder Kellner

Gute Verdienstmöglichkeiten.

Offerten sind zu richten an die Direktion.

3344

Hotel Bellevue, 3800 Interlaken

sucht für die Sommersaison mit Eintritt Anfang Mai oder nach Uebereinkunft:

Entremetier

Patissier

Chef de rang

Demi-chef

Commis de rang

Economat-Gouvernante (jüngere)

Personalzimmermädchen

Lingeriemädchen

Offerten mit Unterlagen erbeten an H. Krebs,
Telefon (036) 2 13 41.

2929

Hotel Heidihof, Maienfeld

Wir suchen für unser Haus einen tüchtigen

Koch

(auch Ausländer).

Anmeldungen nimmt entgegen:

Familie R. Welli, Tel. (085) 9 11 95

OFA 55453001

Hotel Viktoria, 6082 Reuti-Hasliberg
Bern Oberland

Auf das Frühjahr sind bei uns folgende Saison- oder Ganzjahresstellen frei:

1 Hilfsköchin und 1 Küchenhilfe

1 Saaltochter oder Kellner

zur Führung unseres Hotelrestaurants

1 Hausbursche

auch zur Mithilfe in Küche und Office

3 Zimmermädchen

für Zimmer- und Officedienst
Möglichkeit zum Erlernen des Services

Bewerbungen mit Zeugnissen und Lohnangaben sind zu richten an die Direktion, Herrn R. Brünwiler.

2747

Nach

LUGANO

gesucht ab 1. März oder Uebereinkunft in gepflegtes Hotel von 80 Betten

Hotelpraktikantin – Aide gouvernante

Commis de cuisine – Jungkoch

Köchin

Saalpraktikantin

Anfangszimmermädchen

Zimmermädchen

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsansprüchen sind zu richten an die Direktion des Hotel Solati, 6978 Cassagnola TI.

3254

Wir suchen für bestrenommiertes Hotel-Restaurant folgende Mitarbeiter:

2 Restaurationstöchter

Buffetochter

Partiekoche

(Stütze des Patrons)

Commis de cuisine

Ehepaar

für Küche und Haus

Zimmermädchen

Es handelt sich um sehr gut bezahlte Saison- eventuell Jahresstellen bei angenehmem Arbeitsklima.

Offerten erbeten an O. Lüthi, Hotel-Restaurant Sonne, 4322 Mumpf am Rhein.

2906

Petit restaurant moderne engagerait excellent(e)

cuisinier (ère)

Personne apte à travailler seule, de confiance et de bonne moralité, sachant suivre et améliorer une cuisine de spécialités.

Entrée: à convenir.

Faire offres avec références sous chiffres 2966 à l'Hotel-Revue, 3011 Berne.

2906

Savoy Hotel Baur en Ville,
8022 Zürich

sucht für baldmöglichsten Eintritt:

Economat-Gouvernante

Kaffeeköchin

Chef de rang

Demi-chef d'étage

(Jahresstellen)

2958

T E S S I N

HOTEL CACCIATORI, CADEMARIO ob Lugano

sucht für Saison Frühling / Sommer / Herbst

2 Saalkellner

sprachenkundig

2 Serviertöchter

1 Zimmermädchen

1 Lingeriemädchen

1 Alleinkoch

Offerten mit Lohnansprüchen an die Direktion

Tele. (091) 99 22 36

2989



Parc Hôtel des Salines,
Bex-les-Bains/VD

sucht auf anfangs Mai:

Chef de partie

Commis de cuisine

Patissier

Commis pâtissier

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion (Hr. Hengge) erbeten. Telefon (026) 9 24 55.

2952

Hotel Stadthof, Bern

Wenn Sie
- über gründliche Berufs- und Sprachkenntnisse verfügen
- gerne eine Verantwortung tragen
- selbständig sind und einen guten Hausverstand haben
- zuverlässig und ehrlich sind
dann
- sind Sie die

Sekretärin

die wir suchen.
Stellenantritt nach Vereinbarung März/April 1969.

Handgeschriebene Offerten erbeten an Rudolf Homberger, Hotel Stadthof, Speichergasse 27, 3011 Bern.

3193

Privatklinik Bircher-Benner,
Keltenstrasse 48, 8044 Zürich,
Telefon (051) 32 68 90

sucht zu baldigem Eintritt oder nach Uebereinkunft

gut ausgewiesenes Zimmermädchen

Fremdsprachenkenntnisse erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Geregelte Arbeits- und Freizeit, sehr guter Verdienst.

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an die Direktion der Klinik.

3227

Ins Tessin gesucht in lange Sommersaison (März bis Oktober)

1. Sekretärin

(deutsch, französisch, englisch, italienisch sprechend)

Sekretärin-Volontärin

Garde-manger

Commis de cuisine

Zimmermädchen

Commis de rang

Agestellenzimmermädchen

Küchen- und Officepersonal

Offerten mit Gehaltsansprüchen an Direktion

Motel Lido, 6818 Melano.

3190

Hotel Kurhaus, Weissbad

bei 9057 Appenzell

sucht für die Sommersaison mit Eintritt anfangs April oder nach Uebereinkunft

Anfangssekretärin

(Schweizerin, Sprachkenntnisse erwünscht)

junger, tüchtiger Koch

Commis de cuisine

Restaurationstochter oder Kellner

(wenn möglich Schweizer)

Saaltöchter

(auch Anfängerinnen)

Zimmermädchen

Lingerietochter

Haus- und Küchenburschen

sowie für Office

Offerten mit Zeugnissen und Foto erbeten an die Direktion, Hotel Kurhaus, 9057 Weissbad.

3186

Grand Hotel – Lavey-les-Bains

sucht noch für die kommende Saison vom 20. April bis 30. September 1969

Sekretärin

(für Réception, Kassa, Journal usw. – mit guten Kenntnissen der französischen Sprache)

Chef de partie oder

Commis de cuisine

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Bekanntgabe der Gehaltsansprüche an R. Schrämmli, Direktor, 1891 Lavey-les-Bains, Telefon (026) 3 60 55.

3229

Thunersee
Hotel-Restaurant Seerose,
Faulensee bei Spiez

Restaurationstochter

Buffetochter

Saaltochter

Küchenmädchen oder -bursche

Sehr gute Verdienstmöglichkeiten.

Auskunft erteilt:

Hs. Fuhrer-Hofstetter, Tel. (033) 54 10 25 oder (056) 3 30 49.

3221

Gesucht

für die Zeit vom 15. März bis 15. Oktober 1969

Bürolistin

für allgemeine Büroarbeiten.

Gutes Maschinenschreiben erwünscht.

Offerten mit Ansprüchen und Bild sind erbeten unter Chiffre F 21610 Ch an Publicitas, 7002 Chur.

Wir suchen für die Sommersaison

1 Kellner

1 Serviertochter

1 Buffethilfe

Guter Lohn, Kost, Logis, Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten mit Zeugnissen und Foto oder sich vorstellen:

Hôtel des Deux Colombes,
2013 Colombier / NE.

P 28-2062

Grand Hotel Beau-Rivage,
3800 Interlaken

Wir suchen für die kommende Sommersaison folgende qualifizierte Mitarbeiter und Angestellte: (Anfang April bis Ende Oktober)

Sekretär – Caissier

(NCR-Kenntnisse)

Chasseur

Etagégouvernante

Zimmermädchen

Anfangszimmermädchen

Tournante

Portier

Chef de rang

Commis de rang

Saalpraktikanten

Saucier

Entremetier

Garde-manger

Patissier

Commis de cuisine

Gouvernante für Economat/Office

Glätterin

Näherin / Stopferin

Wäscher

Ausführliche Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind an die Direktion erbeten.

3216

freundliche Serviertochter

(auch Anfängerin) sowie

Hilfskoch oder jüngerer Commis

Geregelte Freizeit, gute Entlohnung, Kost und Logis im Hause.

Zuschriften erbeten unter Chiffre OFA 1431 Zv an Oreil Füssli-Annoncen AG, 8022 Zürich.

Koch

Lohn nach Vereinbarung, geregelte Arbeitszeit, Zimmer im Hause.

Offerten an Josef Lenz, Horben bei Frauenfeld, Tel. (054) 9 31 58.

OFA 6481002

Gesucht in grösseren Betrieb am Lago Maggiore

Restaurationstöchter
Commis de cuisine

Offerten erbeten an

Hotel Brenscino
CH 6614 Brissago

3087

Hotel im Süden von England
(Channel Islands)

sucht für die kommende Saison (24. April bis 22. September 1969)

folgendes Personal:

1 Erster Chef de service

1 Zweiter Chef de service

1 Küchenbursche

(Mindestalter 18 Jahre)

4 Serviertöchter

4 Zimmermädchen

Gesprochen wird Englisch und Französisch.

Sofortige Anfragen sind erbeten an:

Hotel Vimiera, Guernsey, C.I. (England)

3120



cherche

Etage: gouvernante
portier
femme de chambre

Salle: chef de rang/
demi-chef de rang
commis de rang
date d'entrée immédiate ou à convenir

Cuisine: chef garde-manger
date d'entrée immédiate
chef de partie
commis de cuisine
commis pâtissier

Faire offres à la direction avec copie de certificat et photo en mentionnant la date d'entrée possible. 2 place de la Gare, Lausanne.

6356 L

Vielseitiger Restaurationsbetrieb in der Stadt Bern sucht in Jahresstelle

Buffetdame oder Buffettochter

Schweizerin oder Ausländerin mit Niederlassung. Fähiger, selbständiger Person bieten wir interessanten Posten bei ge-
regelter Arbeitszeit und gutem Verdienst.

Offerten erbeten unter Chiffre 2825 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Tunisie

Hôtel ouvert toute l'année (500 lits), employant plus de 200 personnes, cherche pour date à convenir

1 directeur

capable et expérimenté

1 chef de rang

1 secrétaire de direction

Langues désirées: français, allemand et anglais.

Prière de faire des offres complètes, avec curriculum vitae, copies de certificats et photo sous chiffre PB 20007 à Publicitas, 1002 Lausanne.

Hotel Hirschen, 3800 Interlaken

sucht für die Sommersaison 1969 (April/Mai bis Oktober)

mit Eintritt auf 1. 4. 1969:

- Büro:** Hotelpraktikantin
Saal: Saaltochter (sprachkundig)
 Saalpraktikant(in)
 Saallehrtochter
 Office- und Personalzimmermädchen
Etage: Anfangsetagenportier
 Anfangszimmermädchen
Küche: Saucier (Chefstellvertreter)
 Commis de cuisine
 Küchenburschen

mit Eintritt auf 1. 5. 1969:

- Büro:** Sekretärin (Journal, Kasse, Korrespondenz und Réception)
Saal: Obersaaltochter fach- und sprachkundig (Garantieverdienst)
 Saaltochter (sprachkundig)
 Saalpraktikant(in)
Etage: Etagenportier
 Zimmermädchen
Küche: Commis de cuisine
 Küchenbursche

Letztjährige Angestellte, die wieder auf ihren Posten reflektieren, belieben sich zu melden.

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Lohnanspruch an Th. P. Bühler.

3143

Vielseitig
ist das Arbeitsprogramm unserer
Traiteurabteilung

Vielseitig
soll auch unser neuer Mitarbeiter sein, der
über gute Berufskennnisse verfügt.

Sie finden bei uns als
Traiteur-Koch
 eine interessante und abwechslungsreiche
 Tätigkeit bei gutem Lohn, regelmässiger
 Arbeitszeit und neuzeitlichen Sozialleistungen.
 Bewerber richten bitte ihre Offerte schriftlich
 oder telefonisch an unsere Personalabteilung
 Tel. (051) 47 22 90, intern 23.
 03-70

**Christen für feine
Lebensmittel**

Hotel-Restaurant Wilerbad am Sarnersee
sucht:
 mit Eintritt nach Uebereinkunft zwischen April und
 Juni oder teilweise sofort

- Entremetier**
Saucier
Commis de cuisine
Patissier

- Küchenbursche / -tochter**
Buffettochter/-bursche
Restaurationsaaltochter

- Kellner**
Serviceanfängerin
 (Ferienaushilfen, Studentinnen)

- Zimmermädchen**
Wäscherin
Office-Töchter
Hotelhandwerker / Abwart
 (Chauffeur)

Offerten oder Anträgen erbeten an

Familie Rogger, Hotel Wilerbad,
 6062 Wilen-Sarnen.

2913

- TESSIN**
Hotel Villa Margherita,
Lugano-Bosco

sucht auf 1. April 1969, evtl. 20. März, für lange
 Saison mit festem Lohn:

- 3 Zimmermädchen**
4 Serviertöchter
Lingerietochter
Tournante

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsan-
 sprüchen erbeten an
 Familie K. Herzog, 6935 Bosco-Lugano,
 Telefon (091) 59 14 31.

2659

- Alasio/Italien - Riviera del fiori**
PALACE Hotel, Pens. VILLA IRIS, Pens. GIOVANELLI
 suchen ab 1. 5./1. 6. bis 15. 9./15. 10. 1969

3 Sekretärinnen, 1 Saaltochter

Erwünscht sind gute Kenntnisse der englischen und
 französischen Sprache. Gute Gelegenheit, die italieni-
 sche Sprache zu vervollständigen.

Offerten von seriösen Bewerberinnen (mit Lebenslauf
 und Foto) sind erbeten an Trudi Bütschi, Pens. Gio-
 vanelli, Corso Dante 17, 17021 ALASSIO.

2969

Hotel Alexander am See, Thalwil

Wir suchen per 1. April 1969 oder nach Uebereinkunft

- Hotelsekretärin**
 (NCR)

Sie sollten an selbständiges Arbeiten gewöhnt sein
 und die üblichen Sprachkenntnisse besitzen.
 Wir bieten Ihnen eine interessante, abwechslungs-
 reiche Tätigkeit mit einem der Leistung entsprechen-
 dem Salär. Geregelt Freizeit.

Bitte richten Sie Ihre vollständigen Offerten an die
 Direktion des
Hotel Alexander am See, 8800 Thalwil.

3117

Wir suchen auf den 1. März in Jahresstelle eine selbst-
 ständige

- Sekretärin/Réception**
 (ins Wallis)

Offerten mit den üblichen Unterlagen an Chiffre
 3141, Hotel-Revue, 3011 Bern.

Hotel - Tea-Room - Restaurant Bären, Einsiedeln

sucht zu baldigem Eintritt in Jahresstelle

- Serviertochter**
 in Tea-room-Restaurant, sprachkundig
Buffettochter oder Frau
Koch/Commis
Zimmermädchen

Guter Verdienst, geregelte Freizeit.

Offerten erbeten an:
 Fam. Franz Kälin, Hotel-Tea-room Bären,
 am Klosterplatz, 8640 Einsiedeln, Tel. (055) 6 18 76.
 SA 5331/1 LZ

- Gesucht nach Biel
Commis de cuisine oder Köchin
 (evtl. Chef de partie)
 auf Frühjahr oder nach Vereinbarung. Unterkunft im
 Hause.
 Offerten oder Telefon (032) 2 33 41, Peter Wyss,
 Restaurant Pic, Centralstr. 57, 2500 Biel (im Hotel
 Schlüssel).

2749

Restaurationsbetriebe der Sântisschwebebahn, 9107 Schwägäl, Betrieb Sântis

Gesucht per 1. März, evtl. später

2 - 3 tüchtige Serviertöchter 2 flinke Buffettöchter

Lange Sommersaison, Kost und Logis im Hause.
 Ueberdurchschnittlicher Verdienst.

Offerten mit Zeugniskopien an:
 Restaurationsbetriebe der Sântisschwebebahn,
 9107 Schwägäl, Telefon (071) 25 44 55.

3125

Garni Hotel Bristol, Bern

sucht in Saison- oder Jahresstelle

- Nachtconcierge**
 (Schweizer oder Niederlasser)

- Hotelpraktikantin**

- Buffettochter**
 (auch Anfängerin)

Telefon (031) 22 01 01, Schauplatzgasse 10, 3000 Bern.

3160

Hotel Engel, Vaduz, Fürstentum Liechtenstein

Erstklassiges Haus im Zentrum sucht in Jahresstelle:

- Chef de partie** Saucier mit Praxis in erstkl. Häusern
Commis de cuisine mindestens 2 Jahre Praxis
Empfangssekretärin Englisch, Französisch, Italienisch / selbständiges
 Arbeiten Bedingung (Ital. evtl.)
Serviertöchter mit guten Fach- und Sprachkenntnissen,
 Englisch und Französisch
Gouvernante mit langer Praxis (Magazin)
Buffettochter kann auch angeleitet werden
Lingère mit guten Referenzen

Allgemein sehr guter Verdienst, geregelte Freizeit, angenehmes Ar-
 beitsklima. Eintritt sofort möglich oder nach Uebereinkunft.

Offerten mit Zeugnisausschnitten und Foto erbeten an:
 Propr. und Dir. Marchner-Schlegel, Hotel Engel, Vaduz,
 Telefon (075 2) 10 57.

3133

Hotel Surselva, 7018 Flims-Waldhaus

sucht für lange Sommersaison:

Eintritt Mitte Mai bis Ende September / Anfang Oktober 1969

- Büro:** 1. Sekretär oder Sekretärin
 Eintritt: 15. April 1969
 Sekretär(in) NCR
 Büropraktikantin
Loge: Chasseur
Küche: Commis de cuisine
Etage: Portier
 Zimmermädchen
Service: Oberkellner oder Obersaaltochter
 Saalpersonal
 Saalpraktikant(in)
Bar-Dancing: 1 Barmaid
 1 Bartochter

Offerten bitte an die Direktion.

3113

Gesucht wird für lange Sommersaison per 1. März oder Uebereinkunft

- Buffetdame**
Serviertöchter
Zimmermädchen
Officemädchen
tüchtiger Koch

Offerten sind zu richten an

Familie Schwarz, Hotel Seegarten, 3700 Spiez,
 Telefon (033) 54 26 48 oder 54 41 61.

3148

Enfield Hotel, Enfield, London/England

Gesucht so bald wie möglich

Haustöchter

für Familienhotel in der Nähe Londons.
 Etwas Englisch nötig, aber genug Zeit wird gegeben für Studium der
 englischen Sprache in der Schule.

Offerten mit Referenzen, Fotografie an:

Familie Lewis, Enfield Hotel, Enfield, Middx, England.

2644

Hotel de la Poste, 6776 Piotta
sucht für Sommersaison, evtl. Jahresstelle

- Chef de cuisine**
- Patissier**
- Commis de cuisine**
- Maitre d'hôtel**
- Demi-chef**
- Commis de rang**
- Portier**
- Zimmermädchen**
- Lingerie-Mädchen**
- Casserolier**
- Officemädchen oder Officebursche**

Offerten sind erbeten an:
Walter Kienast, Postfach 17,
6780 Airolo

3111

Hôtel Cornavin, 1211 Genève 2
cherche pour entrée immédiate ou au 1er mars:

- femmes de chambre**
place à l'année, salaire garanti aux personnes capables.
- Faire offres avec certificats à la direction, tél. 32 21 00, interne 127.

3195

Hôtel des Alpes et Restaurant Le Pertems, Nyon, Tél. (022) 61 49 31
cherche pour le 24 février

Commis de cuisine

capable.
P 21717 L

Gesucht für Sommersaison in Hotel mit Restaurant

- junger, flinker Koch**
(Garde-manger-Tournant)
- Konditor-Pâtissier**

Wir bieten geregelte Arbeitszeit, Saison Mitte April bis Mitte Oktober 1969, zeitgemässe Salarierung, gutes Arbeitsklima.

Offerten mit Unterlagen erbeten an Postfach 34, 6354 Vitznau/LU.

3177

Tessin
Gesucht für Sommersaison ab 1. März oder 1. April

- 1 Buffetdame**
- 3 Serviertöchter**

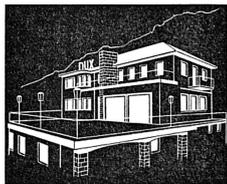
(Deutsch und Französisch erwünscht).

Bitte Offerte mit Zeugnissen und Bild an
Albergo Ronco, Ristorante Grill, 6622 Ronco s/Ascona.
AS 12923 Lo

L'HOTEL BONIVARD, 1842 Montreux-Territet
cherche pour fin mars-début avril

- commis de cuisine**
- apprenti de cuisine**
- casserolier**
- garçon de cuisine**
- filles ou garçon de salle**
- aide-lingère**

3007



Hotel DUX Schaan

In unser Spezialitätenrestaurant suchen wir einen tüchtigen

Kellner

- Wir verlangen: perfekte Kenntnisse im Flambieren und Tranchieren, selbstständiges Arbeiten 2 bis 3 Fremdsprachen angenehme Umgangsformen
- Wir bieten: zeitgemässe Anstellungsbedingungen hochbezahlte Dauerstelle

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Dir. Hotel Dux, 8494 Schaan,
Fürstentum Liechtenstein, Tel. (075) 2 17 27.

3142

Gesucht nach Lugano
Saison von Ende März bis Ende Oktober

- 1 Obersaaltochter**
- 1 Saaltochter**
- 1 Etagenportier**
- 2 Lingeriemädchen**
- 1 Anfangssekretärin/Volontärin**

Offerten mit Gehaltsansprüchen sind erbeten an:
Hotel Schmid, 6902 Lugano-Paradiso
3150

Gesucht für sofort

- Buffettochter / -bursche**
auch Aushilfen, sowie
- Köchin / Hilfsköchin**

oder Küchenbursche mit Kochkenntnissen auf 15. Februar. Der Kontrollpflicht entlassene Ausländer werden ebenfalls angestellt. Zimmer im Hause. Ge-regelte Arbeitszeit.

Offerten an:
E. Gyax, Restaurant und Metzgerei Waldeck, Freiburgstrasse 169, 3008 Bern, Tel. (031) 25 30 99.

P 05020947 Y

Hotel National, 3800 Interlaken
sucht für Sommersaison ab Anfang April

Barmaid

(in neuerevierte Hotel- und Passantenbar)

Offerten mit Unterlagen erbeten.

3268

Hôtel Belvédère, 7550 Bad Schuls/ Engadin

Haus ersten Ranges sucht für lange Sommersaison (Mai bis September) noch folgende Mitarbeiter:

Empfang: Empfangssekretärin
für Anfang April

Empfangssekretär
für etwa Mitte Mai
(Buchungsmaschine NCR 42)

Etage: Zimmermädchen

Service: Saalkellner
(deutschsprachend)

- Küche: Chef tournant**
- Patissier**
- Commis**
- Casserolier**
- Küchenburschen (-mädchen)**
- Officeburschen (-mädchen)**

Offerten sind mit den üblichen Bewerbungsunterlagen an die Direktion erbeten.

3235

Hotel Florida

Haus erster Klasse, 115 Betten,
Seefeldstrasse 63, 8008 Zürich
Telefon (051) 32 68 30

Zu unserem Team suchen wir noch einen jüngeren Mann als

Tournant

(Loge / Réception)

Eintritt: 1. April oder nach Vereinbarung.

Offerten an die Direktion.

3242

Grand Hotel Europe, Luzern

sucht für die verstorbene, langjährige Mitarbeiterin eine fach- und sprachkundige

1. Etagegouvernante

sowie

1. Officegouvernante

Geregelte Arbeits- und Freizeit nebst hohen Verdienstmöglichkeiten zugesichert.

Offerten mit Unterlagen sind an die Direktion zu richten. Telefon (041) 22 75 01.

3240

Hôtel moyen, station de montagne, deux saisons, cherche:

chef de cuisine

Salaire à l'année.

Faire offre sous chiffre 3138 à l'Hotel-Revue, 3001 Bernes.

Buffet de la Gare — Restaurant de Ville Fribourg

cherche pour date à convenir

chef de service

(débutant)
parlant parfaitement le français et l'allemand

Pour candidat ayant de l'initiative et aimant prendre des responsabilités, possibilité de se créer une position intéressante.

Offres détaillées avec photo à la direction.

3118

Erstklass-Hotel-Restaurant in Luzern sucht in Jahresstelle bestqualifizierten

Küchenchef

Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind gefl. zu richten an Chiffre 3137, Hotel-Revue, 3011 Bern.

Wir suchen eine gutausgebildete

1. Buffetdame

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft. Möglichkeit zum Beitritt in die Pensionskasse.

Offerten erbeten an W. Frauchiger-Minnig, Bahnhofbuffet SBB, 8401 Winterthur, Tel. (052) 22 13 35.

179 W

Hotel Restaurant Bahnhof 3800 Interlaken

sucht für lange Sommersaison

Eintritt 1./15. April

Koch oder Köchin neben Chef

Eintritt 1./15. März.

Küchenbursche (Ragazzo di cucina)
Buffettöchter oder Burschen

Eintritt 1./15. Juni

Serviertöchter
sprachkundig

Wir erwarten Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen.

3023

太白酒樓

Gesucht auf 1. April 1969 tüchtige

Buffettochter

in exklusives Speiserestaurant. Kost und Logis im Hause.

Offerten mit Referenzen an

China-Restaurant Li Tai Pe
Furrgasse 14, 6000 Luzern
Telefon (041) 22 10 23 oder
Privat 22 95 72

(Betriebsferien vom 10.-20. Februar 1969)
P 4027 Lz

Bekannter Landgasthof an der Stadtgrenze von Zürich sucht auf 1. Mai in Jahresstelle zu kleiner Brigade

Küchenchef

in helle, modern eingerichtete Küche.

Gute Entlohnung. - Schriftliche Offerten erbeten an

Familie Hausheer, Sonntal 8600 Dübendorf ZH

2715

Wir suchen für unsere vielseitig und aus-gezeichnet geführte Küche einen gut ausge-wiesenen und tüchtigen

Sous-chef

zu möglichst baldigem Eintritt, evtl. nach Uebereinkunft.

Wir bieten: - Interessante Jahresstelle
- fortschrittliche Entlohnung
- vorbildliche Sozialleistungen
- geregelte Arbeitszeit

Gerne erwarten wir Ihre Offerte oder Ihren Anruf an:

Bahnhofbuffet Basel SBB,
Inhaber E. Wartmann,
Centralbahnstrasse 10,
4000 Basel, Tel. (061) 34 96 60
(Herrn Barrelet verlangen).

3187

Gesucht junger, tüchtiger

Koch (Commis)

für Restaurations- und Bankettküche
Jahresstelle

Anmeldungen an

Fritz Holzach, Restaurant Café Bank 5000 Aarau

Telefon (064) 22 25 98 / 22 21 25

OFA 5113504

Gesucht für die Dauer von 5 Monaten von Kurhaus

Maitre de plaisir

Nur Schweizer

Offerten bitte unter Chiffre O 21152 Ch an Publicitas, 7002 Chur.



Hotel Baur au Lac, 8022 Zürich 1

sucht auf den 1. April

1 Réceptionnaire-Tournant

Offerten sind mit Zeugniskopien, Foto und Lebenslauf an die Direktion zu richten.

3181

Cherche pour saison d'été 1969, mai-octobre

- cuisinier ou cuisinière**
- portiers**
- femmes de chambre**
- tournante**
- garçons ou filles de salle**
- sommeliers(ères)**
- garçons et filles d'office**
- garçons de cuisine**

Faire offre avec prétention à B. Mathieu, route de Sonchaux, 1843 Veytaux, tél. (021) 62 41 40.

2956

Gesucht in erstklassiges Privatsanatorium in Jahresstelle

Koch / Aide de cuisine

zu kleiner Brigade. Ruhiger, regelmässiger Betrieb, angenehme Arbeitszeiten.

Verwaltung Sanatorium Bellevue, 8280 Kreuzlingen am Bodensee.

3183

Gasthof zum Kreuz

sucht nette, freundliche

Serviertöchter

(auch Anfängerin)

Rechter Verdienst, schönes Zimmer mit Bad. Geregelte Arbeits- und Freizeit.

Offerten sind erbeten an

Familie Hs. Steffen-Liechti, 3114 Wichtrach, Telefon (031) 92 82 15.

3188

Bekannter Landgasthof an Stadtgrenze von Zürich sucht in Jahresstelle zu kleiner Brigade

Koch oder Commis de cuisine

in helle, modern eingerichtete Küche. Eintritt nach Uebereinkunft. Zeitgemässe Entlohnung.

Schriftliche Offerten erbeten an Fam. Hausheer, Landgasthof Sonntal, 8600 Dübendorf, Tel. (051) 65 61 52.

3204

Das internationale Spezialitätenrestaurant

für unser Restaurant
"LE COCHON D'OR":
Chef de rang
Commis de rang
Wir bieten Ihnen einen interessanten Arbeitsplatz mit überdurchschnittlichem Verdienst. Der Eintritt kann nach Uebereinkunft erfolgen.

Offerten an Restaurant Paprika
Ch. H. Soller, Blumenrain 12
4000 Basel
Tel. (061) 23 30 44

mit dem Cochon d'Or im ersten Stock

Seltener Fall: Der Fiskus offeriert Vorteile. (Für den Fall.)

Der Fiskus offeriert Ihnen heute gewisse Vorteile.

Legale finanzielle Vorteile. Durch einen Akt der Vernunft. Durch die Steueramnestie.

Die jedem Steuerzahler offen steht. Auch Ihnen. Für den Fall. Wir sagen Ihnen hier genau,

welche Vorteile Ihnen angeboten werden.

Haben Sie die Risiken satt? Wissen Sie etwas über die massiven Bussen?

Oder geht Sie das alles gar nichts an? So oder so: Diese Information ist objektiv.

Weil wir auf klare Fragen klare Antworten geben.

Frage 1

Wenn nützt die Steueramnestie?

Sie nützt allen! Sie nützt dem Steuerzahler, der bisher nur unvollständige Steuerdeklarationen eingereicht hat. Sie nützt dem ehrlichen Steuerzahler. Und sie nützt dem Staatshaushalt.

Frage 2

Was muss man tun, um in den Genuss der Steueramnestie zu kommen?

Nichts Besonderes! Es ist kein Amnestie-Gesuch zu stellen und keine besondere Formalität zu erfüllen. Wer die normalen Steuererklärungen für das Jahr 1969 vollständig, genau und termingerecht einreicht, profitiert von der Amnestie.

Frage 3

Ist die Steueramnestie eine ständige Einrichtung?

Die Steueramnestie ist keine ständige Einrichtung, sondern eine ausserordentliche Massnahme.

Frage 4

Welche Vorteile hat die Steueramnestie für das Gemeinwohl?

Das steigende Volumen der Infrastruktur-Investitionen führt zu einem steigenden Finanzbedarf des Staates. Die steuerlichen Mehreinnahmen machen es dem Staat möglich, seine Aufgaben besser zu erfüllen. (Hochschulwesen, Schulhausbauten, Stipendien, Fürsorgeeinrichtungen und zahlreiche andere Sozialaufgaben.)

Frage 5

Wird die Diskretion gewahrt?

Die Handlung des Amnestiebenützers besteht im Einreichen einer vollständigen und genauen Steuererklärung. Dadurch unterscheidet er sich von den übrigen Steuerzahlern in keiner Weise: Alle Steuerzahler – und damit auch die Benützer der Amnestie – stehen im Schutze des Amtsgeheimnisses.

Frage 6

Wer wünscht eine Steueramnestie?

Die Steueramnestie wurde in der Volksabstimmung vom 18. Februar 1968 von allen Ständen und mit einem Stimmenverhältnis von 400'900 zu 247'255 angenommen.

Frage 7

Welche Termine sind zu beachten?

Die normalen Fristen zur Abgabe der Steuererklärungen 1969 sind einzuhalten. Beachten Sie, dass Steuererklärungen, die nach dem 31. Dezember 1969 abgegeben werden, keine Amnestiewirkung mehr haben (auch im Falle von Fristerstrekkung).

Frage 8

Welche Vorteile hat die Steueramnestie für den Steuerzahler?

Wenn die Amnestie ausreichend benützt wird: grosse! Je mehr die Amnestie benützt wird, desto grösser werden die Vorteile. Weil die Steueramnestie höhere Steuereinnahmen aus jenen Quellen bringt, die bisher verborgen waren. Also hat die Steueramnestie Vorteile für alle.

Frage 9

Gibt es auch Vorteile für den Kapitalanleger?

Gewiss! Hier sind die Vorteile sogar ganz erheblich, denn bisher konnten unversteuerte Vermögenswerte nur «schwarz» angelegt werden. Dem Amnestiebenützer öffnen sich jetzt alle Anlagemöglichkeiten.

Frage 10

Gibt es «schwarze Listen»?

Es gibt kein Register über «bekehrte Steuersünder». Die Handhabung der Steueramnestie ist an gesetzliche Mittel und Wege gebunden. Die Steuerämter lassen sich durch den Grundsatz der Loyalität leiten.

Frage 11

Was kann ein Erbe tun, dem unversteuerte Vermögenswerte zugefallen sind?

Auch Erben können die Amnestie beanspruchen, wenn nicht bereits ein Nach- oder Strafsteuer-Verfahren eingeleitet worden ist. (Die Benützung der Steueramnestie ist in keinem Fall dringender und klüger, als wenn man an die Erben denkt.)

Frage 12

Ist die Steueramnestie eine Notwendigkeit?

Unbedingt! Die folgenden Zahlen müssen auf-rütteln:
Gesamt-Ausgaben 1967 (Bund, Kantone, Gemeinden): Fr. 15'074 Mio.
Gesamt-Einnahmen 1967 (Bund, Kantone, Gemeinden): Fr. 14'204 Mio.
Defizit 1967 Fr. 870 Mio.

Die Situation ist eindeutig! Es liegt im Interesse einer gesunden, wirtschaftlich blühenden Schweiz, diese Situation zu ändern.

Frage 13

Kann ein Amnestiebenützer «nachher» beruhigt sein?

Wer sich jetzt durch die Steueramnestie innerlich von einem Druck befreit, handelt klug! Da die Steueramnestie im Rahmen einer normalen Steuerdeklaration erfolgt, werden die Steuerbehörden die Amnestiebenützer, welche ihre Steuererklärung vollständig und wahrheitsgetreu ausfüllen, gleich behandeln wie die anderen Steuerzahler. Von Nach- und Strafsteuern ist er befreit.

Frage 14

Wird bei neu amnestierten Vermögenswerten nach deren Herkunft gefragt?

Nachforschungen und Rückfragen über neu deklarierte Vermögenswerte werden nur in jenen Fällen vorgenommen, bei denen gewichtige Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass diese Werte ganz oder teilweise aus steuerbaren Einkünften und Kapitalgewinnen der Jahre 1967/68 stammen (bzw. aus steuerbaren Schenkungen dieser Jahre, die nicht angegeben worden sind). Vorbehalten bleiben die für die Rückerstattung der Verrechnungssteuer notwendigen Abklärungen.

Konsultieren Sie gegebenenfalls Ihren Steuerberater, Ihre Bank, Ihren Anwalt oder Ihren Treuhänder.

Schaffen Sie klare Verhältnisse! Schliessen Sie sich der grossen Mehrzahl der Schweizer Bürger an, die solidarisch ihren Anteil an den finanziellen Verpflichtungen des öffentlichen Lebens übernehmen. Die Gelegenheit zur Regelung Ihrer Steuerverhältnisse ist jetzt da!

HERAUSGEBER: INTERKANTONALE KOMMISSION FÜR STEUERAUFKLÄRUNG

Adresse: Informationsstelle für Steuerfragen, Kapellenstrasse 5, 3003 Bern

Stellenangebote Offres d'emploi



Grand Hotel au Lac in Brissago
sucht für Saison ab 1. April bis Ende Oktober

- Reception: **Sekretärin**
Büropraktikantin
- Etage: **Portier**
Zimmermädchen
- Loge: **Nachportier**
- Lingerie: **Lingeriemädchen**
- Küche/Office: **Chef de partie**
Commis de cuisine
Casserolier
Küchenburschen
- Office: **Kaffeeköchin**
Officemädchen
- Restaurant: **Chef de rang**
Demi-chef de rang
Commis de rang
- Garten: **Gärtner**
Hilfsgärtner/
Tennis-Lido

Offerten mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Photo an die Direktion erbeten.

Restaurant de la Cave
Neuchâteloise, Terreaux 7,
2000 Neuchâtel

sucht
Commis de cuisine
Telefon (038) 5 85 88.



Hotel-Restaurant
Nollen,
9501 Hosenruck/TG
(Nähe Wil/SG)

sucht auf anfangs März oder nach Uebereinkunft
Tournante
Bewerberinnen, die die nötigen Kenntnisse in der Lingerie und Etage haben, melden sich bitte mit Zeugniskopien, Foto und den Lohnansprüchen bei P. Schätti-Meyer, Hotel-Restaurant Nollen, 9501 Hosenruck/TG.

Gesucht tüchtige
Serviertochter

In gepflegtes, originelles Restaurant mit Bar. Sehr gute Verdienstmöglichkeit, auf Wunsch Zimmer im Hause.

Restaurant «Schützenmatte»,
Olten, Tel. (062) 21 27 67.

ENGLAND

Gesucht für Hotels ersten Ranges, ab April bis Oktober 1999, oder Jahresstellen:

- Sous-chef**
- Chef saucier**
- Chef garde-manger**
- Chefs pâtissier**
- Chefs de partie**
- Aides und Commis de cuisine**
- Commis pâtissier**
- Etagegouvernanten**
- Zimmermädchen**
- Chefs de rang**
- Demi-chef de rang**
- Restaurationstochter**

Offerte mit Zeugniskopien, Foto usw. an:
Braganza, St. Mawes, Cornwall,
England.

SEGHOTEL und RESTAURANT HALLWIL,

7712 Beinwil am See

sucht auf Frühjahr 1999 für lange Sommersaison, evtl. Jahresstelle mit Eintritt nach Uebereinkunft

Chef de rang/Restaurationskellner
Restaurationstochter
Jungkoch/Commis de cuisine
Tochter oder Jüngling
für Servicelehre
Sehr gute Entlohnung sowie Behandlung werden zugesichert.
Offerten erbeten an A. Reiss, Tel. (064) 71 11 02.

Hôtel California, Genève

cherche:
1 commis de bar
bonnes connaissances du bar, capable de travailler seul. Français et anglais désirés.

Faire offre avec curriculum vitae et photo à la direction.

Gesucht

- 1 Saaltochter**
- 1 Serviertochter**
- 1 Buffetochter / Anfängerin**
- 1 Hausbursche / Portier**
- 1 Lingeriehilfe**
- 1 Zimmermädchen**
- 1 Tournante für**
Office, Buffet, Zimmer
- 1 Commis de cuisine**
- 2 Commis de salle**
- 1 Köchin**

Schriftliche Offerten mit Zeugnissen an
Hotel Alpina, 6000 Luzern.

Hôtel des Palmiers, Montreux

cherche pour la saison d'été (25 mars au 10 octobre)

secrétaire d'hôtel
(demoiselle)
français, anglais, allemand.
Réception, main-courante, caisse et téléphone.

Prière de faire des offres complets à
M. Walter Stucker, Hôtel des
Palmiers, Montreux.

Hotel Primrose au Lac,

6902 Lugano-Paradiso
sucht für Sommersaison ab 1. April 1999

2. Sekretärin
Saaltochter
(auch Anfängerin)
Commis de cuisine oder Köchin
(evtl. erst ab 1. 5. 1999)

Ausiliaria
per camera e lingerie

Offerten an Hotel Primrose au Lac, 6902 Lugano-Paradiso, Tel. (091) 54 28 41.

Hotel Edelweiss, 3825 Mürren BO

sucht ab Mitte Mai (evtl. in Jahresstellen)

Küchenchef
Commis de cuisine
Pâtissier
Office- und Küchenburschen

Saaltöchter oder -kellner
Restaurationstochter oder -kellner
Zimmermädchen
Sekretärin-Praktikantin

Offerten an Familie Ch. Affentranger,
Hotel Edelweiss, Mürren, Tel. (036) 3 43 12.

Hotel-Restaurant Bernerhof,

Gstaad
per sofort:
Commis de cuisine
Chef de partie

Offerten mit Bild und Gehaltsansprüchen sind zu richten an
Fam. W. Pavan-Aellen, Hotel Bernerhof, 3780 Gstaad,
Tel. (030) 4 12 51.

Hotel Restaurant Balm

Meggen bei Luzern

sucht fleissige und gewandte
Restaurationstochter
und Kellner
sowie jungen
Koch

In unsere Spezialitätenküche. Wir bieten sehr hohen Verdienst sowie Zimmer mit fliessendem Wasser. Eintritt nach Uebereinkunft.

A. + B. Felber, Tel. (041) 37 11 35



Hotel Bellevue,
6356 Rigi-Kaltbad

Gesucht für lange Sommersaison, April bis Ende Oktober (evtl. Jahresengagement)

Anfangsoberkellner
Sekretärin
Büropraktikantin
Saal-Restaurationkellner
Serviertochter
Köche

Schriftliche Offerten oder Telefonanruf (041) 83 13 51 erbeten an die Direktion.

Gesucht auf 15. März oder nach Uebereinkunft tüchtige

Serviertochter und Buffetlehtochter

In sehr nettes Team. Wir führen ein erstklassiges Restaurant. Guter Verdienst und geregelte Freizeit. Gute Gelegenheit, die französische Sprache zu erlernen.

Offerten erbeten an
Hôtel la Bonne Auberge
2800 Delémont

HOTEL-RESTAURANT à GENEVE
cherche pour entrée immédiate

cuisiniers
commis de cuisine
chefs de rang
commis de restaurant
Barmans
sommelières
dames de buffet
portiers de nuit

Offres sous chiffre T 920121-18 à Publicitas, 1211 Genève 3.



Gesucht auf 15. März 1999 qualifizierter, sprachkundiger

Restaurationskellner

in exklusives Spezialitätenrestaurant. Jahresstelle.
Offerten mit Zeugnissen an

China-Restaurant Li Tai Pe
Furrengasse 14, 6000 Luzern
Telefon (041) 22 10 23 oder
Privat 22 95 72

(Betriebsferien vom 10.-20. Februar 1999)

Restaurant Gambrinus, Pizzeria,

Locarno
Nous cherchons pour notre Bar-Pizzeria
jeune serveuse
(20-25 ans)

pour service au bar et à la table (boissons et pizza). Ambiance jeune, gain élevé. Longue saison, éventuellement place à l'année. Entrer de suite ou date à convenir.

Envoyer copies de certificats avec foto. AS 10023 Lo



Hotel Astoria, Luzern

sucht auf 15. März oder nach Uebereinkunft

kaufmännische Lehrtochter

Bedingung: 3 Jahre Sekundarschule oder gleichwertige Schulbildung.

Offerten mit Foto und Schulzeugnissen sind erbeten an die Direktion. OFA 6212001

Das Bezirksspital Schwarzenburg (Bern) sucht

1 Köchin

oder Tochter mit guten Kenntnissen und

1 Küchenmädchen

Geregelte Freizeit und zeitgemässer Lohn. Schönes Einzelzimmer steht zur Verfügung.

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Offerten nimmt entgegen die Oberschwester oder der Verwalter des

Bezirksspitals Schwarzenburg
3150 Schwarzenburg
Tel. (031) 93 01 42

P 0521158



cherche:

chef saucier
commis cuisinier
apprenti de cuisine
dame de buffet
garçon de buffet
garçon de maison

Places à l'année - Indiquer date d'entrée éventuelle.

Faire offres avec références, curriculum vitae et prétentions de salaire à la direction.



sucht für sofort oder nach Uebereinkunft

Demi-chef de rang
Commis de rang

für unseren bestrenommierten Grill-room.
Geregelte Arbeits- und Freizeit.

Offerten mit Photo und Zeugniskopien sind zu richten an:

P. Musa-Emlison, Hotel Metropol, 9001 St. Gallen,
Telefon (071) 22 35 35.

L'Hôtel de Strasbourg,

Genève
cherche pour de suite ou à convenir

une secrétaire-maincourantière

sachant le français, allemand, anglais.
Place à l'année.

Faire offres à la direction avec copies de certificats et photo.



HOTEL POST GARNI
chur
Gesucht in Jahresstelle

Portier
Nachportier
Zimmermädchen
Küchen- und Hausbursche

Offerten an:
Fam. W. Schädler, 7000 Chur, Tel. (081) 22 68 44.

Gesucht per 1. März oder nach Uebereinkunft

Kellner und Serviertöchter

In modernen Betrieb.
Geregelte Arbeits- und Freizeit.

Anfragen an

Set Espresso-Bar, Poststr. 14,
9000 St. Gallen, Tel. (071) 22 64 17.

Caviste

Für unseren gut eingerichteten Betrieb suchen wir einen nüchternen, treuen und zuverlässigen

Er muss selbständig unseren grossen Keller betreiben können. Vertrauensposten. Alter nicht unter 30 Jahren. Wir bieten guten Lohn, geregelte Arbeitszeit und Pensionskasse.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an
W. Frauchiger-Minzig, Bahnhofbuffet SBB,
8401 Winterthur, Tel. (052) 22 13 35.

L'Hôpital de la Ville de La Chaux-de-Fonds cherche pour entrée immédiate ou date à convenir

1 chef de cuisine

Le titulaire devra être capable d'autorité pour diriger une vingtaine de personnes. Des connaissances sommaires de langues étrangères seraient appréciées. De plus une expérience professionnelle correspondant à l'importance de l'établissement est exigée (400 lits et 500 employés).

Avantages sociaux et caisse de retraite.

Les offres de services avec curriculum vitae, pièces justificatives ainsi que les références sont à envoyer à la direction de l'Hôpital, Chasseral 20, 2300 La Chaux-de-Fonds. Pour toute demande de renseignements, téléphoner au (039) 3 53 53, interne 406.

3430

Strandhotel, Zandvoort

au bord de la mer en Hollande, a des places vacantes pendant la saison d'été pour les positions suivantes:

- concierge de nuit**
parlant français, allemand et anglais
- cuisinier**
- demi-chef de rang**
parlant les trois langues
- commis de rang**
parlant les trois langues
- gouvernante**
parlant les trois langues

Adresser votre postulation à l'adresse au-dessus.

3503

Institut catholique de jeunes gens cherche pour une date à convenir

cuisinier (ère)

Nous demandons: personne sérieuse et travailleuse, capable de faire la cuisine pour 180 personnes. La place conviendrait à personne de 45 à 60 ans. Si possible connaissance de la langue française et allemande.

Nous offrons: place stable, caisse de retraite, congé régulier. Entrée: date à convenir.

Offres sous chiffres 3500 à l'Hotel-Revue, 3011 Bern.

Bei uns ist die Welt zu Gast

Frau Moos, unsere Kassiererin, meint:

«Bei uns ist der Service inbegriffen. Das schätzen alle unsere Gäste und es erleichtert mir die Arbeit. Der Kontakt mit der Kundschaft aus aller Welt bringt viel Abwechslung. Oft habe ich das Gefühl, Tokyo sei gleich um die Ecke. Dabei verdiene ich im Flughafen-Restaurant».



recht gut. Was mich besonders freut, ist die geregelte Arbeitszeit. Die habe ich vorher nie gekannt. Auch das Essen in unserem Personalrestaurant ist vorzüglich.

Am schwarzen Brett sind gegenwärtig folgende Stellen ausgeschrieben:

Commis de rang	Kassiererin	Chef de partie
Kellnerlehrling	Hausbeamtin	Commis de cuisine
Buffettochter	Büropraktikantin	Commis pâtissier
	Sekretärin	

Falls Sie sich dafür interessieren, rufen Sie unseren Personalchef an. Er wird Augenschein an Ort und Stelle einladen. Sie gerne zu einem

Flughafen-Restaurants Zürich
Telephon 051/847766

Bahnbuffet Bern sucht für sofort oder nach Vereinbarung

Commis de cuisine Commis pâtissier

In angenehme Dauerstellung. Geregelte Arbeits- und Freizeit. Fortschrittliche Entlohnung, Vorpflügung, eventuell auch Logis im Hause. Ab Spätherbst modernst eingerichtete Küche.

Bitte schreiben Sie an

Fritz Haller, Bahnhofbuffet Bern
3000 Bern, Tel. (031) 22 34 21

P 059006

Gesucht treue, freundliche

Tochter

als Aide-Patron und für Réception.

Fachkenntnisse sowie Sprachen in Wort und Schrift erforderlich.

Offerten an

F. Rohner, Hotel Regina
Mittelstrasse 6, Bern
Tel. (031) 23 03 05

P 0509981

Hotel- und Bädergesellschaft 3954 Leukerbad (Wallis)

sucht für seine 6 Badehotels für lange Saison (Eintritt nach Uebereinkunft bis Oktober) noch folgende Mitarbeiter:

Chef de réception Sekretärin/Journalführerin Sekretärin/Lohnbuchhalterin

Conciierge Nachtportier Chasseur

Zimmermädchen

Saalkellner Saaltöchter Serviertochter

für die Tavernen

Garde-manger Pâtissier Entremetier

Badekassierin Garderobière Masseur

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen sind zu richten an die Direktion der Hotel- und Bädergesellschaft, 3954 Leukerbad.

3434

Für lange Sommersaison in Interlaken in Erstklassenhaus mit 150 Betten gesucht sprachgewandter, bestausgewiesener

Oberkellner

zu mittlerer Brigade, der befähigt ist, seinen Untergebenen mit Autorität und Takt vorzustehen. Ferienstammkundschaft, Passanten, Restauration, Bankette.

Bewerber sind gebeten, sich mit Angaben über bisherige Laufbahn, Alter, Nationalität und Sprachkenntnisse, unter Beilage von Foto, zu wenden an

Theo Wirth, Hotel Schweizerhof
3800 Interlaken

3459

basel

Erstklassiges Passantenhotel sucht per 1. April oder nach Vereinbarung jüngeren, tüchtigen Etagen-Portier
Hoher Verdienst, geregelte Freizeit zugesichert. Offerten mit Zeugniskopien und Foto an die Direktion.

hotel
Drachen
garni

Aeschenvorstadt 24 Telefon 061/24 99 24

3499

Junge Dame, welche ihre Ausbildung zu vervollständigen sucht, findet Posten als

rechte Hand der Restaurant-Leitung

Erwünscht:

Grundausbildung im Restaurantfach, französische Muttersprache oder solide Kenntnisse, angenehme Umgangsformen, flinke, einsatzbereite Mitarbeit.

Geboten wird:

Salär nach Erfahrung und Leistung, Jahresstelle, 3 Wochen Ferienanspruch.

Handgeschriebene Detailofferten werden unter Zusage der Diskretion unter Chiffre M 03-982320 an Publicitas, 3001 Bern, gerne entgegengenommen.

Hotel Schweizerhof, Interlaken

sucht für lange Sommersaison (Ende April bis Oktober), mit Eintritt zu Saisonbeginn oder nach Uebereinkunft später

Conducteur Nachtportier Chasseur Etagenportier Zimmermädchen Hilfzimmermädchen

Chef de rang Demi-chef de rang Commis de rang Saaltöchter Saallehrtöchter

Chef de partie-tournant Entremetier Commis de cuisine Commis pâtissier Office- und Küchenburschen

Hilfsgouvernante Etage Personalzimmermädchen Hilfsgouvernante Office-Economat Kaffeeköchin Office- und Küchenmädchen

Lingeriemädchen Glätterin

Wäscher oder Wäscherin

Offerten erbeten mit Angaben über bisherige Tätigkeit (Zeugniskopien), Sprachkenntnisse und Lohnansprüche, Foto und möglichen Eintrittstermin an Familie Wirth, Hotel Schweizerhof, 3800 Interlaken.

3458

Hotel Eden, 4310 Rheinfelden

sucht für lange Sommersaison, Eintritt 1. April oder nach Uebereinkunft bis Anfang November 1969

Lingerie- und Etagengouvernante Küchen- und Officegouvernante Aide-directrice Portier Zimmermädchen Saaltöchter Saalpraktikantinnen Commis de cuisine Kochlehrtöchter Badegehilfin

Gute Bedingungen mit freier Kost und Logis. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns. Wir geben gerne jede Auskunft.

Familie K. Wiki-Rupprecht, Tel. (061) 87 54 04.

3408

Hotel Wildstrubel Lenk

(Bern Oberland)

sucht in Jahresstelle

Sekretärin oder Sekretär

(sprachkundig)

Allgemein-Gouvernante

Eintritt und Lohn nach Uebereinkunft.

Offerten erbeten an A. Ineichen, Prop.

3403

Gesucht nach SAAS-FEE für sofort oder nach Uebereinkunft selbständiges

Zimmermädchen

In Hotel garni (40 Betten). Guter Lohn, Kost und Logis frei. Familiäre Behandlung.

Offerte an:
Fam. A. Anthamatten, Hotel Elite garni, 3506 Saas-Fee (VS), Tel. (028) 4 86 31.

3431

Für lange Sommersaison nach Interlaken gesucht in Erstklasshaus von 150 Betten am Höheweg gutausgewiesener, initiativer, jüngerer

Chef de réception

Bewerber möchten sich melden unter Beilage von Zeugniskopien und Foto, mit Angaben über Sprachkenntnisse und Lohnforderungen, bei

Familie Wirth, Hotel Schweizerhof
3800 Interlaken

3461

Wir suchen in unsere Hotel-Bar und für Terrassen-Service auf kommende Sommersaison ab Ende April bis Oktober freundliche, sprachkundige und sympathische

Barmaid

(eventuell Anfängerin mit absolviertem Barksurs).

Bewerberinnen möchten sich melden unter Beilage von Lebenslauf und Foto sowie Zeugniskopien bei

Theo Wirth, Hotel Schweizerhof
3800 Interlaken

3460

Restaurant «La Voile d'Or»
Lausanne

belle situation au bord du lac

cherche
pour longue saison d'été, date d'entrée à convenir

1 chef saucier
1 chef garde-manger

1 chef de service
1 demi-chef de rang
1 commis de rang

1 dame ou fille de buffet
1 lingère ou aide-lingère
1 volontaire de bureau

Offres avec curriculum vitae et certificats sont à envoyer à la Direction Restaurant «La Voile d'Or», Avenue de Rhodanie, 1007 Lausanne-Vidy.

3474

Gesucht in Zürich:

Chef de partie
Commis de cuisine

Fischer, Tel. (051) 23 17 90

3469

Hotel St. Gotthard, Zürich

sucht

Chef de rang
für Erstklassrestaurant.

Offerten an den Personalchef, Herrn A. Fischer, Hotel St. Gotthard, Bahnhofstrasse 87, Zürich, Telefon (051) 23 17 90.

3470

Hotel-Restaurant Belvédère
3800 Interlaken

sucht für lange Sommersaison:

Chef de cuisine
(guter Restaurateur)

Chef garde-manger

Chef entremetier

Chef pâtissier

Chef de garde
oder tüchtiger

Commis de garde

Commis de cuisine

Kochlehrling

Frühere Köche möchten sich bitte sofort melden.

Offerten mit Zeugniskopien und Lohnansprüchen sind erbeten an: H. Bieri, Dir. (früher Hotel Métropole), Hotel Belvédère, 3800 Interlaken.

3433

Gesucht

Warenkontrolleur

Hotel St. Gotthard, Zürich

A. Fischer, Personalchef, Bahnhofstrasse 87, Telefon 23 17 90.

3472

Gesucht in Zürich:

Hallenchasseur
Etagenportier
(nur Sommer)

A. Fischer, Tel. (051) 23 17 90

3473

Engageons de suite:

1 chef garde-manger
1 cuisinier

Restaurant des Ruinettes, 1936 Verbier, téléphone (028) 7 12 73.

3467

Gesucht nach Biel

Aushilfskoch

Ende März bis Anfang Mai 1969. Hohes Salär.

Restaurants Schlässli + Pic
Centralstrasse 57, 2500 Biel
Peter Wyss, Tel. (032) 2 33 41

3466

Gesucht für sofort oder nach Uebereinkunft tüchtiger

Koch

eventuell Köchin, in Jahresstelle.

Offerten mit Lohnanspruch erbeten an
Hotel Bahnhof-Post
8280 Kreuzlingen, Bodensee
Tel. (072) 8 20 73

3464

Nach LUGANO gesucht für die Saison 1969 (April bis Oktober)

1 tüchtige, an selbständiges Arbeiten gewöhnte

Köchin

1 freundliche, sprachkundige

Saaltöchter

1 fleissiges, sauberes

Zimmermädchen
auch Anfängerin

Offerten mit Photo und Gehaltsansprüchen an
Hotel Rio, Via Cantonale 9
6900 Lugano, Tel. (091) 2 81 44

3462

 **Hotel Astoria, Luzern**

sucht nach Uebereinkunft in Jahresstelle junge, gewandte

Etagegouvernante
(sprachkundig)

Geboten werden guter Verdienst, geregelte Arbeits- und Freizeit, selbständiges Arbeiten, Unterkunft im Einzelzimmer mit Bad, freie Kost, Personalfürsorgekasse.

Offerten mit Zeugniskopien und Photo sind erbeten an die Direktion, Telefonische Anfragen (041) 23 53 23.

OFA 62123001

Gesucht auf 1. März oder nach Uebereinkunft

Serviertöchter
eventuell Kellner.

Geregelte Arbeitszeit und überdurchschnittlichen Verdienst.

Offerten sind zu richten an
W. Hochstrasser
Hotel Metropole, 4500 Solothurn
Tel. (065) 2 62 33

OFA 65646001

Cercasi

segretaria governante

Periodo aprile-settembre.
Conoscenza lingue.

Albergo Rufolo (Tel. 71509)
84010 Ravello
Italia

3440

Hotel Maloja Kulm
Maloja / Oberengadin

Für Frühlings- und Sommersaison 1969 gesucht:

Buffetöchter
(Eintritt vor Ostern)

Chef de partie, Tournant
Verkäuferinnen
für den Souvenir-Shop (Eintritt vor Ostern)

Réceptions- und Sekretärpraktikantin

Offerten mit Angabe von Lohnansprüchen, Beilage einer Foto und eventuellen Zeugniskopien sind an die Direktion zu richten.

3445

 **BÄTTERKINDEN**

Gesucht in bekannten Landgasthof an der Linie Bern-Solothurn freundliche, tüchtige

Serviertöchter

Sehr hoher Verdienst. Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Offerten gefälligst an:
Familie Hubler, Gasthof zur Krone
3515 Bätterkinden, Tel. (065) 4 40 12

3446

Gesucht für Sommersaison 1969 junger, tüchtiger

Alleinkoch
Eintritt 15. März oder 1. April.
Ebenso

Ehepaar
auf 15. März für Küche
oder

Portier und Zimmermädchen

Offerten gefälligst an:
Familie Imfeld, Hotel Alpenhof
6078 Lungern

3441

 **Hotel Waldstätterhof am See**
6440 Brunnen (SZ)
Erstklasshotel, 180 Betten

sucht auf Anfang Mai bis Oktober 1969:

Büro (NCR 42)

Chef de réception
Sekretär/Kassier
Büropraktikant/
Kontrollleur

Küche

Pâtissier
Garde-manger
Commis de cuisine

Bar

Barmaid
Buffetöchter (-bursche)
Commis de rang
Zimmermädchen

Offerten erbeten an Dir. F. Greub.

3439

Lugano (mittleres Hotel)

sucht

2 Anfangssekretärinnen
(eventuell Stagières)

Offerten: Postfach 40, 6902 Lugano.

3436

Hotel-Restaurant Splendid
3800 Interlaken

sucht für Sommersaison auf Ende April

Saal-Restaurationskellner
oder -tochter
Commis de rang
Saucier
Entremetier
Commis de cuisine
Buffetöchter oder -bursche
Küchen- und Officehilfspersonal

Offerten erbeten an Fam. Hassenstein, Telefon (036) 2 27 12.

3428

Hotel Central, Interlaken

sucht ab 1. April für die Sommersaison

Alleinkoch
Commis de cuisine
Saaltöchter

Englischkenntnisse erforderlich.

Offerten erbeten an A. Uetz, Hotel Central, Interlaken.

3438

Hôtel du Mont-Blanc, Morges
Lac Léman

cherche pour le 15 avril ou ler mai:

secrétaire de réception
commis de cuisine
portier d'étages
femme de chambre
garçon de maison et office
commis de salle
fille de salle
fille d'office

Faire offre avec copies de certificats à la direction, l'Hôtel du Mont-Blanc, 1110 Morges.

3388

Stad-Casino Basel sucht für sofort oder nach Uebereinkunft in Jahresstelle

Allgemein-Gouvernante
25- bis 30jährig, eventuell auch Buffetablösungen, abwechslungsreicher und verantwortungsvoller Posten, Zimmer im Hause. Jüngere Kraft wird eingearbeitet.

Buffetöchter
zuverlässig und selbständig.

Commis garde-manger

Offerten sind zu richten an:
W. Obrist, Stad-Casino Basel,
4000 Basel, Tel. (061) 24 38 45.

3333

 **Bahnhofbuffet Olten**

sucht!

per sofort oder nach Uebereinkunft tüchtige

Serviertöchter

Wir bieten:
Ueberdurchschnittlicher Verdienst bei entsprechender Arbeitsleistung. Gute Sozialleistungen, Schichtbetrieb, geregelte Freizeit.

Wir wünschen:
Serviceerfahrung, Gewandtheit, gute Zusammenarbeit und vor allem Freude am Beruf.

Offerten mit den üblichen Unterlagen oder Telefonanruf an

Bahnhofbuffet Olten
Telefon (062) 21 56 31 (Herrn Keller verlangen).

29-65

Gesucht nach Bern in Jahresstelle

1 Saucier mit Praxis
1 Commis de cuisine

Eintritt 1. April 1969.

Offerten erbeten an
M. Tschuy, Seftigenstrasse 56
3007 Bern

3427

Eden-Hotel, Spiez, Thunersee

sucht für lange Sommersaison

Sekretärin-Praktikantin
Chef de cuisine
Aide de cuisine
Commis de cuisine
Oberkellner
Saaltöchter
Saalkellner
Saalcommis

Eintritt Anfang Mai oder nach Uebereinkunft.

Offerten mit Zeugniskopien erbeten an
Eden-Hotel, 3700 Spiez.

Hotel Central, Interlaken

sucht ab 1. April für die Sommersaison

Alleinkoch
Commis de cuisine
Saaltöchter

Englischkenntnisse erforderlich.

Offerten erbeten an A. Uetz, Hotel Central, Interlaken.

3438

Hôtel du Mont-Blanc, Morges
Lac Léman

cherche pour le 15 avril ou ler mai:

secrétaire de réception
commis de cuisine
portier d'étages
femme de chambre
garçon de maison et office
commis de salle
fille de salle
fille d'office

Faire offre avec copies de certificats à la direction, l'Hôtel du Mont-Blanc, 1110 Morges.

3388

Stad-Casino Basel sucht für sofort oder nach Uebereinkunft in Jahresstelle

Allgemein-Gouvernante
25- bis 30jährig, eventuell auch Buffetablösungen, abwechslungsreicher und verantwortungsvoller Posten, Zimmer im Hause. Jüngere Kraft wird eingearbeitet.

Buffetöchter
zuverlässig und selbständig.

Commis garde-manger

Offerten sind zu richten an:
W. Obrist, Stad-Casino Basel,
4000 Basel, Tel. (061) 24 38 45.

3333

Stad-Casino Basel sucht für sofort oder nach Uebereinkunft in Jahresstelle

Allgemein-Gouvernante
25- bis 30jährig, eventuell auch Buffetablösungen, abwechslungsreicher und verantwortungsvoller Posten, Zimmer im Hause. Jüngere Kraft wird eingearbeitet.

Buffetöchter
zuverlässig und selbständig.

Commis garde-manger

Offerten sind zu richten an:
W. Obrist, Stad-Casino Basel,
4000 Basel, Tel. (061) 24 38 45.

3333

Stad-Casino Basel sucht für sofort oder nach Uebereinkunft in Jahresstelle

Allgemein-Gouvernante
25- bis 30jährig, eventuell auch Buffetablösungen, abwechslungsreicher und verantwortungsvoller Posten, Zimmer im Hause. Jüngere Kraft wird eingearbeitet.

Buffetöchter
zuverlässig und selbständig.

Commis garde-manger

Offerten sind zu richten an:
W. Obrist, Stad-Casino Basel,
4000 Basel, Tel. (061) 24 38 45.

3333

Stad-Casino Basel sucht für sofort oder nach Uebereinkunft in Jahresstelle

Stad-Casino Basel sucht für sofort oder nach Uebereinkunft in Jahresstelle

Stad-Casino Basel sucht für sofort oder nach Uebereinkunft in Jahresstelle

Stad-Casino Basel sucht für sofort oder nach Uebereinkunft in Jahresstelle

Stad-Casino Basel sucht für sofort oder nach Uebereinkunft in Jahresstelle

Stad-Casino Basel sucht für sofort oder nach Uebereinkunft in Jahresstelle

Hôtel Grand-Pré, Genève,
35, rue du Grand-Pré

(même propriétaire que l'Hôtel Richemond)

cherche

commis de bar et étages

Faire offre complète à la direction de l'hôtel.
Pierre Gentinetta, directeur.

3429

Wir suchen für eine gut frequentierte
alkoholfreie Gaststätte in Bern

Gerantin oder Gerant

mit Fähigkeitsausweis.

Wir stellen uns darunter eine aufgeschlossene Persönlichkeit vor, die ihre neue Aufgabe mit Initiative und Begeisterung anpackt.

Voraussetzungen dafür sind natürlich gute Fachkenntnisse in Küche und Service, Organisationstalent und Erfahrung in Personalführung.

Es handelt sich um eine interessante und selbständige Tätigkeit mit viel Verantwortung und dem entsprechend guten Einkommen.

Schriftliche Offerten sind erbeten unter Chiffre OFA 2302 B an Orell Füssli-Annoncen AG, 3001 Bern.

Wir suchen für folgende Anlässe:

- Landmaschinenschau in Burgdorf: 10.-15. 4. 1969
- BEA-Ausstellung in Bern: 3. 5. 1969-13. 5. 1969
- Gymnaestrada in Basel: 2. 7. 1969-6. 7. 1969
- Edig. Schützenfest in Thun: 7. 7. 1969-27. 7. 1969

**Köche
Serviertöchter
Buffetdamen
Casseroliers**

Bitte benützen Sie zur Anmeldung untenstehenden Talon:

Name:	Vorname:
Adresse:	Ort:
Telephon:	Alter:
Beruf:	

Die Anmeldung wird mit schriftlichem Anstellungsvertrag bestätigt durch

HUNZIKER AG, Festwirtschaften,
Neustadtstrasse 8, 6000 Luzern.

21835 Lz

MANAGER

wanted in well-introduced confectioners in London, with wholesale and party catering department. Important clientèle. Suitable candidate has the possibility of taking over business for his own account. Perfect knowledge of English and experience in the catering trade essential.

Apply with full particulars to: T. Detry Fils.,
1 Beauchamp Place, London S. W. 3.

3424

Hotel St. Gotthard, Zürich

sucht

Hilfsgouvernante

(eventuell Anfängerin) für die Etage.

Offerten an den Personalchef, Herrn A. Fischer, Hotel St. Gotthard, Bahnhofstrasse 87, Zürich, Telefon (051) 23 17 90.

3471

Hotel Orellhaus

alkoholfreies Restaurant

Arosa

sucht auf kommendes Frühjahr in Saison- oder Jahresstelle

2 Serviertöchter

für Restaurant - Tea-room

1 Buffettöchter

(junge Tochter wird angeleitet)

Offerten sind zu richten an die Direktion.

3384

Gesucht nach Davos in Jahresstelle Intelligente

Büropraktikantin

Derselben ist Gelegenheit zur gründlichen Ausbildung geboten.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten unter Chiffre 3385 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Tessin

Gesucht per 1. April für Sommersaison:

Restaurationskellner (Saal)

Praktikantin für Service/Réception

Anfangszimmermädchen

Haus-Küchenbursche

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Lohnansprüchen sind erbeten an Dir. Hotel Pradello, 6932 Breganzona (über Lugano).

3128

Hotel Central am See, Weggis

Gesucht für lange Sommersaison:

Serviertöchter

Saaltöchter

Zimmermädchen

Haus- und Officemädchen

Eintritt auf Ostern oder nach Uebereinkunft.

3380

Für Sommersaison nach Davos gesucht

Zimmermädchen

Büropraktikantin

Offerten erbeten an

K. Bill, Hotel Bernina
7270 Davos-Platz

3455

Hotel des Alpes,
7018 Flims-Waldhaus

sucht für die Sommersaison,
Eintritt 1. Juni bis Ende September

1 Winebutler

(auch junger Chef de rang)

1 Chef de partie

(sehr gute Entlohnung!)

2 Commis de cuisine

(sehr gute Entlohnung!)

1 Hotelsekretär oder -sekretärin

1 Barmaid

1 Telefonist-Kondukteur

1 Garde de nuit

1 Kaffeeköchin

2 Saaltöchter

2 Saalkellner

Erbitten Offerten an A. Zimmermann.

3387

FREMDENERKEHR

Als Mitarbeiter des Direktors bietet sich einem einsatzbereiten

jungen Mann

eine Vertrauensanstellung in unserer berneroberschwizerischen Dachorganisation.

Verlangt werden: gute Ausbildung
deutsche Muttersprache
zwei Fremdsprachen
kaufmännische Bildung
gute Umgangsformen
Kontaktfreudigkeit
journalistische Fähigkeiten

Der gesuchte Mitarbeiter muss den Direktor nach Einarbeitung vertreten können.

Bewerbungen unter Angabe von Alter, Ausbildung, Gehaltsansprüchen, Zivilstand, mit Zeugnisbeilagen über bisherige Tätigkeit und Angabe evtl. Referenzen sind bis Ende Februar 1969 zu richten an:

Verkehrsverein Berner Oberland, 3800 Interlaken

3381

Hotel Tell & Post, 6454 Flüelen

sucht auf 15. März oder nach Uebereinkunft für lange Saison

Serviertöchter

Buffettöchter

evtl. Anfängerin

Offerten mit Gehaltsansprüchen sind erbeten an Jos. Walker, Telefon (044) 2 16 16.

3452

Der Hotellier-Verein Luzern sucht eine zuverlässige

Mitarbeiterin

mit Kenntnissen der deutschen, französischen und englischen Sprache. Italienischkenntnisse erwünscht, aber nicht Bedingung. Abwechslungsreiche Tätigkeit, angenehmes Arbeitsklima in kleinem Team, geregelte Arbeitszeit, Jahresstelle. Eintritt 1. April oder nach Uebereinkunft.

Offerten mit Lohnansprüchen und den üblichen Unterlagen sind erbeten an den Hotellier-Verein Luzern, Hirschemattstrasse 1, 6002 Luzern.

22084 Lz

**3800 Interlaken
Hotel-Restaurant Belvédère**

sucht für lange Sommersaison:

Büro: **1. Empfangssekretär(in)**

(NCR-kundig)

**Büropraktikantin
Hotelpublikantin**

Loge: **Nachtportier-Telefonist**

(sprachenkundig)

Etage: **Zimmermädchen**

Restaurant: **Chefs de rang
Demi-chefs de rang
Commis de rang
Saal-Restaurationsstöchter
Saallehrtochter**
(Besuch SHV-Schulhotel)

Dancing/Terrasse: **Barmaid
Anfangsbarmaid
Kellner**

Buffet: **Buffetdame
Buffettöchter oder -bursche**

Letztjährige Angestellte, die sich für ihre Posten wieder interessieren, möchten sich sofort melden.

Offerten mit Zeugniskopien und Lohnansprüchen sind erbeten an: H. Bieri, Dir. (früher Hotel Métropole), Hotel Belvédère, 3800 Interlaken, Tel. (036) 2 32 21.

3432

Ruedi Märkle's **Spinne**

RÖTISSERIE

Spycher

PUB
Snack-Restaurant

scotch

blow up

Espresso Bar

Grindelwald

sucht folgende Mitarbeiter in Jahresstellen

**Assistenten/
Aide-direction**
versiert in Réception und Service

Hotelsekretärin
für Korrespondenz und NCR-Buchungsmaschine

Gouvernante
für Etage, Office und Lingerie

Eintritt nach Vereinbarung.

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsansprüchen sind zu richten an R. Märkle, Spinne, 3818 Grindelwald.

3363

Gesucht nach Locarno/Cardada auf 1. April eventuell 15. März 1969

2 Serviertöchter
auch Anfängerinnen werden berücksichtigt. Sehr gute Verdienstmöglichkeit. Ferner

1 Hausbusche
auf 1. Mai oder 1. Juni 1969

1 Zimmermädchen
geregelt Freizeit.
Gelegenheit, die Italienische Sprache zu erlernen.

Hotel Colmanicchio
Cardada ob Locarno
Tel. (093) 7 19 25

AS 12969 Lo

Gesucht mit Eintritt Mitte März in erstklassiges Zweisaisonhotel erfahrene, sprachkundige

Hotel-Empfangssekretärin
Sehr vielseitige und bei Eignung selbständige Jahresstelle.

Sofortige ausführliche Offerten mit Zeugnisabschriften, Foto usw. unter Chiffre 3447 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Stadthotel in Basel
sucht mit Eintritt nach Uebereinkunft

Chef de service
jüngere Herr mit Fremdsprachenkenntnissen für gepflegtes Hotel und Stadtrestaurant

**Saalpraktikantin
Hausbursche/Hilfsportier**
Auf Wunsch Zimmer im Hause.
Geregelte Arbeitszeit.

Offerten mit Zeugniskopien und Foto an A. Hartmann, Hotel Central, Falkenstrasse 3, 4000 Basel.

3453

Hotel Bernerhof, Wengen (B. O.)
sucht auf 1. März bis Saisonschluss oder in Jahresstelle:

**Saucier (Sous-chef)
1. Saaltöchter**

Offerten sind zu richten an:
H. Perler, Hotel Bernerhof, 3823 Wengen (B. O.)

3454

Hotel Waldheim, 6366 Bürgenstock
sucht auf Anfang März, evtl. nach Uebereinkunft, tüchtige, servicegewandte

Restaurationstochter
Ueberdurchschnittlicher Verdienst. Ferner mit Eintritt Ende April, Anfang Mai

**Hotelsekretärin
Köche oder Köchin
Saaltöchter oder Kellner
Zimmermädchen
Buffetbursche**

Es können auch Ausländer berücksichtigt werden.

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Bild erbitten an Familie H. Amstutz, Tel. (041) 84 53 26.

3379

Mittleres Hotel im Oberegadin sucht ab sofort oder Mitte Monat

jüngeren Alleinkoch
(oder Commis neben Patron)
für Saison oder Jahresstelle.

Anmeldungen an
Hotel Scaletta, 7525 S-chanf
Tel. (082) 7 12 71

3417



RHEINECK SG sucht für neueröffnete Rôtisserie

Restaurationstochter oder Kellner
tranchier- und flambierkundig

Buffetöchter

Offerten an: H. P. Lutz, Café, 9424 Rheineck, Telefon (071) 44 11 57.

3382

**Hotel Royal-St. Georges,
3800 Interlaken**
sucht für Sommersaison, Anfang April

**Sekretärin
Anfangszimmermädchen
Personalzimmermädchen
Demi-chef und Commis de rang
Saaltöchter
Saallehrtöchter**
(Ausbildung im Schulhotel SHV)

**Barmaid oder Bartochter
Kochlehrling
Kaffeekoch
Lingeriegouvernante
Glätterin-Lingeriemädchen**

3378

Hotel Astoria, 6600 Locarno
sucht für lange Sommersaison:

**Küche: Commis oder Hilfs-
pâtissier**
(nur April)

Küchen-/Officeburschen
(auch Aushilfen)

Service: Saaltöchter/-kellner
(auch Aushilfen für April)
fremdsprachig

Etage: Zimmermädchen

Eintritt per Mitte März oder nach Uebereinkunft.

Offerten sind erbitten an R. Gablinger, Dir., Lindenbachstrasse 22, 8006 Zürich.

3377

Hotel des Alpes,
Davos

sucht in Saison- oder Jahresstelle,
Eintritt 1. Mai 1969

Loge: Nachtportier
(sprachkundig)

**Etage: Gouvernante
Zimmermädchen**

**Restaurant: Serviertöchter
Buffetöchter**

Bar: Lehrtochter

Küche: Koch
in kleine Brigade

**Officeburschen
oder -mädchen**

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbitten an die Direktion, Hotel des Alpes, 7280 Davos Dorf.

3388

**Hotel-Restaurant
Nollen,
9501 Hosenruck/TG
(Nähe Wil/SG)**
sucht auf anfangs März oder nach Uebereinkunft

Aide du patron/Chef de service

Bewerber, die die nötigen beruflichen Kenntnisse haben und den guten Ruf des Hauses zu pflegen wissen, melden sich bitte mit den nötigen Unterlagen und Lohnansprüchen bei
P. Schättli-Meyer, Hotel-Revue Nollen,
9501 Hosenruck/TG.

33-3833 G

**Seehotel Delphin
Meisterschwanden**
sucht für lange Sommersaison eventuell Jahresstelle
(Eintritt nach Uebereinkunft)

**Commis de cuisine
Gardemanger
Pâtissier
Serviertöchter**
Schweizerinnen

Buffetöchter

Wir bieten hohen Verdienst und geregelte Freizeit in modernem Betrieb.

Offerten an Familie Fischer, Tel. (057) 7 21 88.

3406

**Hotel-Restaurant Weisses Kreuz
3800 Interlaken**
sucht für kommende Sommersaison:

**Chef-gardemanger
Chef-entremetier
Tournant
Commis de cuisine**

**Saaltöchter
Saalkellner
Saallehrtöchter**
(Schulhotel SHV)

Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbitten an:
Familie Bleri, Tel. (036) 2 23 12

3411

Gesucht in Jahresstellen mit Eintritt nach Uebereinkunft:

Kochlehrling
1/2 Jahr Schnupperlehre am Buffet mit freier Kost und Logis, anschliessend Kochlehre von 2 1/2 Jahren

Serviertöchter oder Kellner
nur Schweizer oder Ausländer mit Niederlassung

Aide de cuisine/chef de partie
auch Schweizer oder Ausländer mit Niederlassung, nicht unter 24 Jahren

Hausmädchen/Lingerie
junge Tochter, kann Ausländerin sein, mit Hotelpraxis.

Offerten an Café-Restaurant Aarhof, 4600 Olten, Willy Weick, Telefon (062) 21 38 71.

3412

Gesucht in grösseren Betrieb am Lago Maggiore

2. Bürotöchter
neben Sekretärin
auch Anfängerin

Offerten erbitten an
Hotel Brenscino, 6614 Brissago

3414

Gesucht in erstklassigen Restaurationsbetrieb in Jahresstellen

Serviertöchter
(für Restauranten)

Commis de rang
(für Restaurant français)

Offerten mit Zeugniskopien und Fotografie erbitten an
**H. Reiss, Restaurant Du Théâtre
3000 Bern**

3415

Für moderne Bar im Tessin suchen wir tüchtige und nette

Serviertöchter
für baldigen Eintritt.
Sehr gute Bedingungen.

Offerten an Piccolo Bar, Ponte Tresa, Telefon (091) 9 67 56.

P 24-301507

Hotel Belvedere, 3818 Grindelwald
sucht auf Mitte bis Ende März für lange Saison

qualifizierten Saucier

Offerten mit allen Unterlagen und Lohnanspruch an Familie Hauser.

3399

**Brenner's Park-Hotel,
757 Baden-Baden**
sucht für die Saison 1969 mit Eintritt Ende März/Anfang April (spätestens vor Ostern)

**Chef de partie
Commis de cuisine
Personalkoch oder -köchin
Zimmermädchen
Hilfszimmermädchen**

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, handgeschriebenen Lebenslauf, Lichtbild und Gehaltswünschen erbitten an die Direktion.

3427

Koch – ein Beruf von weltweiter Zukunft
Wir haben die Möglichkeit, noch einen zusätzlichen
Kochlehrling
auszubilden.
Einen tüchtigen und einsatzfreudigen Jüngling (wenn möglich mit Sekundarschulbildung) garantieren wir eine vielseitige und abwechslungsreiche Lehrzeit mit interner Schulung.

Wenn Du ein gutes Arbeitsklima sowie eine geregelte Arbeitszeit zu schätzen weisst, solltest Du Dich baldmöglichst mit uns in Verbindung setzen, damit wir die weiteren Details miteinander besprechen können.
N. B. Ab Spätherbst ist unsere aufs modernste eingerichtete Küche betriebsbereit.

Bahnhofbuffet Bern, Fritz Haller, 3000 Bern
Telefon (031) 22 34 21

P 055208

L'Hôtel de Ville de Bulle, 1630 Bulle
engage pour le 1er mars un bon

cuisinier
capable, sachant travailler seul.

couple
pour aider à la cuisine et l'office.

Faire offres avec copies de certificats.

Tel. (029) 2 78 88

P 081286

Hotel Stadthaus, 3400 Burgdorf
für sofort:

Buffetöchter oder Buffetbursche

Eintritt 1. März

Serviertöchter
mit guten Kenntnissen im Speiseservice

Restaurantkellner

Auskunft: Tel. (034) 2 35 55

3401

Gesucht in Stadthotel mit grösserem Restaurationsbetrieb sehr tüchtigen, fachkundigen

Küchenchef

in Jahresstelle. Eintritt im Frühling nach Uebereinkunft. Offerten unter Chiffre 3400 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Hotel Rosenberg in Zug
sucht

**1 Serviertöchter
1 Commis de cuisine
1 Kochlehrling**

für sehr gepflegtes Speiserestaurant. Beste Aus- oder Weiterbildungsmöglichkeit.

Tel. (042) 21 43 43

3402

Nach England wird gesucht:

**2 Commis-Kellner oder
Serviertöchter**

Mindestalter 21 Jahre;
von Ostern (spätestens 1. Mai) bis Ende Oktober für 60-Zimmer-Ferienhotel am Meer.
Es werden geboten: gute Verdienstmöglichkeiten und Gelegenheit, Englisch zu lernen. Einige Vorkenntnisse der englischen Sprache sind jedoch notwendig.

Imperial Hotel, Exmouth, Devon

3404

**Hotel
Bühlegg
6353 Weggis**
Gesucht für lange Sommersaison

Sekretärin/Praktikantin
(mit Englandsaufenthalt)

**Saaltöchter
Saalpraktikantin
Restaurationstochter**
(sprachkundig)

Restaurationskellner
(sprachkundig)

**junger Kellner
Kellnerlehrling**
(Primar- oder Sekundarschulbildung)

**Patissierfräulein
Buffetöchter**

Zimmer mit fliesende Wasser. Wäsche frei, 68° gette Freizeit. Der Eintritt kann auf Mitte April oder nach Uebereinkunft erfolgen.

Bildofferten mit Saläransprüchen sind zu richten an Familie H. Weber-Grossmann, Hotel Bühlegg, Weggis, Telefon (041) 82 11 45.

3407

Bekanntes Hotel-Restaurant in Nähe Zürich sucht in Jahresstelle tüchtige, versierte

Sekretärin, evtl. Praktikantin

sprachenkundig, wenn möglich Schweizerin. Wir offerieren sehr guten Lohn. Schichtenbetrieb. Muss schon in Hotelbüro tätig gewesen sein.

Offerten sind erbeten unter Chiffre 9867, Postfach 194, 8401 Winterthur.

Für unser modernes, freundliches Café

ZUR WEITEN FAHRT

an der Dreiländerecke in Basel, welches vorwiegend von Touristen besucht wird, suchen wir per April 1969

Buffettochter
(Könnte auch angelernt werden)

Tournante
für Kiosk und Service, evtl. Ablösung Gerantin (sprachenkundig bevorzugt)
jüngere, sprachenkundige
Serviertochter

Offerten sind zu richten an Frau B. Rebmann, Gerantin, Hiltalingerstr. 3, 4000 Basel, Tel. (061) 32 95 10.

3015

Betriebsleiterin in Personalrestaurant

Wir suchen für ein SBB-Personalrestaurant in städtischen Verhältnissen im Tessin und für das Wohlfahrtsheim eines grossen Industriebetriebes in der Innerschweiz tüchtige Betriebsleiterinnen.

Die Position erfordert eine gründliche hauswirtschaftliche Ausbildung und gastgewerbliche Praxis. Die Betriebsleiterin soll kontaktfreudig, selbständig und vielseitig sein. Sie soll organisieren und Personal führen können und sich auch in administrativen Arbeiten auskennen. Die neue Leiterin machen wir gerne in einer Einführungszeit mit der interessantesten Aufgabe vertraut.

Wir offerieren ein der Verantwortung entsprechendes Salär, geregelte Arbeitszeit, unentgeltliche Weiterbildungskurse und fortschrittliche Sozialleistungen. Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.

Interessentinnen bitten wir, sich mit uns in Verbindung zu setzen.



Schweizer Verband Volksdienst Soldatenwohl, 8032 Zürich, Neumünsterallee 1, Telefon (051) 32 84 24.

521

Ouverture

Nous ouvrons le prochain mois de mai à Lugano-centre un nouveau restaurant avec snack-corner et bar séparé.

Nous cherchons le personnel suivant

- Service: **commis de rang**
sommelier pour snack-bar
- Bar: **barmaid**
- Cuisine: **chef de cuisine**
rôtisseur
entremetier
commis de cuisine
- Economat: **gouvernante où stagiaire**

Places à l'année.

Faire offres avec curriculum vitae, prétentions de salaire et photo sous chiffre C 900269 à Publicitas, 6901 Lugano.



Hôtel du Rhône, Genève

cherche:

gouvernante d'office qualifiée
téléphonistes

formation PTT
3 langues
Suisses ou permis C

repasser

pour costumes hommes
Entrée en service immédiate ou à convenir. Place à l'année.

Faire offre avec copies de certificats et photo à la direction.

3450

Hotel St. Gotthard
Küssnacht am Rigi

Wir suchen auf 1. März in Jahresstelle

Restaurationstochter oder Kellner

tranchier-/flemberkundig; Deutsch sprechend

Serviertochter

Anfängerin

Haus-Kellerbursche

Zimmer-Lingeriemädchen

eventuell Ehepaar

Kochlehrling

auf 1. Mal

Offerten mit Photo und Unterlagen erbeten an H. Habersutinger, Hotel St. Gotthard, 6403 Küssnacht am Rigi

3405

In modern eingerichteten Betrieb gesucht per sofort tüchtiger, selbständiger

Koch

Angenehmes Arbeitsklima, zeitgemässe Entlohnung.

Offerten sind zu richten unter Chiffre W 900227-25 an Publicitas AG, 6002 Luzern.



Verenhof Hotels
Baden AG

Erstklasshotels mit 160 Betten suchen für sofort

Etagegouvernante

Commis de cuisine

Saaltochter mit Barkenntnissen

auf 1. April oder 1. Mai

Hotelsekretär(in)

für Journal und Kasse

Chef-Pâtissier

Zimmermädchen

Etageportier

Demi-chef de rang

Commis de rang

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion.

3451



Hotel Astoria, Luzern

sucht für die kommende Sommersaison

- Küche: **Chef de partie**
Commis de cuisine
Commis pâtissier
- Loge: **Hallenportier**
Chasseur
- Service: **Demi-chef de rang**
(Englisch sprechend)
Commis de rang
Service-Praktikant
Buffettochter
Hilfzimmermädchen
- Buffet: **Hilfzimmermädchen**
- Etage: **Hilfzimmermädchen**
- Economat: **Hilfsgouvernante**
- Lingerie: **Lingeriehilfe**

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion.

OFA 62123001



Hotel Balances-Bellevue
6002 Luzern

sucht für die Sommersaison April/Mai bis Oktober

- 2. Oberkellner**
- Chefs de rang / Demi-chefs**
- Commis de rang**
- Stütze der Generalgouvernante**
- Telefonistin**
- Etageportiers**
- Zimmermädchen**
- Hilfzimmermädchen**
- Chasseurs**
- Chef-pâtissier**
- Chef-entremetier**
- Glätterin**
- Lingeriemädchen**
- Küchen- und Officeburschen (-mädchen)**

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an die Direktion.

3410

Hotel Beau-Rivage, 6353 Weggis

Erstklasshotel sucht für Sommersaison, April-Oktober 1969

Chef de cuisine

qualifizierter Schweizer, à-la-carte-kundig evtl. tüchtiger Saucier

Sekretärin

Schweizerin, sprachen- und branchenkundig

Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten mit Zeugnisabschriften sind erbeten an M. Geering, Hotel Beau-Rivage, 6353 Weggis.

3416

HOTEL LA PERLA, ASCONA

sucht für lange Sommersaison (Mitte März bis Ende Oktober)

Hotelsekretärin

selbständig, für Réception sowie allgemeine Büroarbeiten.

Telefonistin-Praktikantin

Nachtportier

Saalkellner

Lingeriemädchen

Office-Küchenburschen

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind erbeten an die Direktion Hotel La Perla, 6612 Ascona, Tessin.

3409

Palace Hotel und National, 3823 Wengen

sucht für Sommersaison:

1. Sekretär(in)

(National-Maschinenkenntnis)

Büropraktikantin

Nachtportier

Telefonist(in)

Logentournant

Chasseur

Barman/Barmaid

Chef de rang

Demi-chef de rang

Commis de rang

Officeburschen/-mädchen

Küchenburschen/-mädchen

Chefs de partie

Commis de cuisine

Etageportier

Zimmermädchen

Lingeriegouvernante

(evtl. Jahresstelle)

Glätterin-Näherin

Lingeriemädchen

Offerten bitte mit allen Unterlagen an die Direktion. Telefon (036) 3 46 12.

3480

Grosses Stadthotel mit Restaurations- und Bankettwesen sucht sehr tüchtigen, jüngeren

Küchenchef

mit viel Initiative, guter Rechner und Organisator, in gute Jahresstelle.

Offerten mit Unterlagen und Salärangaben erbeten unter Chiffre 3479 an Hotel-Revue, 3011 Bern.



Hôtel Eden
Montreux

cherche pour longue saison d'été (entrée 20/25 mars ou à convenir)

- Réception: **secrétaire**
jeune homme ou demoiselle connaissant les langues et la NCR-42
- Loge: **chasseur**
- Buffet: **1re dame de buffet**
- Economat: **economat-gouvernante**
- Cuisine: **chef de partie/garde-manger**
- Salle: **demi-chefs de rang**
- Etages: **femmes de chambres**

3478

Hotel Carlton et Grill «Le Richelieu»

4, avenue de Cour, Lausanne (Croix d'Ouchy)

cherche pour de suite ou date à convenir

un commis de cuisine un demi-chef de partie

Place à l'année bien rétribuées pour personnes capables.

Faire offres avec prétentions de salaire à la direction.

3449

Für die kommende Sommersaison ab Ende Mai/Anfang Juni 1969 suchen wir noch folgendes Personal:

- Büro/Loge Kontrolleur(in)
Nachtportier
Restaurant Chef de rang
Demi-chef de rang
Commis de rang
Kellnerlehrlinge
Küche Chef de partie
Commis de cuisine
Etagé Zimmermädchen
Tournante
Angestellten-
zimmermädchen
Office Kaffeeköchin

Offerten an Direktion

Hotel Europe, Davos



Schweizerhotel Solemare (80-100 Gäste)

Milano-Marittima RA Italien

sucht für die Sommersaison 1969 (anfangs Mai bis Ende September)

Küchenchef eventuell tüchtiger Chef de partie

Initiativem Fachmann wird sehr guter Lohn und angenehmes Arbeitsverhältnis in moderner Küche geboten.

Offerten mit Zeugniskopien sind erbeten an:

Familie A. Piraccini, Hotel Solemare Milano-Marittima, RA, Italien

OFA 52791002

On cherche pour entrée de suite ou à convenir

jeune couple (suisse)

sommelier/sommelière

pour café/tea-room. Station Alpes vaudoises. Conditions intéressantes.

Offres avec photos sous chiffre PO 22529 à Publications, 1002 Lausanne.



Hotel Astoria, Luzern

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft für Stadtristorant freundliche, gewandte

Restaurations-tochter

Guter Verdienst, geregelte Arbeits- und Freizeit, Kost im Hause.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion.

OFA 62123001

Restaurant PASSAGE «Tunnel» Bar

Eröffnung April 1969 sucht

Barmaid

Disco-Jockey (Fräulein oder Herr)

Offerten sind zu richten an:

Gerant Restaurant Passage Zuchwilerstrasse 41, 4500 Solothurn Tel. (065) 2 98 48 (Bürozeit)

Hotel Conti Garni

sucht in Jahresstelle, Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft

Nachtportier

(Schweizer, gesetzteren Alters).

Offerten an Frau L. Donati, Hotel Conti, 8008 Zürich. OFA 6628013

Gesucht nach Cornwall, Südwestküste, England, Talland Bay Hotel, Near Looe

Junger, tüchtiger

Alleinkoch

mit mindestens 5 Jahren Praxis.

Englische Sprachkenntnisse nicht unbedingt notwendig. Eigenes Zimmer, gute Entlohnung. Eilangebot (auch in deutscher oder französischer Sprache) mit Lichtbild und Zeugnisausschnitten an Mr. James Henshaw, Propr., Talland Bay Hotel, Near Looe, South Cornwall, England, oder für schnellere Antwort c/o Gran Hotel, Salamanca, Spanien.

3389

Gesucht nach Cornwall (Südwestküste), England, vom 15. Mai bis 30. September - Saisonstelle - junge, tüchtige

Serviertochter

Gute Erfahrungen und Referenzen erforderlich. Englische Sprachkenntnisse erwünscht. Mindestens drei Jahre Praxis. Eilangebote mit Lichtbild, Zeugnisausschnitten usw. (viereinhalbtägige Stelle) an Mr. James Henshaw, Propr., c/o Gran Hotel, Salamanca, Spanien.

3390

Gesucht:

Küchenchef

versiert für Bankette und A-la-carte-Service. Geöffneter Hotelbetrieb Nähe Zürich. Eintritt: März 1969.

Offerten unter Chiffre 3393 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Hotel in Lugano sucht

Anfangs-Hotelsekretärin

(mit Hotelerfahrung)

Büropraktikantin

Adler Hotel, 6903 Lugano

3418

Hotel Fürigen, 6362 Fürigen

Vierwaldstättersee sucht

OF 1000

Pâtissier

Kochlehrling

Barmaid

für Bar-Dancing

Restaurations-tochter oder -kellner

Buffettochter oder -bursche

Kellerbursche

für das Strandbad-Buffet:

tüchtige Personen auf leitenden Posten

Bewerber(in) soll sprachkundig sein und bewandert im Service und im Buffetdienst.

Eintritt im Laufe des Mai nach Vereinbarung. Wir bitten um Offerten mit Unterlagen.

3419

Cherchons pour hôtel de classe au bord du Léman

demoiselle de réception

Connaissance des langues. Débutante acceptée. Nourrie et logée. Entrée de suite ou à convenir.

Faire offres à Hôtel Domino, Rolle.

6765 L



Zürich

Erstklasshotel mit grossem Restaurationsbetrieb

Wir suchen:

Chef de service

Demi-chef

Restaurationskellner

Betriebsassistentin/Bufet

Buffetbursche

Lingeriemädchen

Hilfs-/Nachtportier

Eintritt: März/April oder nach Uebereinkunft. Saison bis Anfang November, eventuell Jahresstelle. Komfortables Zimmer im Haus.

Bewerbungen mit Unterlagen: Hotel Sonnenberg, 8032 Zürich, Tel. (051) 47 00 47

3398

Weiche gutausgewiesene Tochter hätte Lust, bei uns als

Buffetdame/Gouvernante

(selbständiger Vertrauensposten)

In neuerer Bar im Zentrum mitzuwirken? Eintritt per sofort oder 1. März. Geregelte Arbeits- und Freizeit.

Offerten an Herrn H. Kotas, Café-Snack-Bar 'Zum alten Stöckli', Barfüessplatz 1, 4000 Basel, Tel. (061) 23 60 58.

2940

Wir suchen

Köchin

befähigt, gepflegte, abwechslungsreiche Küche für zirka 130 Personen zu führen; guteingerichtete Küche, genügend Hilfskräfte. Es handelt sich um einen interessanten, selbständigen Vertrauensposten.

Eintrittstermin: 1. April 1969 oder nach Vereinbarung. Wir bieten gute Entlohnung und zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Offerten sind zu richten an die Verwaltung der Schweizerischen Alpinen Mittelschule Davos, 7270 Davos-Platz, Tel. (069) 3 92 55.

3420

Gesucht nach LUGANO für Saison von Ende März bis November

Hotelpraktikant

mit Sprachkenntnissen, für Kellerverwaltung, Kontrollarbeiten und Büroablösung

Buffettochter

(Praktikantin)

Saalkellner

Zimmermädchen

(sprachkundig)

Offerten mit Foto, Zeugnisausschnitten und Gehaltsansprüchen sind erbeten an

Hotel International au Lac 6901 Lugano

3509



SUVRETTA HOUSE

ST. MORITZ

Hotel allerersten Ranges sucht auf Anfang April (Eintritt nach Uebereinkunft) in Jahresstelle erfahrenen, sprachgewandten und besatzungswissenden

Hotel

Nach Zürich suchen wir in Jahresstellen für sofort oder nach Vereinbarung

Souschef

Aide-gouvernante

Sekretärin für Ferienablösung

ab 10. März 1969 für etwa 4 Wochen

Offerten mit Unterlagen an:

Stadthof-Posthotel, 8023 Zürich

3295

Die Hotels Zimmermann in Zermatt National-Bellevue und Schweizerhof

suchen für den Sommer 1969

Sekretär(in)

für Hotelbüro, Anker-Kasse (nur bestausgewiesene Kräfte wollen sich melden)

Officegouvernante

Buffettochter

Restaurations-tochter

Chef de rang

Commis de salle

Etagenportier

Zimmermädchen

Saucier

Garde-manger

Entremetier

Patissier

Commis de cuisine

Nachtportier

Chasseur

Anfangsbarmaid

Dem bedienungsberechtigten Personal werden Fixlöhne entrichtet.

Offerten mit Foto und Zeugniskopien sind zu richten an die Direktion.

3476

Seehotel du Lac, 6353 Weggis

am Vierwaldstättersee

sucht für lange Sommersaison mit Eintritt nach Uebereinkunft:

Küchenchef

(entremetskundig)

Restaurations-tochter

Zimmermädchen

Hilfzimmermädchen

(Mithilfe in der Lingerie)

Saalpraktikantinnen

Hausbursche

(Anfangsportier)

Küchenbursche

Officemädchen

Offerten mit Unterlagen erbeten an die Direktion. Telefon (041) 82 11 51.

3502



Im Frühling 1969 können wir wieder um eine

Büro- und Hotel-Praktikantin (Sekretärin-Anfängerin)

in unserem Betrieb aufnehmen. Gründliche und vielseitige Einbildung in alle Zweige eines lebhaften Hotel- und Restaurationsbetriebes. Besonders geeignet für Tochter aus einem gastgewerblichen Betrieb. Mindestalter 18 Jahre. Zimmer im Hotel.

Anfragen an H. Schellenberg, Hotel Krone, 8401 Winterthur, Tel. (052) 23 25 21.

2925

Marktgasse 49 • Tel. (052) 23 25 21



Gleich Vegetarisches Restaurant

Gesucht tüchtiger

Commis de cuisine

Gute Arbeitsbedingungen und geregelte Arbeitszeit.

Offerten mit Lohnangaben.

BASEL Steinvorstadt 23 Tel (061) 24 55 59

2428 Q



**Restaurationsbetriebe
der Schilthornbahn AG,
3825 Mürren**

suchen auf die Neueröffnung des exklusiven Drehrestaurants
Piz Gloria-Schilthorn, 2970 m ü. M.
folgendes bestqualifiziertes Personal:

- Chef de service**
sprachkundig
(Eintritt etwa 15. März 1969, evtl. später)
- Restaurations-Hostess**
(Eintritt etwa Ende März oder anfangs April)
- Serviertöchter**
- Buffettochter**
- Saucier**
- Entremetier**
- Commis de cuisine**
- Köchin**

Hotel Alpenruhe
(Eintritt nach Uebereinkunft)

- Chef de cuisine**
(evtl. Saucier)
- Köchin**
- Commis de cuisine**
- Buffettochter**
- Serviertöchter**

Wir bieten: Interessante Jahres- oder Saisonstelle, modern eingerichteter Betrieb, geregelte Arbeits- und Freizeit, vorbildliche Sozialleistungen sowie unentgeltliche Fahrt mit der Schilthornbahn an freien Tagen. Unterkunft steht Ihnen zur Verfügung.

Handschriftliche Offerten mit Zeugniskopien und Photo sind erbeten an:
H. Markstahler, Hotel Alpenruhe, 3825 Mürren, Tel. (036) 3 43 41.

3110

Golf-Hotel / Villa Magliasia, 6983 Magliaso/TI

sucht für lange Sommersaison (März bis November)

Chef de cuisine
(Alleinkoch)

Officemädchen oder -bursche
Küchenbursche

Chef de rang
Demi-chef de rang

Offerten mit Lohnanspruch, Zeugniskopien und Foto an die Direktion erbeten.

3423

GESUCHT

für lange

Sommersaison

Anfang April-Mitte
Oktober

**Grand-Hotel
Territet
Montreux**

500 Betten, moderne Einrichtung,
5 Monate voll besetzt

GRATIS:
Gelegenheit zum Besuch
von Fachkursen
und Sprachkursen

Eintritt vor Ostern, evtl. Pfingsten

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und
Gehaltsansprüchen erbeten an
H. F. Müller, dir. propr.,
Case 62, Territet.

2165

Kontrollleur Französisch sprechend

Telefonistin Englisch sprechend
Maincourante/Caissière
NCR
Aide-Maincourante evtl. Anfängerin

Chef de partie/Saucier
Commis de cuisine
Commis de rang
Officegouvernante
möglichst Italienisch sprechend
Kaffeeköchin
Küchenburschen
Officemädchen
Buffettochter evtl. Anfängerin

2. Oberkellner

Barmaid Englisch sprechend
Aide-Barmaid evtl. Anfängerin
Commis de rang
Saaltöchter
**Stagiaires für Saal und
Etage** (Anfängerin)

Generalgouvernante
Englisch und Italienisch sprechend
Hilfsgouvernante
evtl. Anfängerin
Wäscherin evtl. Wäscher
Lingeriegouvernante
Lingeriemädchen
Hausmädchen
Hotelschreiner möglichst sofort
Tapezierer / Polsterer

HOTEL NIZZA, 6902 LUGANO

cherche pour le 25 mars:

chef de rang ou demi-chef
(connaissance allemand, français, anglais)
commis de rang
commis de cuisine
ou débutant
portier
femmes de chambre

Offres avec certificats et photo à la direction.

3483

Hôtel Beaulac, Neuchâtel

cherche

chef de réception
très qualifié
secrétaire-comptable
connaissance des langues exigées

Faire offres avec références, curriculum vitae et prétentions de salaire à la direction.

3475

ZUNFTHAUS ZUR WAAG, ZÜRICH

sucht per sofort

Commis de cuisine
(Schweizer)

auf 1. Mai 1969
Chef de partie-saucier
(Schweizer)

in Jahresstelle, geregelte Arbeitszeit, gute Entlohnung.

Offerten erbeten an O. Probst, Münsterhof 8,
8001 Zürich, Tel. 27 07 30.

3504



City Hotel, 4000 Basel

sucht in Jahresstelle, Eintritt nach Uebereinkunft

Demi-chef de rang
Commis de rang

Offerten an City Hotel, 4000 Basel 10.

3501

LUGANO

Gesucht wird gegen Ende März bis Ende Oktober:

Entremetier
Garde-manger
Bar-Hallentöchter/Kellner
(sprachkundig)

Saaltöchter
Saalpraktikantinnen
Saalpraktikant
Lingère
Zimmermädchen
Anfangszimmermädchen
Hotelpraktikantin
(für Büro, Empfang und allgemeine Mithilfe)

Offerten mit Foto, Altersangabe und Zeugnissabschriften an:

Hotel Ritschard & Villa Savoy,
6902 Lugano-Paradiso

3498



Neueröffnung

im Frühjahr 1969

Für unser erstklassiges Berghotel mit grossen Passanten-Restaurants, suchen wir für die Sommersaison noch folgende Mitarbeiter in die Küche:

Küchenchef

oder tüchtigen Chef de partie, der die Führung unserer kleinen Brigade übernehmen möchte.

Commis de cuisine

(Jungkoch oder Köchin)

Bäcker-Pâtissier

als Kochpraktikant

Bitte verlangen Sie ein Bewerbungsformular, das wir Ihnen mit sämtlichen Unterlagen über unseren Betrieb zustellen werden.

R. Manz, Hoteldirektor, Postfach, CH - 6064 Kerns, Schweiz.

3443

Gesucht für lange Sommersaison (1. Mai bis Oktober)
tüchtige, sprachkundige

Restaurationstochter

in gepflegtes Passanten-Restaurant. Abends Orchesterunterhaltung (ohne Tanz).

Offerten erbeten an H. Wagner, Hotel-Restaurant Oberland, 3800 Interlaken. Tel. (036) 2 15 31 (ab 12 Uhr).

3495



Hotel Segnes und Post, Fiems Waldhaus

sucht in Jahresstelle

Allein-Sekretärin

zur selbständigen Erledigung der Korrespondenz, Deutsch, Französisch und Englisch sowie Gäste-Buchhaltung mit NCR.

Bild und Zeugnisabschriften sind erbeten an A. Klaingutis.

3573

Romazzino Beach Hotel, Costa Smeralda, Sardegna

1a categoria, 200 postiletti, cerca il personale seguente:

1° barman

commis de bar

demi-chefs de rang

commis de rang

inviare offerta completa a:

ROMAZZINO Beach Hotel, c/o S.A.F., Via Nazionale 243, 00184 Roma.

3463

Jeune couple d'hôteliers

ayant une bonne formation et si possible un stage Mövenpick trouverait un engagement très intéressant - avec contrat de participation au bénéfice - et possibilité de reprise d'une exploitation hôtelière au rendement assuré.

Faire offre complète sous chiffre 3563 à l'Hôtel-Revue, 3011 Berne.



6922 Morcote CH
091 817 31
Dir. G. Loponte

cherche un collaborateur qualifié pour le poste de

chef de service

responsable de nos 2 restaurants, du snack et de 2 bars.

Les qualités primordiales exigées pour cette position sont: une carrière impeccable, organisateur éprouvé, excellent «public relation».

Connaissances des langues par ordre d'importance: allemand, italien, français, anglais.

Emploi bien rétribué et travail offrant de grandes satisfactions à une personne de 30 à 40 ans environ, aimant notre profession.

Date d'entrée à convenir.
Offres complètes à la direction.

3560

Nous cherchons pour la saison d'été

couple gérant

avec grande patente vaudoise pour un hôtel-café-restaurant.

Faire offre sous chiffre 3529 à l'Hôtel-Revue, 3011 Berne.



Hotel Schweizerhof, 3001 Bern

sucht in Jahresstelle auf sofort oder nach Uebereinkunft

1. Sekretär-Kassier

NCR-kundig
Eintritt baldmöglichst

2. Chef de réception

NCR 42, sprachkundig

Vollständige Offerten sind an das Personalbüro erbeten.

3063



Seiler Hotels, 3920 Zermatt

Hotel Mont Cervin
(lange Sommersaison, Mitte Mai bis Anfang/Mitte Oktober)

- Büro:** **Sekretär**
NCR-Buchungsmaschine
Stagiaire
- Loge:** **Logentournant**
sprachkundig
Chasseurs
Telefonistin
sprachkundig
- Cuisine:** **Chef de partie**
Commis de cuisine
- Economat-Office:** **Gouvernante**
- Restaurant:** **Chef de rang**
Demi-chef de rang
Commis de rang
- Kaffeeküche-Office** **Kaffeeköchin / Kaffeekoch**
Cuoco di caffè / Cuoca di caffè
Officemädchen / Officeburschen
Ragazze e ragazzi d'office
- Küchenhilfspersonal:** **Küchenmädchen / Ragazze di cucina**
Küchenburschen / Ragazzi di cucina
Hausbursche / Aiuto di casa
- Etage:** **Zimmermädchen-Tournante**
Etagenportier

Seiler Hotel Monte Rosa
(Sommersaison 1969)

- Commis de cuisine**
Küchenbursche / Ragazzo di cucina
Officebursche / Ragazzo d'office
Gouvernante / Stagiaire d'étage

Restaurant-Confiserie Seilerhaus Otto-Furrer-Stube
(lange Sommersaison)

- jüngerer Küchenchef oder Saucier**
der die Küchenleitung übernimmt
Buffetdame

Offerten sind zu richten, nebst Foto und Zeugnisabschriften, an die Direktion des jeweiligen Hotels oder an das Zentralbüro der Seiler Hotels Zermatt, 3920 Zermatt.

3290

HECHT
ST. GALLEN
das gute
HOTEL

Hotel Hecht St. Gallen
am Bodensee
Telefon 22 65 02
Willi und Mita Studer

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft in gute Jahresstellen

- Sekretärin**
(Schweizerin)
versiert in allen Sparten des Hotelbüros,
tüchtige, fachkundige
Buffettochter
- freundliche
Restaurationstochter oder Kellner
Servicepraktikant
Commis de cuisine
nur Schweizer oder Niederlasser möglich.

Offerten erbeten an Fam. W. Studer, Hotel Hecht am Markt-
platz, 9004 St. Gallen, oder rufen Sie an Tel. (071) 22 65 02.

3218



HOTEL SARATZ
PONTRESINA



sucht für Sommersaison 1969

- Büropraktikant**
Büropraktikantin
- Hilfsgouvernante**
für Etage oder
Praktikantin
- Barmaid-Hallentochter**
- Chefs de rang**
Commis de rang
Saalkellner
Saaltöchter
- Etagenportier**
Zimmermädchen
Anfangszimmermädchen
Angestelltenzimmermädchen
- Lingeriemädchen**
- Officemädchen**

Angestellte, die sich für ihren letztjährigen Posten interessieren, wollen sich bitte sofort melden.

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an:
G. P. Saratz, Hotel Saratz, 7504 Pontresina.

3558

Nous sommes chargés de confier à un

couple de gérants

libres dès le début d'avril prochain un

restaurant-brasserie

de 140 places environs bien placé dans la ville de Lausanne.

La préférence est donnée à un couple ayant une excellente formation professionnelle (le mari cuisinier). pouvant nous soumettre des références en rapport avec la situation offerte.

Aucune participation financière.

Ecrivez d'urgence à la

Katag-Fiduciaire, 6000 Lucerne,
14, Seidenhofstrasse, tél. (041) 23 78 76.

25-22148

Junger Koch – möchten Sie Restaurateur werden? Hier ist Ihre Chance!

Das Hotel Bellevue Palace in Bern betreibt einen gemütlichen Landgasthof – ein gutes Fressbeizli im Berner Seeland.

Unser verdienter Geschäftsführer übernimmt am 1. Juni einen eigenen Betrieb.

Wir suchen deshalb einen geeigneten Nachfolger, der sich seine Sporen abverdienen und sich einen Namen schaffen möchte – als Sprungbrett für die Zukunft.

Und wo könnte man sich bessere Voraussetzungen wünschen als in einem kleinen, übersichtlichen Betrieb unter freundlicher Beratung und Hilfe eines bekannten Hotels.

Voraussetzen möchten wir folgende Eigenschaften:

- fester und ehrgeiziger Charakter
- sympathische Umgangsformen
- Einsatzfreude
- raffiniertes und gepflegtes Kochen
- marktgerechtes und phantasievolles Menüplanen
- Sinn für Oekonomie
- assistiert von einer netten Gattin aus dem Fach, welche den Gästeempfang, den Service und das Hauswirtschaftliche betreuen kann
- Fähigkeitsausweis

Ein Eintritt – einschliesslich sorgfältige Einführung – kann am 15. April erfolgen.

Ihr Angebot erwarte ich mit Vergnügen.

Jost Schmid, Hotel Bellevue Palace, 3001 Bern.

3456



NEUES
HOTEL DU LAC
LUGANO

Erstklasshotel sucht für Saison vom 28. 3. bis 31. 10.

Cuisine: **Commis de cuisine**

Offerten mit Zeugnisabschriften und Foto an die Direktion.
Offerte con certificati et fotografia alla direzione.

Neues Hotel du Lac, 6900 Lugano, Telefon (091) 54 19 21.

2313

U. T. H. Union Touristique et Hôtelière

recherche pour son exploitation à Abidjan (Côte d'Ivoire)

DIRECTEUR ADJOINT D'HOTEL **DIRECTEUR de RESTAURATION** **en charge du nouvel aérogare**

Salairé important, transférable en métropole
Avantages en nature pour candidat et famille – transport – logement – nourriture – blanchissage – frais médicaux – retraite des cadres – vacances réglementés – contrat à durée indéterminée – possibilité d'avancement rapide dans la chaîne en pleine expansion.

- Demandons:**
- langue maternelle française
 - langue étrangère anglaise
 - âge minimum 30 ans
 - base: food and beverage ou accounting
 - expérience administrative indispensable
 - sens des responsabilités – organisation – commandement – esprit commercial
- Postes à pourvoir dans l'immédiat.

Ecrire à: Monsieur J.-G. Sourati – directeur général – Hôtel du Parc – B. P. 1775 – Abidjan (Côte d'Ivoire) – avec références, photo et curriculum vitae en double exemplaire et adresser une copie à:
U. T. H. 3, boulevard Malesherbes, Paris 8^e

Hotel de la Paix 6900 Lugano

sucht für Sommersaison 1969 (April bis Oktober)

Loge: **Nachtportier
Tournant
Chasseur**

Etage: **Zimmermädchen
Zimmermädchen/Tournante**

Saal: **Saalkellner**

Lingerie: **Lingeriemädchen
Wäscherin**

Office: **Tournante
Hilfsgärtner**

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsansprüchen erbeten an die Direktion. 2896

Neues Hotel mit 200 Betten

Wir suchen für die Sommersaison 1969

**Chef de réception
Kassier
Sekretärinnen
Kontrollkraft
Telefonistinnen
Concierge
Chasseur
Nachtportier**

**Saucier
Entremetier
Garde-manger
Tournant
Casserolier
Officeburschen oder -mädchen
Chef de rang
Demi-chef de rang
Commis de rang
Buffettochter
Buffettochter
Lingeriemädchen
Zimmermädchen
Portier
Hausburschen
Personalzimmermädchen**

Eintritt etwa 24. April 1969.
Jahresanstellung möglich.

Offerte mit Zeugnisabschriften und Foto sind zu richten an die Direktion

EUROTEL St. Moritz, 7512 Champfèr 3292

Hôtel Atlantic Sierre

Nous cherchons pour une longue saison d'été le personnel suivant:

secrétaire
(expérimenté pour la réception et correspondance)
demi-chef de rang
commis de restaurant
(service à la carte)
femmes de buffet
garçons d'office
garçons et filles de cuisine
garde de piscine
demi-chef de rang

Offres à la direction de l'Hôtel Atlantic à Sierre, tél. (027) 5 25 35. 3275

Hotel-Restaurant BERNERHOF GSTAAD

Gesucht für sofort

Serviertöchter

sprachenkundig.
Hoher Verdienst, geregelte Freizeit.

Offerten mit Bild sind zu richten an
Familie W. Pavan-Aellen
Hotel Bernerhof, 3780 Gstaad
Telephon (030) 4 12 51 3485

Club-Hotel Castell, 7524 Zuoz/Engadin

sucht für Sommersaison 1969, zirka Mitte Mai bis
anfangs Oktober

Loge: **Portier-Kondukteur
Sekretärin NCR
Oberkellner
Winebutler/
Chef de hall
Saalkellner
Saaltöchter**

Etage: **Etagegouvernante
Portiers
Zimmermädchen
Hilfzimmermädchen**

Küche: **Chef de partie
Commis
Casserolier
Küchenpersonal
Officepersonal**

Office: **Hausbursche
Linière**

Ausführliche Offerten mit Zeugniskopien sind erbeten
an R. Hüsey, Hotel Castell, 7524 Zuoz. 3498

Krankenhaus Altstätten/SG

Während der Abwesenheit unseres Koches
vom 1. April bis 30. November 1969 (UOS/RS)
suchen wir für unsere modern eingerichtete
Küche einen selbständigen

Ausführliche Offerten mit Zeugniskopien sind erbeten
an R. Hüsey, Hotel Castell, 7524 Zuoz. 3498

Koch oder Köchin

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingun-
gen, gute Entlohnung nach kantonalem Re-
glement und angenehme Unterkunft im neu-
renoviertem Personalhaus.

Anmeldungen sind erbeten an die

Spital-Verwaltung,
9450 Altstätten/SG,
Tel. (071) 75 11 22. 3505



Neueröffnung

im Frühjahr 1969

In unserem erstklassigen Berghotel mit gros-
sen Passanten-Restaurants, haben wir für
die Sommersaison, an tüchtige Fachkräfte,
bei entsprechend hoher Entlohnung, noch
folgende Posten zu vergeben:

Büro: **Hotelsekretär/
Aide du parton**
mit guten Sprach- und Servicekenntnissen
Hotelpraktikant
für Büro, Service und Betrieb, mit Maschinen-
schreibkenntnissen.

Service: **Kellner/Chef de rang**
für Restauration und Hotelgäste
Restaurationstöchter
mit guten und freundlichen Umgangsformen

Buffet: **Buffettöchter oder
-burschen**
mit Praxis und Anfänger

Etage: **Zimmermädchen und
Portier**
mit Berufserfahrung

Lingerie: **Linière**
für modernste, automatische Lingerie

Bitte verlangen Sie ein Bewerbungsformular
für den gewünschten Posten, das wir Ihnen
mit sämtlichen Unterlagen über unseren Be-
trieb zustellen werden.

**R. Manz, Hoteldirektor, Postfach,
CH - 6064 Kerns, Schweiz.** 3444

Hotel Bären, 3000 Bern

sucht:

Aide-patron/Assistent Manager

Sprachenkundige Schweizer, nicht unter 26 Jahren, Absolventen der
Hotelfachschule, erhalten den Vorzug. Interessanter Posten für zukünf-
tigen Hotelier.

Anmeldungen an: Hs. Marbach, Hotel Bären, 3000 Bern (mit üblichen
Beilagen und Foto). 3480

Hotel National-Rialto, 3780 Gstaad

Gesucht per sofort oder nach Uebereinkunft

tüchtige Serviertochter

für grosses Tea-room mit Restaurationsbetrieb. Hoher Verdienst.

Eilofferten erbeten an
F. Burri-Gauch. 3540

Hotel Losone,

6616 Losone bei Ascona,
100 Betten, Spezialitäten-Restaurant, Bar,
Dancing, CASA RUSTICA, sucht für lange Sommer-
saison ab etwa 1. April bis Ende Oktober, evtl. auch
in Jahresstelle:

Hotelpraktikantin

Chef de rang
à-la-carte- und sprachenkundig

Commis de rang

Buffettochter

Zimmermädchen

Etagegouvernante

Offerten mit Foto, Lebenslauf und Zeugniskopien
erbeten an:

Familie Glaus-Somaini, Hotel Losone,
CH 6616 Losone (Tessin), Telefon (093) 2 15 01. 3256

Hotel Eden au Lac, Zürich

sucht auf März 1969 oder nach Uebereinkunft

Receptions-Sekretärin

Schweizerin

Bestausgewiesene, sprachgewandte Bewerberinnen melden sich mit
den üblichen Unterlagen an die Direktion Hotel Eden au Lac,
8000 Zürich. 8217

Hotel la Perla, Agno/Lugano

sucht für Sommersaison, Ende April bis Ende Oktober

Sekretärin

Telefonist-Concierge

Telefonist

Economat- und Officegouvernante

Patissier

(selbständig)

Garde-manger

Entremetier

Tournant

Commis de cuisine

Kochlehrling

Restaurationskellner

Zimmermädchen

Lingeriemädchen

Offerten an: Hotel Carmenna, 7050 Arosa GR. 3258

die attraktion am bodensee



sucht für lange Sommersaison oder Jahresstelle

1 Chef garde-manger (Sous-chef)

1 Patissier

3 Commis de cuisine

3 Kellner für Restaurant français

Wer Freude hat in ein junges Team einzutreten und Wert legt auf gute
Zusammenarbeit, sende Offerten bitte an

Seerestaurant Rorschach, Rud. Boss, 9400 Rorschach,
Telefon (071) 41 55 66. 3532

LE RICHEMOND 1201 Genève

cherche

Cuisine: **2 chefs tournants
1 chef du grill
1 commis pâtissier**

Réception: **1 mécanograph NCR 42, débutant**

Faire offre à la direction avec curriculum vitae et copies de certificats. 3541

innovation

Nous cherchons pour la gestion et la surveillance de l'exploitation de nos

RESTAURANT, SNACK-BAR BAR SANTÉ et RÉFECTOIRE DU PERSONNEL

(y compris les services annexes: cuisine, traiteur, pâtisserie)

chef responsable

Ce poste exige:

- une expérience pratique de plusieurs années dans la conduite et la direction d'un grand restaurant ou d'un hôtel
- la faculté d'assimiler rapidement les problèmes propres à un grand magasin, et de s'y adapter
- l'esprit d'initiative et de création permettant de trouver des solutions nouvelles.

Il est indispensable d'être au bénéfice de la patente de cafetier-restaurateur.

Il est offert:

- une activité indépendante et variée
- un horaire de travail correspondant à celui d'un grand magasin
- une rémunération adaptée aux responsabilités
- tous les avantages sociaux d'une grande entreprise moderne.

Les candidats intéressés sont priés d'adresser leurs offres manuscrites détaillées complètes (curriculum vitae, copies de certificats, photographie) portant la mention «Confidentiel» au chef du personnel des

Discrétion assurée.

505 L

GRANDS MAGASINS
innovation
LAUSANNE SA

Für einen regen Filialbetrieb des Studentenheimes an der ETH suchen wir tüchtige, initiative

Mitarbeiterin

Sie soll in der Lage sein, die Verantwortung für den Betriebsablauf und den Personaleinsatz zu übernehmen. Gastgewerbliche Praxis ist erwünscht.

Eintritt 1. April 1969 oder nach Uebereinkunft.

Wir bieten gute Anstellungsbedingungen, geregelte Arbeitszeit.

Bewerbungen sind zu richten an: Schweizer Verband Volksdienst Soldatenwohl, Abteilung Personalwesen, Postfach 124, 8032 Zürich, Telefon (051) 32 84 24, intern 51.

OFA 67042129

PACIFIQUE SUD NOUVELLES HEBRIDES

HOTEL BUNGALOWS grand standing
recherche

couple directeur

35-45 ans

Hôtelier de métier - préférence à candidat expérience chaîne américaine. Anglais courant indispensable. Contrat - voyages payés - logé et nourri. Stage dans chaîne hôtelière à NOUMEA (Nella Calédonie).

Adresser curriculum vitae, copie de certificats et photo sous No E. 7698 CONTESSÉ Publicité, 20 avenue de l'Opéra, Paris 1er, qui transmettra.

46-3999-107



ST. MORITZ

Hotel allerersten Ranges sucht für die kommende Sommersaison:

Réception:	Maincourantier(ière) Restaurantkassier(erin)
Bureau du contrôle:	Waren-/Bonskontrollleur(euse) Magaziner
Loge:	Chasseurs Kioskverkäuferin mit Aufsicht über die Garderobe
Cuisine:	Chefs de partie Commis de cuisine
Restaurant:	Chefs de rang Demi-chefs de rang Commis de rang
Etage:	2. Gouvernante Femmes de chambre Portiers Aide-femme de chambre
Lingerie:	2. Gouvernante Repasseuses (Stiratrici) Filles de lingerie
Office/économat:	Gouvernante d'économat Gouvernante d'office et de cuisine Kaffeeköchinnen Garçons et filles d'office
Personalservice:	Garçons et filles pour la salle des courriers et le réfectoire Femmes de chambre du personnel
Piscine/Sauna:	Bademeister Hilfsbademeister Masseur Masseuse
Handwerker:	Hilfsschreiner Gärtner
Divers:	Kindergärtnerin Krankenschwester Tennisburschen

Bei Zufriedenheit Engagement für den Winter zugesichert.

Offerten mit Foto und Zeugniskopien sind an die Direktion einzureichen.

3282

Restaurant Mustermesse und Rôtisserie de l'horloge suchen in Jahresstelle mit Eintritt 1. März 1969:

Chef saucier Chef entremetier Chef garde-manger Commis de cuisine

Offerten von qualifizierten Kräften mit kompletten Bewerbungsunterlagen und unter Angabe der Lohnansprüche sind erbeten an

Direktion Mustermesse Restaurants,
4021 Basel

3184

Hotel du Commerce, Basel

Wir suchen als Aushilfen für die Dauer der Muba (9./11. 4.-23./26. 4. 1969)

Küche:	Jungkoch Entremetier Commis de cuisine
Service:	Restaurationstöchter oder -kellner (System Service inbegriffen)

Interessenten mit Sprachkenntnissen bitten wir um ihre Offerten mit Ansprüchen, Bild und Unterlagen an W. + N. Wetzel, Tel. (061) 32 96 16

3523

TESSIN

Gesucht für Sommersaison
(Ende März bis Ende Oktober)

1 tüchtigen, selbständigen Alleinkoch/Küchenchef
1 Commis aus der Lehre
1 Kochlehrling
1 Saalpraktikantin
3 Serviertöchter
1 Buffettochter

Offerten mit Zeugniskopien und Foto nebst Ansprüchen an Familie Uffer, Hotel Mirto am See, 6874 Brissago.

2961

Torquay/Englische Riviera

Kellner(innen)

Mindestalter 21 Jahre und 3 Jahre Berufserfahrung.

Zimmermädchen

Mindestalter 18 Jahre.

für Sommersaison in führendem Hotel gesucht. Gute Gelegenheit, Englisch zu lernen.

Offerten mit Photo und Zeugnisabschriften an

Mrs. C. E. Hassell, San Remo Hote, Torquay, England.

2543

Gesucht nach Lugano:

Gouvernante für Office/Economat Anfangs-Hilfsgouvernante

Sekretärin

sprachenkundig, mit Hotelpraxis

Bar- und Hallentochter

Saaltochter

Saalpraktikantin

Zimmermädchen

Anfangszimmermädchen-Tournante Office-, Küchen-, Lingeriemädchen

Offerten mit Zeugniskopien, Photo und Lohnansprüche an

Hotel Continental, 6903 Lugano

Eintritt vor Ostern nach Uebereinkunft.

2809

Carlton- Hotel Tivoli, Luzern

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft eine

Lingeriegouvernante

Offerten mit Zeugnisabschriften und Photo bitte an die Direktion.

3537

Grand Hotel Villa Castagnola au Lac, 6900 Lugano

sucht für Saison März bis Ende Oktober/Anfang November

Garde-manger

Demi-chef de rang

Commis de rang

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind an die Direktion erbeten.

3535

Gesucht wird nach Uebereinkunft tüchtiger

Küchenchef

eventuell Chef de partie

In Jahresstelle, Basel-Stadt.

Offerten unter Chiffre 3524 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Nach LUGANO auf Ende März gesucht in Hotel mit 100 Betten tüchtiger

Commis de cuisine

Offerten mit Referenzen und Bild an

Carlton-Hotel Villa Moritz 6976 Lugano-Castagnola

3508

Hotel Belvédère, 3700 Spiez, Thunersee

ganzes Jahr offen, sucht

Chef saucier

auf 1. April

Chef garde-manger

auf 1. April

Chef entremetier

auf 1. April

Tournant

auf 1. April

Commis de cuisine

auf 1. April

Buffettochter

auf 1. April

Restaurationstochter

auf 1. April

Saaltöchter

auf 1. April

Saallehrtöchter

auf 1. April

Saalpraktikantinnen

auf 1. April

Zimmermädchen

auf 1. April

Zimmermädchen (Anfängerinnen)

auf 1. April

Lingeriemädchen

auf 1. April

Wir erwarten alle Offerten mit Foto, Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen.

3557

Hotel Silvretta, 7250 Klosters

sucht in Jahresstelle

Etagengouvernante

(Eintritt baldmöglichst oder nach Uebereinkunft) Es kommen nur Bewerberinnen in Frage, die bereits einen ähnlichen Posten mit Erfolg belegten.

Ebenfalls ist der Posten der

Lingeriegouvernante

neu zu besetzen.

Offerten sind zu richten an:

G. Rocco, Hotel Silvretta, 7250 Klosters, Tel. (083) 4 13 53.

3196

Grande clinique-hôtel de Lausanne cherche

adjointe à la direction

main-courantière

expérimentée pour remplacement de vacances (juin à fin septembre)

stagiaire de bureau

commis de cuisine

Offres à la direction de la

Clinique Cecil, 53, av. Ruchonnet, 1003 Lausanne.

3549

Grand Hotel Europe 6000 Luzern

sucht für lange Sommersaison (April bis Ende Oktober) folgendes Personal:

Büro u. Loge: **2. Chef de réception – 1. Kassier Nachtconcierge Chasseur**

Küche: **Garde-manger Entremetier Commis de cuisine Küchenmädchen**

Saal u. Rest.: **Chefs de rang und Demi-chefs, Engl. Commis de rang**

Etage: **1. und 2. Etagegouvernante Zimmermädchen**

Lingerie: **Stopferin (Rammendatrice) Büglerin (Stiratrice) Lingeriemädchen**

Office: **1. Officegouvernante Officetournante 2. Kaffeeköchin Officemädchen**

Gärtner-Hausbursche evtl. Jahresstelle

Offerten mit Unterlagen sind an die Direktion zu richten. Telefon (041) 22 75 01.

3056

Cristiana Club Hotel Riviera del Conero (Prov. Ancona)

Dieses Grosshotel von 400 Betten an der Adriaküste sucht für die Sommersaison 1969 (Mitte Mai bis Ende September)

einen **Empfangschef** (zugleich Vizedirektor)

einen **Hotelsekretär** (zugleich Main-Courantist)

eine **Hotelsekretärin** (sprachgewandt)

einen **Maitre d'hôtel** (sprachgewandt)

verschiedene **Commis de rang**

einen **Patissier**

eine **Bademeisterin und Masseuse** (auch für Sauna-Aufsicht)

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Lohnansprüchen sind zu richten an:

BÜRO PROF. HUNZIKER, Fremdenverkehrsunternehmungen GmbH, Weissenbühlweg 6, 3000 Bern.

3539

Hotel Quellenhof, 7310 Bad Ragaz

sucht ab etwa 8. April bis Ende Oktober 1969

Economat-Tournante

Commis de cuisine

2. Kaffeeköchin

Offerten bitte an O. Sutter.

3550



kurhotel

bad ramsach

Tel. 062 69 23 23

Ein neuzeitlich eingerichtetes modernes Hotel eine prächtige Gegend und ein junges flottes Team welches noch mit einigen Mitarbeitern ergänzt werden soll

Wir suchen

JÜNGEREN KOCH

(Saisonstelle)

BUFFETTOCHTER

(auf Frühling)

BÜROPRAKTIKANTIN

Telefonieren Sie uns verlangen Sie Herrn oder Frau Kälin wir können Sie orientieren und mit Ihnen ein Rendez-vous vereinbaren

135

Hôtel Suisse, Vevey

cherche pour entrée immédiate ou à convenir

une secrétaire d'hôtel

une femme de chambre

une fille ou un garçon de buffet

une aide-lingère

un chef de partie

un commis de cuisine

un(e) sommelier(ère)

places à l'année.

Téléphone (021) 51 17 26.

3002

LUGANO

Gesucht auf 20. März 1969, Saison bis Ende Oktober, in Zweiklasshotel mit 50 Betten, ein versierter, fachkundiger, entremetskundiger

Alleinkoch/Küchenchef

und ein

Koch, Chefhilfe

Offerten mit Zeugniskopien, Gehaltsangabe an

Hotel Helvetia, Lugano-Castagnola

3048

Tessin, Ponte Tresa bei Lugano

Neueres Hotel, direkt am Luganersee, sucht für lange Sommersaison Ende März bis Oktober

Allein-Etagenportier

Zimmermädchen

Saal-Restaurationstöchter

Buffettochter

(evtl. Anfängerin)

Lingerie-Angestellte

Guter Verdienst und geregelte Freizeit.

Offerten bitte mit Zeugnis und Fotografie an Familie C. Sormani-Jungi, Hotel del Pesce, 6988 Ponte Tresa.

3547

Dancing Casino Kursaal Lugano

cherche pour le ter avril:

1 saucier

1 chef de partie

1 commis de cuisine

Envoyer offre avec certificats à la direction.

3544



Gesucht für lange Sommersaison mit Eintritt März, April oder Mai

Saaltöchter

Barmaid

(Anfängerin)

Zimmermädchen

Officeburschen

(Mädchen)

Kindermädchen

(zur Beaufsichtigung von 3 Kindern, 5/7/9 Jahre)

Offerten mit Bild und Gehaltsansprüchen an

Fam. J. Walser, Hotel Eden au Lac, 6614 Brissago, Lago Maggiore

3530

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft
Sekretärin (auch Anfängerin)
 Wir bieten interessantes Arbeitsgebiet, gute Entlohnung sowie freie Kost und Logis im Hause.
 Gerne erwarten wir Ihre Offerte oder Ihren Telefonanruf.

Familie J. S. Cahannes,
 Hotel Parktheater, 2540 Grenchen,
 Tel. (065) 8 28 71.

3494



seehotel meierhof

8810 horgen

sucht auf März/April/Mai:

- Büro:** Direktions- und Personalsekretärin
 Büropraktikantin
- Loge:** Telefonistin
 Chasseur
- Etage:** Zimmermädchen
- Service:** Chef de rang
 Demi-chef de rang
 Kellnerlehrling
- Divers:** Hilfsarbeiter
 (für Unterhaltsarbeiten)

für unser GOLF-Clubhaus:

Tochter
 zur selbständigen Betreuung der Mitglieder (kochen und servieren)

für Jägerhaus Waldberg in Zürich:

- Küche:** Alleinkoch
 Kochcommis
- Service:** Serviertochter
- Buffet:** Buffetbursche
 Buffettochter

Offerten mit Zeugnisabschriften und Foto sind zu richten an F. Lüscher, Dir., Tel. (051) 82 29 61.

3507

Wir suchen nach



(April bis Oktober)

(bei Brugg)

- Sekretärin**
Saucier/Sous-chef
Chef entremetier
Chef garde-manger
Demi-chef de rang
Commis de rang
Zimmermädchen
Etagenportier

Offerten mit den üblichen Unterlagen bitte an
 Direktion M. P. Bellati, Parkhotel Kurhaus,
 5116 Schinznach-Bad.

3497

Hotel du Commerce, Basel

Wir suchen zuverlässigen

Nachtportier

Eintritt möglichst bald; auf Wunsch Zimmer im Hause.

Offerten mit Bild, Ansprüchen und Unterlagen an
 W. - N. Weibel, Tel. (051) 32 35 15

3522

Ehepaar

Gute Entlohnung, angenehmes Arbeitsklima.

Kurzofferte zwecks persönlicher Kontaktaufnahme unter
 Chiffre 3517 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Important Restaurant de luxe en Suisse

cherche pour entrée à convenir

maitre d'hôtel

Prière de faire une offre complète avec curriculum vitae, copie de certificats et photo sous chiffre 3515 à Hotel-Revue, 3011 Bern.

Hotelgesellschaft sucht zur selbständigen Leitung eines Hotels mit 35 Betten und Restauration, in Sommer- und Winterkurort Graubündens,

Directrice

Wir suchen eine tüchtige Mitarbeiterin, die sich im Hotel- und Restaurationsbetrieb perfekt auskennt und einem Personalstab von 10-15 Angestellten mit Takt vorstehen kann.

Wir bieten eine interessante, selbständige Stelle mit Fixum sowie Beteiligung am Betriebsergebnis. Jahresengagement. Eintritt nach Uebereinkunft.

Gerne erwarten wir Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen unter Chiffre 3512 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Hotel Florida, Seefeldstrasse 63
 8008 Zürich, Tel. (051) 32 68 30

Gesucht in Erstklasshaus

Nachtportier

zuverlässig, sprachenkundig.

Geregelte Arbeitszeit, gute Bezahlung.

Offerten an die Direktion.

3514

Gerantin

Guter Lohn, nettes Zimmer, angenehmes Arbeitsklima.

Offerten mit Referenzen an

Gattiker, Restaurant Freihof
 8805 Richterswil (ZH)
 Tel. (051) 76 03 94

3513



Luzern

sucht für Sommersaison:

Zimmermädchen

Eintritt 15. März oder 1. April 1969

Nachtportier

Eintritt 1. April 1969

Saaltochter

Eintritt 1. April oder 15. April 1969

Lingeriemädchen

Eintritt 1. April 1969

Commis de cuisine

Eintritt 1. Mai 1969

Für späteren Eintritt Mai/Juni suchen wir weiter:

Etagenportier, Zimmermädchen, Hilfszimmermädchen, Saaltöchter, Lingeriemädchen

Schriftliche Offerten mit Zeugnisabschriften und Photo sind zu richten an das Personalbüro, Hotel Schiller, 6002 Luzern, Tel. (041) 22 46 21.

3510

Gesucht für sofort

Officeburschen
Hausbursche
Kioskveräuer(in)

Gute Entlohnung.

Bitte sofort melden bei Hotel Schwarzsee, 3920 Zermatt, Tel. (029) 7 62 63.

3546

TESSIN (Luganersee)

Gediegenes Haus der Spezialklasse sucht

Alleinsekretärin

1. Mai bis November
 Empfang/Korrespondenz, Lohnabrechnung, Englisch, Deutsch, Französisch unerlässlich, etwas Italienisch erwünscht.
 Es kommt für diesen interessanten, verantwortungsvollen Posten nur versierte, einsetzfreudige Person in Frage, welche Freude an einem regen Geschäftsgang in sehr gepflegtem Milieu und Ambiance hat. Beste Honorierung.

Offerten mit Unterlagen, Referenzen und Photo unter Chiffre 3516 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Chaîne hôtelière Africa Palace Maroc recherche:

directeur

chef de réception

(sous directeur)

premier maitre d'hôtel

chef de cuisine

barman

première téléphoniste

(parlant français, anglais, allemand, espagnol)

pour son premier hôtel à Tanger, catégorie de luxe, 300 lits.

Transmettre candidatures détaillées avec curriculum vitae, photocopies certificats, photos et prétentions de salaire à:

Africa Palace S. A.,
 184, bld. Rahal el Meskini
 Casablanca/Maroc

3545

Hotel Real, Vaduz

sucht ab 15. April 1969

Barman oder Barmaid

Pâtissier

Zimmermädchen

Restaurationstöchter

Bewerbungen: Hotel Real, Vaduz, Tel. (075) 2 22 22.

3542

Hôtel Mon-Repos, Vevey-Mont Pèlerin

cherche pour longue saison du 25 mars ou avril à fin octobre

Salle chefs de rang
commis de salle

Cuisine chef de partie
premier commis

Office aide-gouvernante

Etage femmes de chambre

Prière de faire vos offres avec copies de certificats, photo, prétentions de salaire à:
 V. Ceranini, Hôtel Mon Repos, 1801 Mont Pèlerin
 Tél. (021) 51 35 35

3538

Hotel Rigi am See, 6353 Weggis

sucht in lange Sommersaison mit Eintritt auf zirka 20. April

Alleinportier-Conducteur

sprachenkundig

Zimmermädchen

Saalkellner

Saaltöchter

Restaurationstochter

Offerten mit Zeugnisabschriften und Photo sind erbeten an Familie Spicker, Hotel Rigi am See, 6355 Weggis.

3536

Arosa

Gesucht mit Stellenantritt Ende Mai

Alleinköchin
oder junger Koch

Serviertochter

(sehr guter Verdienst)

Küchen- und Officemädchen

(auch Ehepaar)

Tochter

für Buffet und Service-Ablösung

Bei Zufriedenheit für sämtliches Personal Winteranstellung zugesichert.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an Familie Uli Poltera, Restaurant Poltera-Stubbe 7050 Arosa

3534

Für mein modernes Restaurant-Bar. Nähe Locarno, suche ich für lange Sommersaison tüchtige, freundliche

Serviertochter-Restaurationstochter
 (auch Ausländerin)

Italienischkenntnisse notwendig, guter Verdienst und geregelte Arbeits- und Freizeit.

Offerten mit Zeugnisabschriften, Photo an:
 T. Rossi, Propr., Ristorante-Bar ADELE, Sementina (Tessin).

2902

Wir suchen für sofort in Jahresstelle

Saucier

(Küchenchef-Stellvertreter)

Garde-manger

Commis de cuisine

Buffettochter oder Buffetbursche

(es können nur Schweizer, Niederländer oder Entlohnung berücksichtig werden).

Wir bieten geregelte Arbeitszeit und zeitgemässige Entlohnung.

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an:

Direktion Restaurant Au
 8108 Dällikon (ZH)
 Tel. (051) 71 45 50

3519

Hôtel «Beau-Rivage», 1006 Lausanne

cherche pour date à convenir

téléphoniste

chef tournant

commis de cuisine

commis pâtissier

chasseur

Offres avec références à la direction de l'hôtel.

3533

Parkhotel Locarno/Tessin

Erstklasshotel sucht für durchgehende Saison März bis November:

Büropraktikant

(3 Sprachen)

2. Sekretärin

für Administration und Kontrolle (Italienischkenntnisse Bedingung, Eintritt baldmöglichst)

Telefonist/Aide concierge

Kondukteur/Chauffeur

Nachtportier

Pâtissier

Commis de cuisine

Communard

Demi-chef de rang

Commis de rang

Chef de hall/Barman

Kaffeeköchin

Zimmermädchen

Glätterin

Maschinenstopferin

Lingeriemädchen

Ausiliari donne per Economat/Office

Ausiliari uomini per cucina/Office

Ausiliario per giardino

Schriftliche Offerten mit Zeugnisabschriften und Photo an Parkhotel, 6600 Locarno.

3015

Gesucht nach Lugano:

Aide du patron

Saucier

Entremetier

Commis de cuisine

Kochlehrling

Etagenportier/Chasseur

Offerten an
 Hotel Continental, 6903 Lugano

Eintritt vor Ostern nach Uebereinkunft.

2910

Sind Sie bereit?

- mehr als 50 Stunden pro Woche zu arbeiten?
 - pünktlich zur Arbeit zu erscheinen, auch wenn Sie am Vorabend noch sehr spät arbeiten mussten?
 - jeden Gast, ob er eine Kleinigkeit oder ein ganzes Menü bestellt, freundlich und zuvorkommend zu bedienen?
 - unaufgefordert Ihren Mitarbeitern zu helfen, wenn sie schwimmen?
 - alles daran zu setzen, dass nur zufriedene Gäste das Lokal verlassen?
- Dann sind Sie der

Kellner

den wir suchen.
 Es ist selbstverständlich, dass Sie auch dementsprechend sehr gut verdienen. Wir haben übrigens «Service» inbegriffen.

Wenden Sie sich an:

L. Gétaz, Buffet de la Gare
 2000 Neuchâtel, Tel. (038) 5 48 53

355

Ihre
beste Werbung:
ein gepflegter
Bier-
ausschank



Dir. u. Meer ohne Zwischenstopp im Badenau u. Hotel zum Privatbadstrand
HOTEL CARAVELLE 1. Kat.
CATTOLICA - ADRIA - ITALIEN
empfiehlt sich als 1. Haus am Platz, durch seine persönliche Atmosphäre und die herrlich ruh. Lage. Sehr gut ausgestattete Zimmer m. Salon, Bad u. Dusche, Privatstühle Tel., Radio u. Balkon 2. Meer, Zentralheizung, Exzentrische Küche, Individualiser Service, Ego, Parkplatz u. Kioskhalle, Vorkassehalle, Inklusivpreise, Wiederöffnung: Ostern bis 31. Oktober.

Stellenangebote Offres d'emploi



H
Hotel Bernerhof, Interlaken
Tel. (036) 2 21 31
Neuzellficher Erstklass-
betrieb, 65 Betten.
(Menüs, Snack und
à la carte)
sucht strebsamen

Koch
(Chef remplaçant)
Jahresstelle. 3347

Modernes Kleinhotel in
Lugano sucht für lange
Sommersaison (April bis
Oktober)

jungen Alleinkoch
(mindestens 2 Jahre aus
der Lehre)

**Anfangs-
serviertochter**
(Service-Volontärin)
und

**Küchen- und
Officeburschen**

Offerten mit Lohnansprü-
chen und Zeugnisab-
schriften sind zu richten
an

Dir. Hotel-Pension
Camella, 6900 Lugano -
Massagno (Tessin). 3114

Ich suche für lange
Saison- oder Jahresstelle

**tüchtigen
Küchenchef**

Serviertochter

Zimmermädchen

Buffetochter

Sehr guter Verdienst,
angenehmes Arbeitsklima.

Offerten mit den üblichen
Unterlagen unter Chiffre
3218 an Hotel-Revue,
3011 Bern.

Cherchons pour le 16 mars
gentille

jeune fille

pouvant s'occuper par-
tiellement deux petites
filles, occasion d'appren-
dre le français.

S'adresser:
Hôtel du Soleil,
1685 Chésibères
téléphone (025) 3 23 62. 3132

Apprenti cuisinier

est cherché pour le
printemps 1969.

Tous renseignements par
M. P. Niklaus, chef de
cuisine-gérant.

Taverne du Château
de Chillon,
1843 Veytaux. 3252

Gesucht in Strandbad
am Neuenburger See
für lange Saison

1 Küchenchef 15. Mai
1 Buffetdame 15. Mai
1 Buffettochter
Anfängerin, 1. Mai

2 Kellner 1. Mai
1 junger Koch 15. April

Hoher Lohn, Kost und
Logis im Hause.

Offerten mit Zeugniskopien
an Postfach 26147,
2000 Neuenburg. 3572

H
Hotel Bernerhof, Interlaken
Tel. (036) 2 21 31.

Neuzellfiches Erstklass-
hotel in schöner Lage -
65 Betten

sucht aufmerksame
Serviertochter
(für Bar und Restaurant)
und

Kellner

**Service-
praktikant(in)**
sprachkundig

Erwünscht: Sinn für gutes
Arbeitsklima. Gute Um-
gangsformen und Sprach-
kenntnisse Voraussetzung.
Jahres- oder Halbjahres-
stelle. Garantelohn.
Strebsame

**Buffettochter
oder -bursche**
1. Portier

Offerten an die Direktion. 3348

Hotel Krebs, 3800 Interlaken
sucht für Sommersaison, April bis Oktober

Saucier
Offerten an Eduard Krebs, Hotel Krebs, Interlaken. 3025

Hotel Commodore, 6902 Lugano
sucht in Jahresstelle:

Saal: **Demi-chef**
Commis de rang

Bar: **Barmaid**

Cuisine: **Saucier**
Entremetier
**Garde-manger/
Pâtissier**
Commis de cuisine

Etage: **Portier**
Femme de chambre

Divers: **Officeburschen**
Casserolier

Offerten mit Zeugnisabschriften, Photo und Lohn-
ansprüchen an die Direktion. 3554

Sardinien
Grand Hotel Capo Boi, Villasimius (Cagliari)
Gesucht werden:

**Portier, Telefonistinnen,
Sekretärinnen und Sekretär**
mit guten Sprachkenntnissen (erforderlich für Sekre-
tär Kenntnisse auf Buchungsmaschine National)

**Kellner und Kellnerinnen, Maitre,
Bärman, Economat**

Offerten mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften
und Photo sind zu richten an:

Grand Hotel Capo Boi, Villasimius (Prov. di Cagliari)
Sardinien/Italien. 3556

Fürstentum Liechtenstein
Alphotel Gaflei
(Erstklassiges Berghotel, 1000 m ob Vaduz)

sucht für Saison Anfang April bis Ende Oktober
noch folgende Mitarbeiter:

erfahrene Gouvernante
(ab 15. März)

Buffettochter

Zimmermädchen

Anfangs-Zimmermädchen

Demi-chefs de rang

Commis de rang

Bar- und Hallentochter

Commis de cuisine

Kost und Wohnung im Hause.

Offerten mit Zeugniskopien, Lichtbild und Lohnan-
sprüchen an die Direktion/Alphotel Gaflei, FL 9497
Triesenberg, Fürstentum Liechtenstein.

Hotel Nord-Est - Cattolica
(Adria/Italien) sucht

Sekretärin
oder
Sekretär

für Sommersaison mit
guten englischen, fran-
zösischen und deutschen
Sprachkenntnissen. 122

Bewerbungen mit Angabe
der Referenzen, Foto
und Lohnansprüchen. 122

Hotel Rigi, 6640 Brunnen,
80 Betten, sucht per
1. April 1969 sauberen,
netten

Jungkoch
sowie

**Service-
Anfängerin**
(per Ende Mai) 3481

Badhotel Hirschen,
Baden bei Zürich
sucht:

**Sekretärin-
Anfängerin**
(Eintritt baldmöglichst,
Französischkenntnisse er-
forderlich, grundlegende
Ausbildung)

Senden Sie Ihre Unter-
lagen mit Bild gefl. an:
Frau R. Fritz-Wüger. 3552

Gesucht werden nach
RUVIGLIANA/LUGANO
in kleine Hotelgasten für
die kommende Saison

2 Mädchen
abwechslnd für Service,
Zimmer, Küche, Eintritt
15. 3. 1969, eventuell
später, Geeignete Arbeits-
zeit, guter Verdienst.
Tel. (091) 51 94 73 3284

Bad-Hotel Bären, 5400 Baden
sucht in Jahresstelle, Eintritt bald oder nach Ueber-
einkunft, erfahrene

Zimmermädchen
jüngere Saaltochter oder Saalkellner
womöglich Deutsch und Französisch sprechend.

jüngerer Commis de cuisine

Hausbursche / Portier
Interessante Posten bei guter Entlohnung.

Anfragen mit den üblichen Unterlagen an Familie
K. Gulgolz. 3362

Gesucht für Sommersaison 1969.
Eintritt April/Mai.

Buffet-Economattochter

Buffetbursche

LINGERE
selbständig

Küchen-/Officeburschen

Officemädchen

Tourante
für Personalzimmer und Lingerie, Office

Entremetier

Commis tournant

Garde-manger

Kellnerlehrling

Saallehrtochter

Ausführliche Bewerbungen mit Photo an:

Hôtel du Nord, 3800 Interlaken 2369

Parkhotel Giessbach
CH-3855 Brienz, Tel. (036) 4 15 12.

sucht auf kommende Sommersaison (Mai bis Ende
September)

Chasseur-Telephonist

Etagenportier, Zimmermädchen

Lingerie-Gouvernante oder
1. Lingère, Wäscher und
weiteres Lingerie-Personal

Saalkellner / Saaltochter

Restaurationstochter

Pâtissier, Saucier
Gardemanger, entremetier
Commis de cuisine

Küchenburschen
Officemädchen und -burschen

Buffettochter

Kioskerkäuferin

Offerten mit den üblichen Unterlagen gefl. an:
A. Berthod, Dir., Chalet Beryll, 3818 Grindelwald. 2368

Hotel Moosmann / Tessin
Wir suchen für Sommersaison, Mitte oder Ende März

Commis de cuisine oder junger Koch

Serviertochter oder Kellner
für Restaurant

Hausbursche / Portier

Zimmermädchen
auch Anfängerinnen

Commis de salle
Familie Moosmann, 6978 Gandria, Tel. (091) 51 72 61. 3182

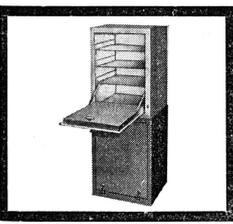
LUGANO
Gesucht für Saison 1969 (20. März bis anfangs No-
vember):

Saaltochter
selbständig, sprachkundig (Deutsch u. Französisch)

Zimmermädchen

Tourante
für Saal und Zimmer (Ruhetageablösung)

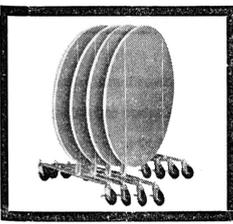
Offerten mit Zeugniskopien und Foto an Hotel Hel-
vetia, 6976 Lugano-Castagnola. 3163



Combi-Service-Boy

neu und sensationell

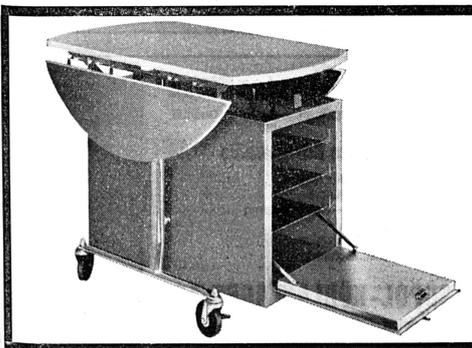
Der fahrende Serviceboy
«PLASAWAY»
einmalig - aus nur zwei
Elementen



stapelbar = raumsparend
aber im Gebrauch ganz gross

Unsere Ausstellung
1. Februar-15. März 1969
Hotel Jungfrau
3812 Wilderswil/Interlaken

SIMPO, Brandschenkestr. 158
Postfach, 8022 Zürich
Telefon (051) 23 54 79 3913 Z



Stellengesuche Demandes d'emploi



Hôtelier suisse, dynamique, sens d'organisation, grande expérience, 41 ans, parlant français, allemand et anglais, ayant travaillé toujours dans des hôtels internationaux de premier rang, cherche place comme

directeur d'hôtel

en Suisse ou à l'étranger.

Offre sous chiffre 3373 à l'Hotel-Revue, 3011 Bern.

Chef de rang, Deutscher, 26 Jahre, seit 3 Jahren in der Schweiz mit Wohnsitz in Zürich, sucht auf das Frühjahr neuen Wirkungskreis als

Oberkellner oder Aide du patron

möglichst im Raume Zürich. Abgeschlossene Kellnerlehre, 1 Jahr Handelsschule, mittlere Reife, Englisch, Französisch und Italienisch in Wort und Schrift. Gute Fach- und Sachkenntnisse. Bei Bedarf Mitarbeit der Ehefrau möglich. (Büflei- und Serviceerfahrung)

Freundliche Angebote erbeten unter Chiffre 3421 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Küchenchef

Leistungsfähiger und tüchtiger Mitarbeiter gesetzten Alters, sucht sich nach Jahren zu verändern. Verantwortungsvoller, selbständiger Posten in gutes Hotel, auch Klinik oder Spital. Bevorzugt mit Wohnung für Familie.

Vertrauliche Offerten unter Chiffre 3391 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Gouvernante

expérimentée cherche changement situation dans hôtel de Lausanne.

Ecrire sous chiffre PZ 301714 à Publicitas, 1002 Lausanne.

Langjähriger erster Angestellter (Schweizer, 40jährig), sucht Stellung als

Direktor/Sous-Direktor

oder

Gerance

Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten bitte unter Chiffre 44-300420 an Publicitas, 8021 Zürich.

Sekretärin, 32, sehr gute Englisch-, gute Französischkenntnisse, sucht Stelle als

Hotelsekretärin

für die Sommersaison (Mai-Oktober), evtl. auch Ausland.

Offerten unter Chiffre 4270 an Mosse-Annoncen AG, 8023 Zürich.

Assistante de direction hôtel et réception

cherche situation analogue en Suisse romande pour raison de famille.

Faire offre sous chiffre P 300113-28 à Publicitas SA, 1211 Genève.

Junge Westschweizerin, 16jährig, französischer Muttersprache, sucht vom 1. April bis 31. August 1969 gute Stelle in Hoteliers-Familie als

Haushalthilfe

oder als

Kindermädchen

Bevorzugt wird: Davos oder Wengen, Villars oder Montana-Crans.

Offerten an Mme Jacqueline Jard, 47, chemin du Grey, 1004 Lausanne, Tel. (021) 35 74 04 ab 18 Uhr.

Schweizer Hotelier, energisch, mit Organisations-talent, grosser Erfahrung, 41 Jahre, spricht Deutsch, Französisch und Englisch, immer in Häusern internationalen Ranges gearbeitet, sucht Stelle als

Hoteldirektor

in der Schweiz oder im Ausland.

Angebote unter Chiffre 3373 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Pianistin

(Tschechin), Deutsch, Englisch, Französisch sprechend, sucht für Wintersaison in Winterkurort Beschäftigung in Hotelbetrieb. (Empfang, Bedienung, musikalische Unterhaltung) oder als Betreuerin von Kindern.

Anfragen bitte an Tel. (054) 7 38 55.

41-20703

Jeune Française, 23 ans, cherche place en Suisse française comme

stagiaire pour réception

de préférence Genève ou Vaud. Langues: français, anglais, espagnol, connaissances d'allemand. Expérience comme hôteesse de l'air en Amérique.

Offres sous chiffre OFA 1559 Z, Orell Füssli-Annoncen, Postfach, 8022 Zürich.

Secretaria

22.enne, stenodattilografa in lingua tedesca, conoscenza italiano e francese, serietà, pratica ufficio

cerca impiego stagionale

presso albergo a Lugano.

Offerte sotto cifra P 50019 à Publicitas, 5001 Aarau.

Langjährig zusammenarbeitende Kellnerbrigade

5 Chefs de rang

suchen auf Anfang April Stellung in der deutschen Schweiz, nicht Bedingung. Flambier- und tranchier-kundig sowie Sprachkenntnisse vorhanden.

Freundliche Angebote mit Gehaltsangaben bitte unter Chiffre 3425 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Kochlehrstelle

Gesucht auf Frühjahr 1969

in mittleres Hotel mit Jahresbetrieb.

Offerten sind zu richten an P. Gähler, Metzgerei, Henzmannstrasse 11, 4800 Zolingen, Telefon (062) 51 47 40.

Hotelsekretärin/Rezeptionistin

Sucht zum 1. April geeignete Stelle.

Abgeschlossene Lehre, Hotelfachschule, Frank-reichaufenthalte, Englisch, Französisch in Wort und Schrift, an selbständiges Arbeiten gewöhnt.

Offerten unter Chiffre 3526 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Alleinkoch

in Hotel oder Pension, möglicherweise Zentral-schweiz, aber nicht Bedingung, wo meiner Braut (Ausländerin) die Möglichkeit geboten wird, als

Saaltochter

mitzuarbeiten. Gute Referenzen vorhanden.

Offerten mit Gehalts-angaben sind zu richten unter Chiffre 3525 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Commiss de cuisine

In einem Erstklasshotel im Raume Genferse, Arbeitsbeginn Ende April - Anfang 1969.

Offerten erbeten unter Chiffre 3587 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Junger Koch

21 Jahre, und

Serviertochter

22 Jahre

suchen zum 1. bis 15. April neuen Wirkungskreis (Saison- oder Jahresstelle).

Angebote mit Verdienstmöglichkeiten erbeten an Gerhard Pfarrer, Posthotel, 8843 Oberberg SZ. 3586

Chef saucier

24 Jahre, Deutscher

Chef de partie

22 Jahre, Deutscher

(mit abgeschlossener Konditorlehre)

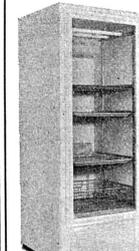
suchen in Saison- oder Jahresstelle in der französischsprachigen Schweiz zum 1. Mai.

Freundliche Angebote an Rolf Klemm, Restaurant Dufour, 4000 Basel, Aeschenvplatz. 3584

Gärtner

gesetzten Alters, spricht Deutsch und Französisch, sucht Stelle.

Offerten unter Chiffre 3579 an Hotel-Revue, 3011 Bern.



BRUXELLES
 Restaurateur marié demandé pour Restaurant «Maison Suisse», parlant français/allemand, entrée 1. 12. 1969.
 Offres à
 M. A. Heuberger, ONST,
 75, rue Royale, Bruxelles 1.
 3263

Oberkellner - Chef de service

Deutscher, 29jährig, ledig, gepflegte Erscheinung, Zeugnisse erster Häuser, Englisch, Französisch und Spanisch in Wort und Schrift (Berlitz-Sprachschule), Italienisch, Flambier- und tranchierfähiger, Barman, guter Verkäufer und Organisator (Bankett), in ungekündigter Stellung, sucht neuen Aufgabenbereich zum 1. April 1969, Jahresstelle bevorzugt, jedoch nicht Bedingung.

Angebote unter Chiffre 3577 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

27jähriger Deutscher sucht in der französischen Schweiz zum Erlernen der französischen Sprache geeignete Stelle als

Koch

(Saucier oder Alleinkoch)
 Bin auch gelernter Metzger und besitze Konditionen-kennnisse. Eintritt könnte am 1. oder 15. April 1969 erfolgen.

Angebote mit Gehaltsangaben bitte an: Eberhard Scheuer, D 7122 Besigheim, Goethestr. 1. 3582

Deutsche,

Barmaid

Schweizerin, anfangs 30, präsentierend, serio, Fachausbildung mit längerer Praxis, sucht Stelle in sehr gutem Betrieb. Per 15. März oder nach Uebereinkunft.

Offerten unter Chiffre 3581 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Gerantin

30jährig, sucht auf Anfang Juni neuen Wirkungskreis in Tee-room, Snack-Bar oder Restaurant auf dem Platz Zürich oder nähere Umgebung. Fähigkeitsausweis A vorhanden.

Anfragen unter Chiffre 3576 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

1. Lingère

in mittlerem Betrieb. Eintritt nach Uebereinkunft. Zürich bevorzugt.

Commiss de cuisine

Offerten unter Chiffre 3571 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Büropraktikantin

Wer macht mich mit sämtlichen Büroarbeiten vertraut?

Westschweiz bevorzugt.

Offerten erbeten unter Chiffre 3588 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Aushilfestelle gesucht!

2 angehende Hausbeamtinnen suchen für 3 Wochen, vom 24. März bis 12. April, eine Stelle zur Aushilfe im Service oder am Buffet im Berner Oberland.

Offerten unter Chiffre 3574 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Aide patron

Suche Stelle als

in mittlerem Betrieb auf den 15. April. Bin 23jährig und habe eine Kochlehre und das Diplom der Hotelfachschule Lausanne.

Offerten an R. Stäheli, Zürcherstrasse 189, 8500 Frauenfeld, Telefon (054) 7 22 75. 3597

Chef de réception

Kassier oder Allein-sakreter, Schweizer, sprachenkundig, sucht Stelle in mittleres Passantenhotel.

Elofterten erbeten an postlagernd 99, 6390 Engelberg. 3601

Chef de service

30jährig, Oesterreicher, 8 Jahre in der Schweiz, viersprachig, sucht Stelle für lange Sommersaison, evtl. auch Wintersaison, Tessin oder Ostschweiz bevorzugt.

Offerten unter Chiffre 3575 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Aide de patron/Gerant

Eintritt nach Vereinbarung.

Offerten unter Chiffre 3367 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Commiss de cuisine

mit grosser Freude am Beruf und guten Zeug-nissen sucht Stelle auf Ende April in den Tessin, in Hotel-Restaurant mit zirka 8-10 Mann.

Offerten erbeten an René Hofmann, zurzeit Hotel Metropol, 3323 Wengen.

Offerten erbeten an OFA 66000226

Hotelsekretärin/Journalführerin

sucht Stelle in Jahres-betrieb oder Saison-betrieb. Eintritt zirka 1. April 1969.

Offerten unter Chiffre 3392 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Hotelsekretärin

sucht Stelle in Jahres-betrieb oder Saison-betrieb. Eintritt zirka 1. April 1969.

Gesucht auf Frühjahr, gute

Offerten unter Chiffre 3521 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Kochlehrstelle

für 16jährigen Jüngling.

A. Sumi, Bahnhofstr. 23, 8307 Effretikon.

Amerikanische Studenten und Studentinnen

suchen Arbeitsgelegen-heiten in den Monaten Juli und August 1969.

Haben Sie geeignete offene Arbeitsplätze, dann schreiben Sie bitte an Postfach 28, 5401 Baden, Tel. (056) 6 50 21. P 02-20980

gerance libre

Jeune couple Italien en Suisse depuis 12 ans dans l'hôtellerie; possédant la patente du canton de Berne, cherche

café-restaurant en Suisse romande.

Ecrire sous chiffre 3172 à Hotel-Revue, 3011 Bern.

secrétaire/ demoiselle de réception

Ecole hôtelière, très bonne connaissance des langues, service NCR.

Offres sous chiffre P 33-301486 à Publicitas, 9001 St-Gall.

verantwortungsvolle Stelle

in der Geschäftsleitung.

Offerten unter Chiffre 3376 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Deutlich geschriebene Inseratentexte

erleichtern das Absetzen und verhindern

unliebsame Druckfehler.

Name und Adresse

möglichst in Blockbuchstaben!

GASTRO-NORM-KÜHLSCHRÄNKE
 Der preisgünstige Schrank in Schweizer Qualität
Kühlanlagen für das Gastgewerbe
 Kühl- und Tiefkühlräume
 Flaschen-Kühlräume
 Glaceanlagen - Konservatoren
 Vitrinen
 Zerlegbare Kühlzellen
 Würfel-Eismaschinen
FRIGOPOL-KÜHLANLAGEN AG
 8903 Birmensdorf
 Telefon (051) 95 42 34





Ihre Gäste lieben den

fussfreundlichen

Nylpuff Komfort

Im Badezimmer, im Schlafzimmer, überall, wo der blosse Fuss den Boden berührt, schafft dieser Velours Teppich einen ganz neuartigen Komfort; herrlich weich, hell und farbenfroh.

Nylpuff ist aus 100% Nylon, schnittfest, mit gegen Feuchtigkeit geschütztem Hafrücken ausgestattet, modert nicht, rollt sich nicht und liegt absolut rutschsicher. Pflegeleicht: sogar in der Waschmaschine waschbar.

Nylpuff ist erhältlich: zugeschnitten, pro m² Fr. 49.50
in Originalbreite (183 cm), pro m² Fr. 45.—

in abgepassten Grössen 61 x 90 cm Fr. 25.—
61 x 120 cm Fr. 33.—
91 x 150 cm Fr. 62.—

Schuster

abzüglich 10% Hotelrabatt

St. Gallen Multergasse 14
Zürich Bahnhofstrasse 18
Landenbergstrasse 10 (Stoffzentrale)
Basel In der Aeschen 57
Winterthur Am Obergasstunnel
Bern Eigerstrasse 80
Lausanne Chemin de Mornex 34

Hotel-Abteilung
Telefon (071) 221501

Liegenschaftsmarkt Vente et achat d'immeubles



Zu vermieten auf Frühjahr 1969

Hotel garni mit Restaurationsbetrieben und Saalbau

in Kantonshauptort der Ostschweiz gelegen, gute, moderne Einrichtung, zentrale Lage, vielgestaltiger Betrieb, langfristiger Mietvertrag (evtl. auch Direktionsvertrag).

Grösserer Kapitalbedarf notwendig.

Detaillierte Offerten mit Lebenslauf, Referenzen, Foto usw. bitte an

Treuhandstelle SHV AG, Mühlenplatz 9, 6000 Luzern 5.

3457

Hotel-Restaurant

Jahresbetrieb mit 60 Betten in Fremdenort und an grosser Autostrasse zu vermieten.

Nr. 2485, G. Frutig, Hotel-Immobilien, Amthausgasse 20, 3000 Bern. 117

Stadtrestaurant

mit 150 Plätzen zu vermieten.

Nr. 2505, G. Frutig, Hotel-Immobilien, Amthausgasse 20, 3000 Bern. 117

Lampenschirme

neu überziehen, anfertigen, sehr günstig

Deli-Lampen

Weinbergstr. 105, Zürich
Telefon (051) 28 22 20. 158

Fondue

fixfertig
Paket für 4 Personen
Fr. 4.90 (statt 7.40)

Käse Egger,

Linsebihlstr. 30,
5000 St. Gallen
Tel. (071) 22 42 68. 622 G

A vendre en Suisse romande

hôtel-restaurant

avec bar-dancing, grill-room, salles pour banquets et conférences. Construction récente. Superficie 6000 m² à bâtir. Station d'hiver. Pour tous renseignements, écrire sous chiffre PE 22236 à Publicitas, 1002 Lausanne.

Zu vermieten in Lugano gutgehend

Hotel-Pension

Gute Familienexistenz.
Inventarübernahme Bedingung.

Anfragen an:
Postfach 13, Films/Waldhaus. 13-21733

Hotel zu verkaufen

mit Restaurant, angeschlossen Restaurant-Garten, Grünfläche, Parkplatz; auf klimatisch besonders idealer, ruhiger Sonnenterrasse Graubündens. 1000 m ü. M. Kein Transitverkehr. 10 km von der N 13 entfernt. Haupttrakt grösstenteils renoviert. 38/45 Zimmer, II. Wasser, Oelheizung, Lift, schöne Säle, Salon, Bar. Nebentrakt: ein Zweifamilienwohnhaus, Garage usw. Umsatz nachweisbar. Sehr günstige Bedingungen.

Anfragen unter Chiffre 3520 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Englisch in England

ANGLO-CONTINENTAL SCHOOL OF ENGLISH

BOURNEMOUTH

Vom britischen Unterrichtsministerium anerkannt

Spezialkurse für das Hotel- und Gastgewerbe

31. März 1969	bis 2. Mai 1969	5 Wochen
14. April 1969	bis 2. Mai 1969	3 Wochen
3. November 1969	bis 5. Dezember 1969	5 Wochen

30 Stunden Unterricht pro Woche. Mit Spezialprogramm für das Hotel- und Gastgewerbe. Einzelzimmer und Halbpension bei englischer Familie.

Ausführliche Dokumentation und Beratung unverbindlich durch:
Sekretariat ACSE, 8008 Zürich, Seefeldstr. 45, Telefon (051) 47 79 11, Telex 5 25 29.

Hotelschule Lötscher, 6353 Weggis

Wir führen im Winter 1969/70 folgende Fachkurse durch:

Kochkurs
5 Wochen: 11. November bis 12. Dezember 1969

Servierkurs
5 Wochen: 11. November bis 12. Dezember 1969

Hotellbüro und Réception
10 Wochen: 6. Januar bis 13. März 1970

Verlangen Sie unsern ausführlichen Schulprospekt.
Direktor Urs Lötscher, Telefon (041) 83 13 03. 126

Sind Ihre Badewannen in Ordnung?

Rauhe Wannen, fleckige Wannen, Wannen mit Emailschäden und Rissen werden von uns wieder instandgestellt.

Emailreparaturen, Beschichtung, Schleifen und Polieren von Guss- und Stahlbadewannen.

Verlangen Sie unsere Offerte nach Besichtigung.

Respo-Technik, 7001 Chur,

Telefon (081) 22 15 12. P 13-784-3

Lehrling, ein guter Rat!

Für Berufskleider wende Dich vertrauensvoll an meinen langjährigen Lieferanten

A. Hammer & Co. 3000 Bern

Berufskleiderfabrikation
Falkenplatz 7, Tel. (031) 23 78 18

Verlangen Sie frühzeitig Vertreterbesuch für Offerten und Massnahmen.

• Coupon als Drucksache einsenden •
Erwarte Ihren Besuch am:

Datum	Zeit
Name	
Adresse	

SA 91 B

Hotelsekretär(innen)kurse

Spezialausbildung in kaufm. Fächern und Sprachen. Individueller, raschfördernder Unterricht. Stellenvermittlung. Beginn: 9. und 21. April. Auskunft und Prospekte durch

Fachschule Dr. Gademann, Zürich,

b. Hauptbahnhof, Gessnerallee 32, Tel. (051) 25 14 16. 2725

Reklame-Verkauf!

400 Burschen-Schürzen

mit Latz, aus zähem Grisette-Zwirn, 105 cm.
Telefon (041) 22 55 85 per Stück Fr. 8.10

Abegglen-Pfister AG Luzern

Zu verpachten

Bergrestaurant mit Hotelbetrieb

im Berner Oberland, 2000 m ü. M. Heimelige und gurgelnde Gaststätte an vielbesuchtem Ausflugsziel im Skigebiet. Das alleingesehene Haus bietet tüchtigen Fachleuten sichere Existenz.

Offerten erbeten unter Chiffre 3374 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Zu verkaufen in Kur- und Wintersportgebiet der Ostschweiz bestbekanntes

Hotel-Restaurant

mit 50 Betten und ausgezeichnetem Kur- und Passantenbetrieb.

Fachkundige und finanzkräftige Interessenten erhalten nähere Auskunft durch

ALFA Treuhand- und Revisions AG, Bahnhofplatz 1, 9000 St. Gallen.

33-23275

Zu verkaufen aus persönlichen Gründen in aufstrebender Glarner Gemeinde gutunterhaltenes

Hotel-Restaurant

25 Betten, Restaurant, Säli und Speisesaal. Gute Passantenlage. Notwendiges Eigenkapital zirka 120 000 Franken.

Seriöse Interessenten erhalten nähere Auskunft durch die

Treuhandstelle des Schweizer Hoteller-Vereins
Mühlenplatz 9, 6000 Luzern 5. 3428

Von Privat auf Frühjahr zu verkaufen in

LUGANO

an ausgezeichnete guter Lage, schönes, altbekanntes

Hotel-Restaurant

mit 38 Betten. Langjähriger Vertrag. Günstiger Pachtzins. Grosser Umsatz. Sehr gute Rendite. Für Uebernahme des kompletten Inventars Fr. 120 000.—

Offerten erbeten an Postfach 53, 6903 Lugano. 3509

Der Niederländische Reiseverein

mehr als 100 000 Mitglieder
sucht zu pachten

Hotel mit modernem Komfort

im Berner Oberland, 80-100 Betten, Sommer- und Winterkurt.

Offerten erbeten an

Zeestraat 98 - 104, Den Haag,
Holland.
Holland 3465

Gesucht für Gérance oder Pacht

Hotel garni

Apartmenthouse

Langjährige, leitende Berufspraxis.
Zürich oder Umgebung bevorzugt.

Offerten unter Chiffre 3528 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Zu verkaufen im Kanton Solothurn in grossem Industrieort

Landgasthof mit Metzgerei

grosser Saal und nettes Bankettsäli, Küche, Wirtswohnung, 7 Angestelltenzimmer, 5 3-Zimmer-Wohnungen, Umschwung, Parkplatz, Garten, Gebäude 14,7 a.

Auskunft unter Chiffre S 21050 an Publicitas AG, 3001 Bern.

Aller-Hand Infektionsherde



Hygiene in Ihren Toiletten
Visitenkarte Ihres Hauses
Sicherheit für Sie und Ihre Gäste

PERYSAN DESINFIZIERT

Toilettsitze, Telefons usw. bakterienfrei.
Von besten Hotels und Spitalern verwendet und empfohlen.
1 Liter Fr. 8.90, 2 Liter à Fr. 8.40, 10 Liter à Fr. 7.90.
Auf Wunsch Schilder für Ihre Toiletten in verschiedenen Sprachen.
Hinweis über Keimfreiheit.

Bestellen Sie noch heute: OFA 485.003
HUWAL-Progress-Service, 2613 Villeret, Tel. (039) 4 34 63.

Inserate in der Hotel-Revue haben Erfolg!

Der erste Blick entscheidet!

Ein Blick - und bereits an der Réception weiss Ihr Gast, ob er sich bei Ihnen zu Hause fühlt. Wenn ja - bleibt er!

Deshalb ist es wichtig, dass Sie Ihre Gäste gleich auf einem Geelhaar-Hotelteppich empfangen. Er wirkt warm, einladend, persönlich. Der Besucher wird zu Ihrem Gast.

Geelhaar-Hotelteppiche sind robust, pflegeleicht und genau auf die Bedürfnisse des fortschrittlichen Gastgewerbebetriebes ausgerichtet. Unsere Hotelpezialisten beraten Sie gerne!

Vergleichen Sie Preis und Qualität. Der Geelhaar-Service (Berater, Offerten, Verlegen, Reparaturen, Tipp-Topp-Teppichreinigungs-Service) steht Ihnen überall, in der ganzen Schweiz, zur Verfügung.

Geelhaar

Teppichhaus W. Geelhaar AG
3000 Bern 6, Thunstrasse 7
Telefon 031 / 43 11 44

Showroom, 8004 Zürich
Zweierstrasse 35
Tel. 051 35 38 00



Gratis: 100 Teller Suppe

(oder mehr) nach Ihrer Wahl!

Es können auch 200 oder 300 Teller sein. Das kommt auf Ihre Bestellung an. Bei 20 kg Haco-Suppen - die Sorten können Sie freizusammensetzen - berechnen wir Ihnen nur 18 kg. Sie erhalten also 2 kg Haco-Suppen gratis, die Sie unter den 14 Sorten auslesen können! Das sind rund 100 Teller oder 16 Franken Gewinn. Und Ihren Gewinn können Sie erst noch beliebig erhöhen: Auf 32, 48 oder mehr Franken, wenn Ihre Bestellung auf 40 kg, 60 kg oder mehr kg Haco-Suppen lautet. Ein interessantes Angebot, bei dem Sie zusätzlich noch vom üblichen, hohen Haco-Mengenrabatt profitieren. Das ist aber noch nicht alles. Die handlichen Kilopackungen mit Haco-Suppen lassen sich leicht und übersichtlich aufbewahren. Sie vereinfachen die Vorratshaltung, helfen Arbeits- und Personalaufwand einsparen und erleichtern Ihre

Kalkulation. Der beste Trumpf aber (für Sie und für uns) ist die stets gleichbleibende Spitzenqualität der Haco-Suppen, auf die Sie sich zum Wohle Ihrer Gäste verlassen können.

14 Haco-Suppen stehen zur Auswahl bereit:

- | | |
|-------------------|---------------------|
| Oxtail | Gemüsecrème |
| Spargelcrème | Hühner mit Fidell |
| Grünerbscrème | Steinpilzcrème |
| Selleriecrème | Hühnercrème |
| Frühhing | Engeladina |
| Erbs mit Schinken | Minestrone |
| Lauchcrème | Neu: Kartoffelsuppe |

Dieses Sonderangebot ist bis 30. April 1969 gültig. Haco AG, 3073 Gumligen, Telefon 031 52 00 61



B MIX a r KURS

der

Internationalen
Barfachschnle
KALTENBACH

Kursbeginn
3. März

Deutsch, Französisch,
Italienisch, Englisch,
Tag- und Abendkurse,
auch für Ausländer.
Neuzeilliche, fachmän-
nische Ausbildung, Aus-
kunft und Anmeldung:

Büro Kaltenbach, Leon-
hardstrasse 5, 8000 Zürich
(3 Minuten vom Haupt-
bahnhof), Tel. (051) 47 47 91.

Älteste Fachschule der
Schweiz.

137

Lukratives
Nebeneinkommen

(kein Verkauf) für
Vertreter, welche
Tea-rooms, Restaurants,
Kantinen und Hotels
besuchen.

Nähere Auskunft erhalten.
Sie durch:

M. Lüthi, Postfach 61,
8153 Rümlang.

44-20756



Sind die Stunden, die Sie bezahlen, auch geleistet worden? Ein Gesetz unserer Zeit - und seit der Einführung des neuen Arbeitsgesetzes von zwingender Notwendigkeit: die genaue Arbeitszeit-Kontrolle. Am besten mit einer BENZING-Stempeluhr. Weil BENZING technisch perfekte Kartenapparate von hoher Präzision herstellt. Geräte, die als Zeitrechner unbestechlich und in der Präsenzzeitkontrolle unerlässlich sind. BENZING-Stempeluhr: unentbehrliches, zuverlässiges Organisationsmittel - moderne Zeiterfassung.

J. F. PFEIFFER AG

BENZING-Generalvertretung Seestrasse 346, 8038 Zürich Tel. 051 45 93 33

Trinkgläser
kauft man von



Telepon (041) 44 42 44
BUCHECKER AG, EXCELSIORWERK, LUZERN

134

NEU «LUCULLUS» ECHE SCHILDKRÖTENSUPPE
Ein neues Spitzenprodukt der LUCUL AG, 8052 Zürich

NEU